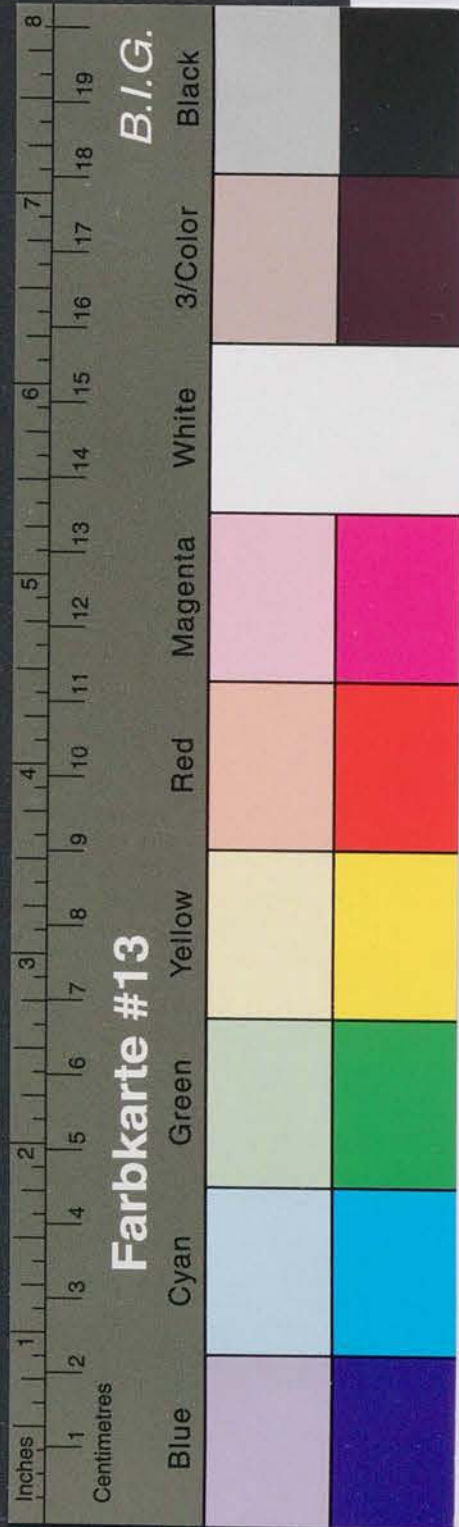




Kreisarchiv Stormarn B2

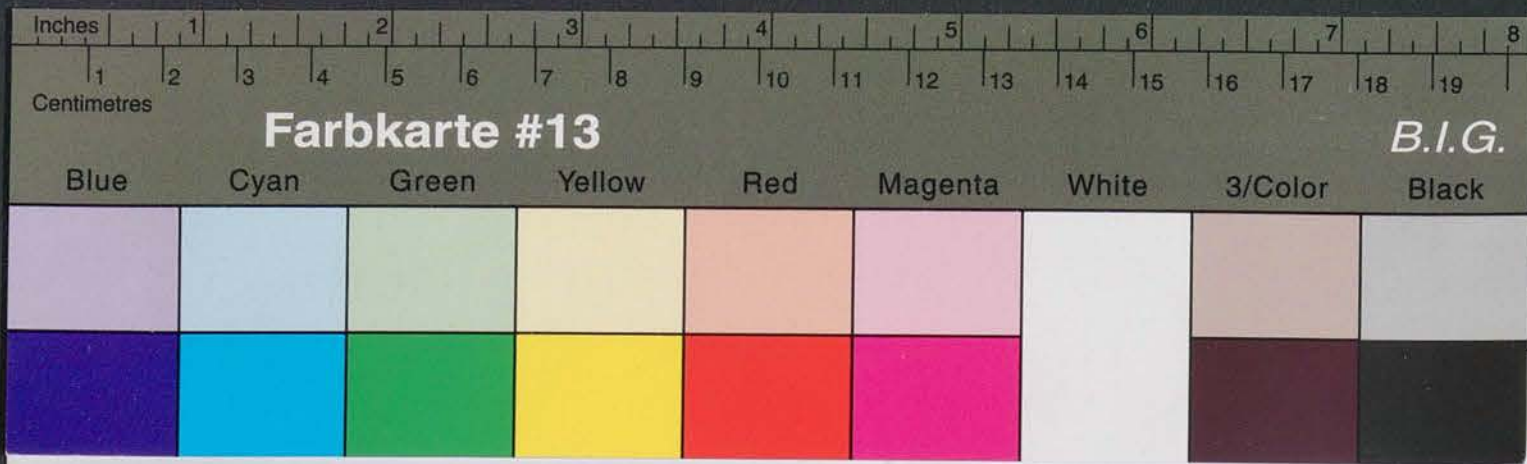
Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

189



wenden !



Kreisarchiv Stormarn B2

Rank											
April										46 70	27. März 1950
Mai										46 70	27. April 1950
Juni										46 70	30. Mai 1950
Juli										46 70	28. Juni 1950
Aug.										46 70	26. Juli 1950
									233 50		
Übertrag									826 90		
									1060 40		
Sept.	2. A. 4274								107 10		
									1167 50		

Dorow, Bruno, Ahrensberg											
Anlage zur Ausgabe- und Einweisung vom											
über DM 46,70											
Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112				4271	4272	4274	Rank verwendet	
April	178.-	98.-	20.-				98.-	20.-		50,7	27. März 1949
Mai	178.-	98.-	20.-				98.-	20.-		50,7	27. April 1949
Juni	178.-	98.-	20.-				98.-	20.-		50,7	30. Mai 1949
Juli	178.-	98.-	20.-				98.-	20.-		50,7	28. Juni 1949
August										50,7	26. Juli 1949
Sept.										46,70	28. Juli 1949
Oct.										46,70	30. Sept. 1949
Erstzahlung 2. 4274 von der Stadt 178,73										46,70	30. Sept. 1949
Nov.										46,70	23. Nov. 1949
Dez.										46,70	24. Nov. 1949
Jan.										46,70	28. Dez. 1949
Febr.										46,70	31. Jan. 1950
März										46,70	1. März 1950
Übertrag									576,90		
									250,-		
									826,90		



Empfänger:	Gesamt =			50%	4274				Konten versch.						
Gemeindekasse in:	betrag	4111	4112	Zulage		4271	4272	4274							
Jan.	156,50	91,-	20,-	45,50											
Febr.	156,50	91,-	20,-	45,50											
März	156,50	91,-	20,-	45,50											
April	156,50	91,-	20,-	45,50											
Mai	156,50	91,-	20,-	45,50											
Juni	157,-	91,50	20,-	45,50											
Juli	157,-	91,50	20,-	45,50		91,50	20,-								
Aug.	156,50	91,-	20,-	45,50		91,-	20,-								
Sept.	156,50	91,-	20,-	45,50		136,50	20,-								
Okt.	156,50	91,-	20,-	45,50		136,50	20,-								
Nov.	170,50	95,50	20,-		45,-	95,50	20,-	45,-	50,-						
Dez.	171,-	91,-	20,-			91,-	20,-		50,-						
Jan.	171,-	91,-	20,-			91,-	20,-		50,-						
Febr.	171,-	91,-	20,-			91,-	20,-		50,-						
März	172,-	172,-	20,-			172,-	20,-		50,-						
April									50,-						
									250,-						

[illegible]

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name: Dorow Vorname: Bruno
Anschrift: Uhrenburg Str. Hermann Hemburgstr. 10
Beruf: Arbeiter geb. am: 25.2.08. geb. in Hallin Holzenhagen
Familienstand: Ledig/verheiratet/verwitwet/geschieden. verheiratet.
Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und Kinder. 2.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling ja/nein ja

Verhaftet am: 15.10.35. wegen: Bezugstüchtigung
verurteilt am: 22.1.36. wegen: "
In Haft eingesessen vom 22.1.36. bis 22.1.36. in Hallin
vom bis in
vom bis in

II. als aus a) politischen b) rassischen c) religiösen Gründen? Politisch. Grund
Verfolger oder Geschädigter

Schaden entstand am 15.10.35. in (Ort) Hallin Frauendorf
durch Eigenausfall und Haltungsverlust in Folge
Arrestierung in Hallin

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)

III. als Gemaßregelter

Entlassung aus welchem Grund? inzwischen

1.	2.	3.
am: <u>15.10.35.</u>		
Betrieb: <u>Holzenhagen Hütte Kraft</u>		
Dauer der Arbeitslosigkeit: <u>Arbeitsausfall während der Inhaftierung 3 Monate</u>		
Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: <u>Wird nach Entlassung aus der Haft. Noch nicht</u>		
		<u>3 Monate</u> <u>arbeitslos</u>



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: in:

durch:

Entstandener Schaden:

Entstandener Gesamtschaden.

— Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I–IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. —

Entstandener Schaden:	als Häftling	als Verfolgter	als Gemaßregelter	als sonst. Opfer
	I.	II.	III.	IV.
Vermögensverlust				
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstausschlag				
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				
zusammen:	1120 M.			

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Ahrensburg, den 16.1. 1948

Unterschrift: Bruno Dorow

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Betr.: Ehem. pol. Häftling Bruno Dorow, Ahrensburg, Hamburgerstr. 70.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben vom 9.1.1948 wird Herrn Bruno Dorow hiermit die Sonderunterstützung um weitere 3 Monate verlängert.

Wiederanforderung mit Pendelliste.

Im Auftrage:

Der Direktor:

Dorow, Ahrensburg,

Ahrensburg, den 16.3.48.

b) H2. H22
c) 15.10.35 - 22.1.36

chadens

Gewährung von 4. März 1948.

anführer
ztor Beruf
rt (Krs/Land)
stilit
angehörigkeit

25 Jahren

c) Geburtsdatum

namo Beruf

asse Postamt

Kreisarchiv Stormarn B2



IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: durch: in:

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute bei

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust

Vermögensbeschagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behandg. u.

sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche Ans

Bad Oldesloe, den 19.6.1945

- K 4/403-

An
den Herrn Bürgermeister
in Schulenburg

Betr.: Unterstützung der Kriegerwitwe Frau Hatcher. *Rupsch, geb. 24.1.18*

In der Anlage wird der eingereichte Antrag zurückgegeben zur neuen voll-
ständigeren Einreichung nach beigefügtem Formular. (Angabe der Miete)

In Auftrage:

An

in:

Schaden entstand am:

durch:

in:

Schaden entstand am:

durch:

R.

[illegible]

2.) pinktragen lkr. - liste. roh. Nr. In Auf

ter Rechnung hat die Ehefrau des Genannten orthopädische Schuhe RM 105,50 ausgegeben. bittet um Gewährung einer einmaligen Beihilfe-Anschaffung. It. Mitteilung der Frau D. von dortaus mündlich nahe gelegt, diesen An-Allen. Die Eheleute Dorow sind Ostflüchtlinge von hieraus aus der Fürsorge für ehem. polit. aufend unterstützt, wird befürwortet und um Entscheidung gebeten

Der Direktor:

Bad Oldesloe, den 26.8.1948

1/ An das
Amt

4

- 4/413 - Dorow - D./Re.

Bad Oldesloe, den 6.4.1948

An die
Gemeindeverwaltung

in a h r e n s b u r g

Unter Bezugnahme auf den Antrag des ehem.
polit. Häftlings Bruno D o r o w vom
16.3.1948 wird mitgeteilt, dass die Son-
derunterstützung bis zur Rentenregelung
weitergewährt werden kann. Wiederanforde-
rung mit der 1/4-jährlichen Abrechnungs-
liste.

Im Auftrage:

2.) mitbringen Abz. - Liste. roh. Nr.

Ahrensbürg, den 9.8.48.

50.-

Verwaltung
Amtliche Stelle
ledergutmachung.

aligen polit. Häftling Bruno Dorow,
Hamburgerstraße 70 -

ter Rechnung hat die Ehefrau des Genannten orthopädische Schuhe RM 105,50 ausgegeben. bittet um Gewährung einer einmaligen Beihilfe-Anschaffung. It. Mitteilung der Frau D. von dortaus mündlich nahe gelegt, diesen An-Allen. Die Eheleute Dorow sind Ostflüchtlinge von hieraus aus der Fürsorge für ehem. polit. aufend unterstützt, wird befürwortet und um Entscheidung gebeten

Der Direktor:

- Dorow - D./Re.

Bad Oldesloe, den 26.8.1948

1/ An das
Amt

4

- 4/413 - Dorow - D./Re.

Bad Oldesloe, den 6.4.1948

An die
Gemeindeverwaltung

in a h r e n s b u r g

Unter Bezugnahme auf den Antrag des ehem. polit. Häftlings Bruno D o r o w vom 16.3.1948 wird mitgeteilt, dass die Sonderunterstützung bis zur Rentenregelung weitergewährt werden kann. Wiederanforderung mit der 1/4-jährlichen Abrechnungsliste.

Im Auftrage:

2.) mitbringen Abz. - Liste. roh. Nr.

Ahrensb urg, den 9.8.48.

50.-

Verwaltung
Amtliche Stelle
ledergutmachung.

aligen polit. Häftling Bruno Dorow,
Hamburgerstraße 70 -

ter Rechnung hat die Ehefrau des Genannten orthopädische Schuhe RM 105,50 ausgegeben. bittet um Gewährung einer einmaligen Beihilfe-Anschaffung. It. Mitteilung der Frau D. von dortaus mündlich nahe gelegt, diesen An-Allen. Die Eheleute Dorow sind Ostflüchtling von hieraus aus der Fürsorge für ehem. polit. aufend unterstützt, wird befürwortet und um Entscheidung gebeten

Der Direktor:



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 10.11.1948 in: Stormarn

durch: Verhaftung

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute be

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust

Vermögensbeschlagnahme

Geschäftsschädigung

Verdienstausfall

Erwerbsminderung

Kosten für ärztl. Behdlg. us

sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche Ans

An

An
den He
in Sch
Betri
In der
stundl

- K 4/

21.11.48

In der Fürsorgeangelegenheit des ehem. po
D o r o w wird anliegend die Rechnung zu
Bemerkten, dass es leider nicht möglich ist
Anschaffung der Prothesenmaschine zu geben.
nung erfolgte bereits am 2.8.1948 in alte
fe in neuer Währung kann daher nicht mehr

Im Auftrags

An die Kreisverwaltung
Stormarn - Amtliche Stelle
für polit. Wiedergutmachung,
Abt. 4/413
Bad Oldesloe.

Betr.: Ehemaligen polit. Häftling Bruno Dorow,
hier, Hamburgerstraße 70 -

It. beigefügter Rechnung hat die Ehefrau des Genannten
für ein Paar orthopädische Schuhe RM 105,50 ausgegeben.
Frau Dorow bittet um Gewährung einer einmaligen Beihilf-
te zu dieser Anschaffung. It. Mitteilung der Frau D.
wurde ihr von dortaus mündlich nahe gelegt, diesen An-
trag zu stellen. Die Eheleute Dorow sind Ostflüchtlinge
und werden von hieraus aus der Fürsorge für ehem. polit.
Häftlinge laufend unterstützt.
Der Antrag wird befürwortet und um Unterscheidung gebeten.
Der Differenzbetrag

Abrensburg

An das
Amt

- Dorow - D./Re.

Bad Oldesloe, den 26.8.1948

Genehmungsverwaltung
Abrensburg
B 1/8082/55.-

Abrensburg, den 9.8.48.

9

Schadens

o Gwährung von
4. März 1948.

anführer
ztor Beruf
art (Krs/Land)
istalt
songehörigkeit

25 Jahren

c) Geburtsdatum

am

am

am

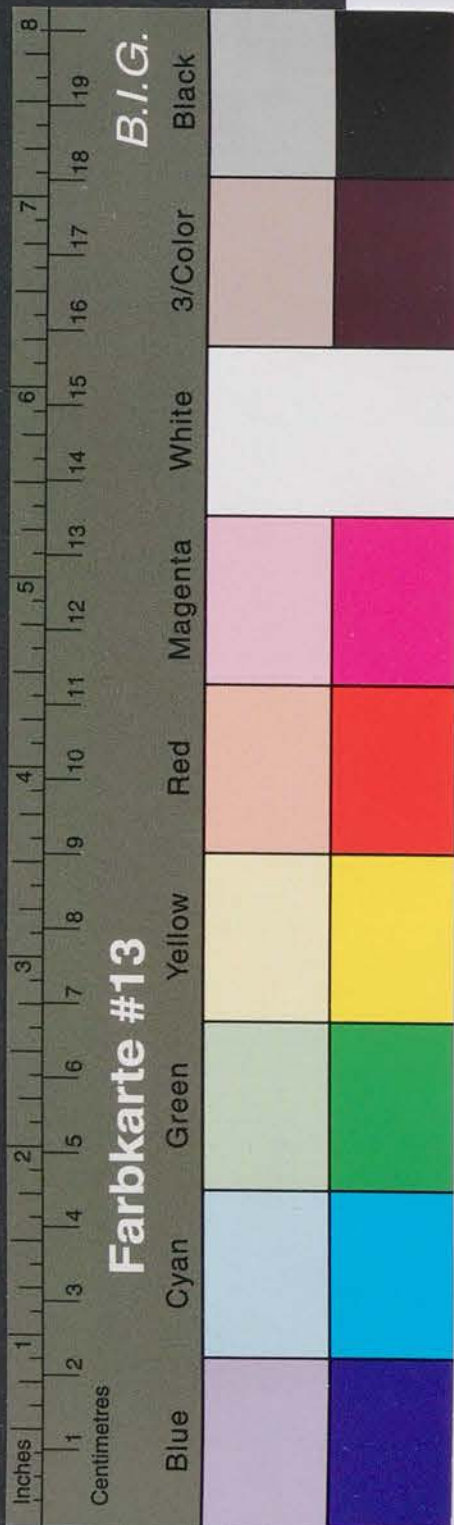
am

ornamo Beruf

rasse Postamt

14

b) Fluchtregistrierung
b) H2. H22
b) 15.10.35 - 22.1.36



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 20.11.1948 in: 10042
durch: 10042

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzuführen
soweit sich diese heute be

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust
Vermögensbeschlagnahme
Geschäftsschädigung
Verdienstausfall
Erwerbsminderung
Kosten für ärztl. Behdlg. us
sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche Ans

An

An
den
in:
Betr
In d.
stun

21.11.48

Im Auftrage:

In der Fürsorgeangelegenheit des ehem. polit. Verfolgten Bruno
D o r o w wird anlegend die Rechnung zurückerreich mit dem
Bemerken, dass es leider nicht möglich ist, eine Beihilfe zur
Anschaffung der Prothesenschuhe zu geben. Begleichung der Rech-
nung erfolgte bereits am 2.8.1948 in alter Währung. Eine Beihil-
fe in neuer Währung kann daher nicht mehr gewährt werden.

Im Auftrage:

An das
Amt

- Dorow - D./Re.

Bad Oldesloe, den 26.8.1948

28/8.48

Schadens

o Gwährung von
4. März 1948.

anführer
ztor Beruf
art (Krs/Land)
istalt
sogehörigkeit

25 Jahren

c) Geburtsdatum

am

am

am

am

ornamo Beruf

rasse Postamt

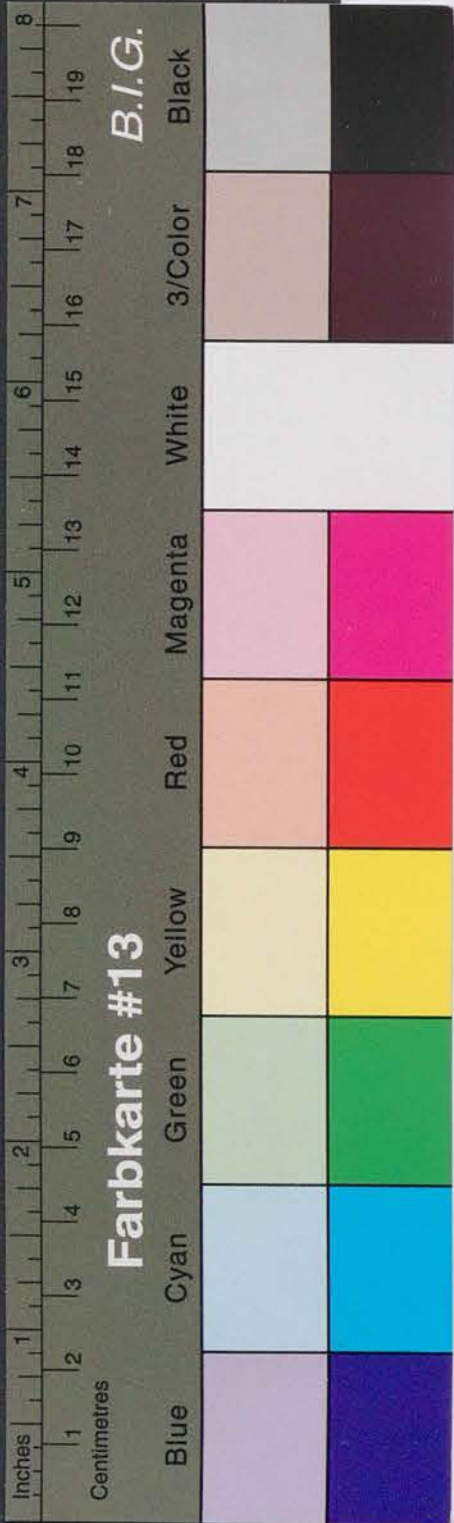
Auftrage:

DA für VG 40 fertigen.

et November 1948 50- DM

loe, den 29. Oktober 1948

a) Flumregung
b) H2. H2
c) 15.10.35 - 22.1.36



Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: in:

durch:

Entstandener Schaden:

— Nachstehend aufzufüllen
soweit sich diese heute

Entstandener Schaden:

Vermögensverlust . . .

Vermögensbeschlagnahme . . .

Geschäftsschädigung . . .

Verdienstausfall . . .

Erwerbsminderung . . .

Kosten für ärztl. Behdlg. . .

sonstiger Schaden . . .

zusammen

Mir ist bewußt, daß
sollen. Irgendwelche A

An

2.) Wv. am 1.6.42

I.A.

1.)

An das
Wehrrechtsfürsorge und Versorgungsent

in L i b e c k

Beit.: Bruno Müller, geb. 6.8.14, wohnhaft in Ahrensburg.
Der Einberufene M. ist nach Mitteilung des Bürgermeisters
in Ahrensburg am 18.12.41 gefallen. Bis zur Festsetzung
der Versorgungsbeträge wird der Familienunterhalt wei-
ter bewilligt. Von der Festsetzung der Versorgungsgebüh-
nisse bitte ich mir Mitteilung zu geben.

II

26. März 1942.

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Bruno Müller, Ahrensburg sind als Rentenvorschuss für den Monat November 1948 50,- DM ausbezahlt.
2. D.-Ausgabebeurteilung über 50,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. Zum Vorgang.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 29. Oktober 1948

Kreisarchiv Stormarn B2



14

11

Bad Oldesloe, den 11. November 1948

1.)

Protokoll

der 6. Sitzung des Kreis- Sonderhilfeausschusses
Stormarn am 28. Oktober 1948

Es waren anwesend:

- | | |
|---------------------|------------------------------------|
| a) Herr Tradowsky, | stellvertretender Vorsitzender, |
| b) Herr Lerbs, | Beisitzer, |
| c) Herr Pietsch, | Beisitzer, |
| d) Herr Dabelstein, | von der Verwaltung (Schriftführer) |

Vorlage: Überprüfung der am 26. 6. 1946 und 10. 11. 1947 ausgesprochenen Anerkennung der Eheleute Bruno und Helene Dorow in Ahrensburg.

Beschluß: Der Kreis- Sonderhilfeausschuß beschließt einstimmig, die am 26. 6. 46 und 10. 11. 1947 ausgesprochene Anerkennung der ehem. pol. Verfolgten Bruno und Helene Dorow zu bestätigen. Wie durch Unterlagen nachgewiesen, befand sich der Ehemann Dorow vom 15. 10. 1935 bis 22. 1. 1936 wegen Fluchtbegünstigung eines Kommunisten in Haft, die Ehefrau wegen Begünstigung der Flucht vom 8.3.36 bis 9.4.36.

Oldesloe, den 24. 11. 1948

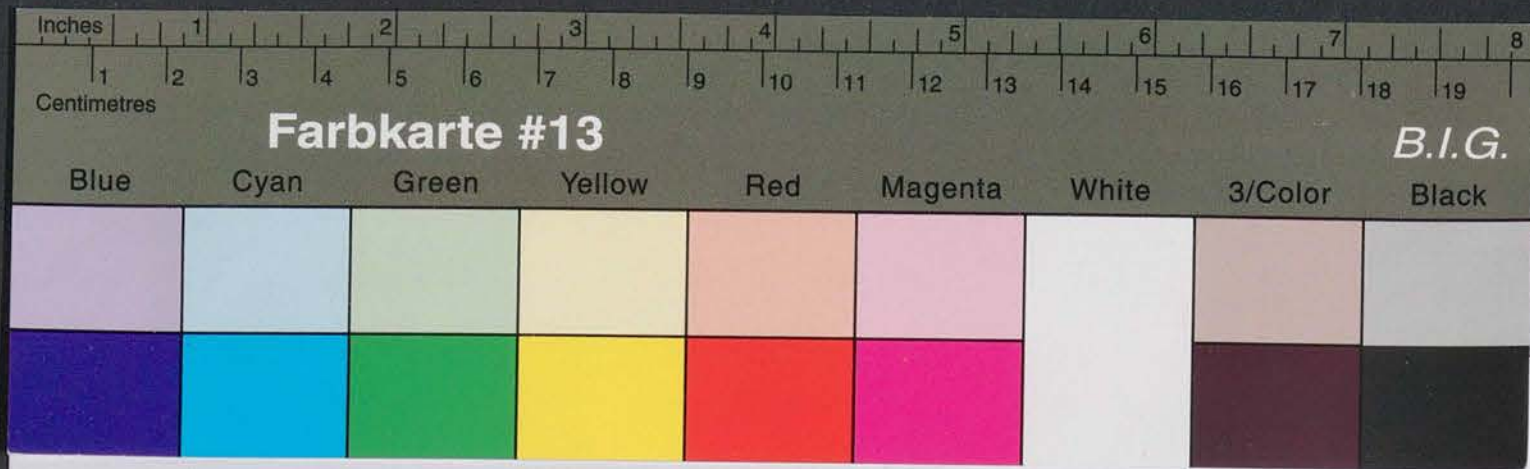
von, Ahrensburg
Dezember 1948 50,- DM

Er VG 40 fertigen.

Im Auftrage:

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]



Kreisarchiv Stormarn B2

An

zusi
Mir ist bewußt, c
sollen. Irgendwelche z

Erwerbsminderung
Kosten für ärztl. Behandl
sonstiger Schäden

Verdienstausfall
Geschäftsschädigung
Vermögensbeschlag
Vermögensverlust

Entstandener Sch

– Nachstehend auf:
soweit sich diese bei

Entstandener Schade

durch:

Schaden entstand am:

in:

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Bad Oldesloe, den 11. November 1948
Mühlenstr. 22
Telefon 151 - 157

D./Hi.

2.) An die
Eheleute Helene und Bruno D o r o w
(24^a) A h r e n s b u r g
Hamburgerstr. 70

In Ihrer Betreuungssache hat der Kreis- Sonderhilfeausschuß in der
Sitzung vom 28. Oktober ds. Jrs. beschlossen, Ihre weitere Anerken-
nung als ehem. pol. Verfolgte zu bestätigen.

Durch diese Bestätigung sind Sie rentenberechtigt auf Grund des Ren-
tengesetzes vom 4. März 1948.

Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt über den Antrag auf Beschädig-
tenrente mit der Bitte, an einem der nächsten Tage hier zur Stellung
des Rentenanspruches zu erscheinen. Soweit Sie im Besitze Ihrer Ge-
burtsurkunden, u. Heiratsurkunden, sowie der Geburtsurkunden Ihrer
Kinder sind, wollen Sie diese mitbringen. Für den Ihnen nunmehr zu-
stehenden neuen Sonderausweis werden 2 Lichtbilder benötigt. Auch
diese wollen Sie mitbringen.

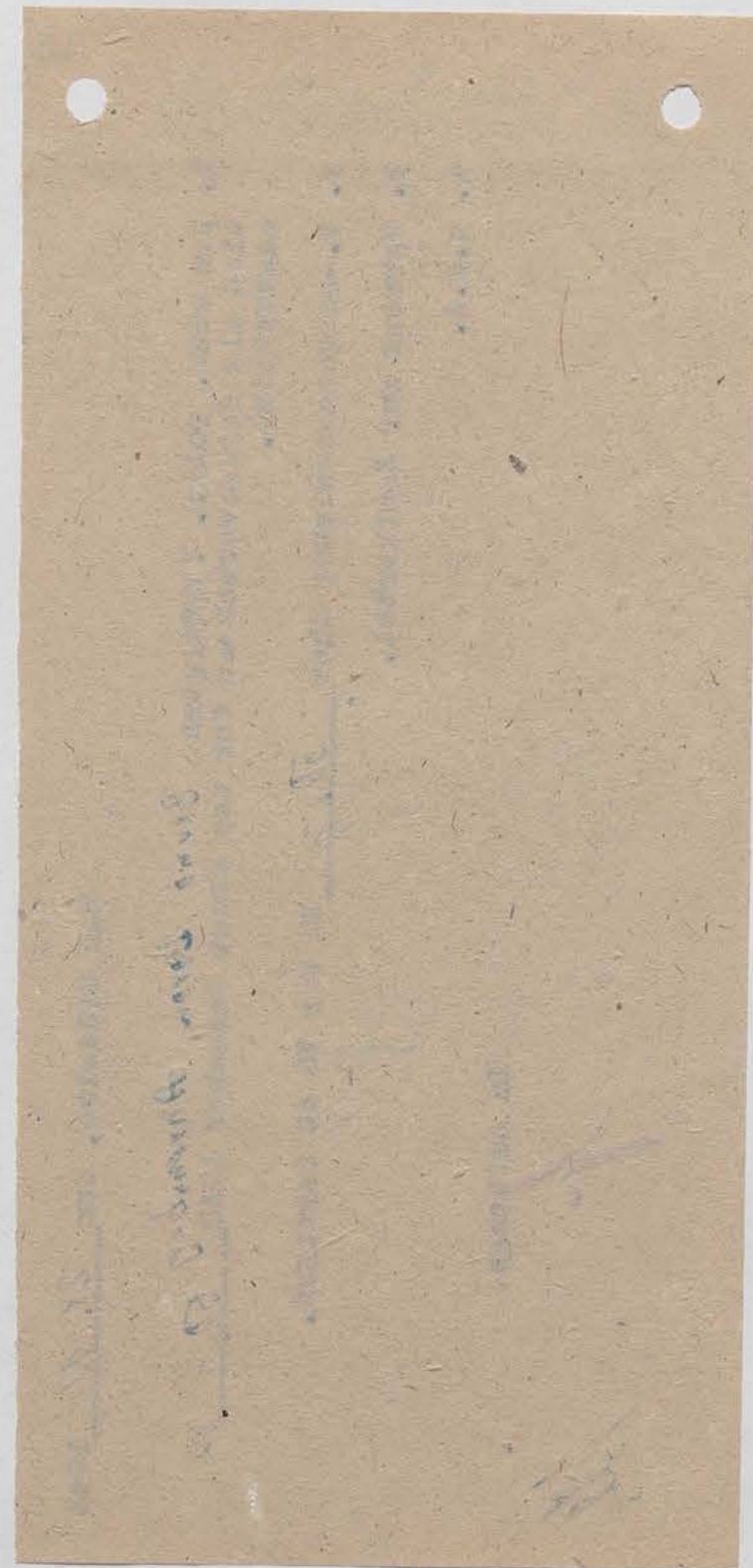
Im Auftrage:

3.) Wv.

Im Auftrage:
1. Dem ehem. polit. Verfolgten Bruno Dorow, Ahrensburg 52, -
sind als Rentenanspruches für den Monat Dezember 1948 die
2. D.-Ausgabebescheinigung über 52, - im für VG 40 fertig.
3. Vermerk zur Zahlbarkeit.
4. R.D.L.
Bad Oldesloe, den 24. 11. 1948



Kreisarchiv Stormarn B2



Name des Antragstellers:
Stadt: Stormarn
Land: Stettin
Einheimische
Flüchtlinge

Antrag-Nr.:

Antrag auf Beschädigtenrente

des erlittenen Schadens

13
dem Gesetz über die Gewährung von
sozialismus vom 4. März 1948.

Vorname Bruno letzter Beruf Kranführer
Ort und Ort der Geburt (Krs/Land) 1908 in Spitzing
Strasse Hamburgstr. 70 Postanstalt Hamburg
w., gesch. Staatsangehörigkeit Deutsch

von b) von 16 bis 25 Jahren

Antrag der Ehefrau

b) Familienname c) Geburtsdatum
geb. am
geb. am
geb. am
geb. am

Familienname Vorname Beruf
Wohnort Strasse Postamt

Bed. Oldesloe, 11. Dez. 48

- Im Auftrage:
a) Grund der Verfolgung
b) Art der Verfolgung
c) Dauer der Verfolgung

- a) Fluchtbegünstigung
b) K2, H24
c) 15.10.35 - 22.1.36

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)



Kreisarchiv Stormarn B2

3. a) Art des Schadens: 3. b)
1. Welcher Gesundheitsschaden ist nach Meinung 1. des Antragstellers durch die Verfolgung entstanden?

2. Welche Körperteile sind durch den Schaden betroffen? (Vollständige und genaue Angaben, z.B. rechter Oberarm)

3. Welcher Art ist der Schaden? (Gliedverlust, Knochenbruch mit oder ohne offener Wunde, Augen- oder Ohrenleiden, Erkrankung der inneren Organe - Herz, Leber, Lunge und dergl.)

4. Sind diese Schäden bereits ärztlich behandelt worden?

a) durch wen? (genaue Anschrift)
b) Wann?
c) Wo?

b) Ursache des Schadens:
1. Aus welchem Anlass ist der Schaden entstanden?

2. Ist der Schaden auf ein Verschulden Dritter zurückzuführen?

3. Liegt ein Verschulden der Anstaltsverwaltung vor?

c) Zeitpunkt des Schadens:
1. Wann ist der Schaden vom Antragsteller zum ersten Male bemerkt worden?
2. Seit wann hat dieser Krankheitsbefund vorgelegen?

Magenleiden, Kopfleiden, Krampfadern

2. Beine

3. Magen, Kopf

ja

a) Dr. 2 in Kolben
Dr. Berach, Ahrensburg
b) 1936
c) ambulant

3. b)

1. Misshandlungen, Überanstrengungen

2. ja

3. ja

3. c)

1. während der Haft

2. seit der Haft

3. Welche Folgen dieses Schadens sind z. Zt. der Antragstellung noch vorhanden?
d) Nachweis des Schadens (Zeugen, eidstattliche Versicherungen)

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an?

1. Vor der Verfolgung?

2. Z. Zt. der Antragstellung?

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? Vorneinmündliche, weshalb nicht?

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte Angestellten-, Unfall- oder Invalidenrente, Knappschaftspension, Ruhegeld oder Gehaltsbezüge auf Grund der Reichsversicherungsordnung, Rente nach der Sozialversicherungsdirektive Nr. 27 oder sonstige Renten? Bejahendenfalls, von welcher Stelle und unter welchem Rentenzeichen?

d) Hat Antragsteller z. Zt. Beschäftigung? (Dauer- oder Teilbeschäftigung)

e) Wie hoch ist das aus der Beschäftigung erzielte oder sonstige monatliche Einkommen?

5. Sonstige Bemerkungen:

3. Magen, Kopfleiden, Krampfadern

3. d) ärztliche Untersuchung

4. a)

1. Hütte-Kraft, Eismann

2. A.-D.-K. Storman

4. b) ja

4. c) nein

4. d) nein

4. e) Kein Einkommen

5.

-Vorstehende Angaben sind nach bestem Wissen gemacht worden.

Ort: Ahrensburg, den 27. 11. 1948

(Unterschrift des Antragstellers bzw. seines gesetzlichen Vertreters)



Kreisarchiv Stormarn B2

Sonderhilfsausschuss
Gesch.-Zeichen:

, den 19

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Antragsteller durch den
Sonderhilfsausschuss in
am als politisch, rassisch oder religiös Verfolgter
unter Ausweis Nr.
anerkannt worden ist.

Der Antragsteller wurde auf die Folgen von wissentlich falschen
Angaben hingewiesen.

Die vorstehenden Angaben sind glaubwürdig, Bedenken werden vom
Sonderhilfsausschuss nicht erhoben.

(Dienstsiegel)

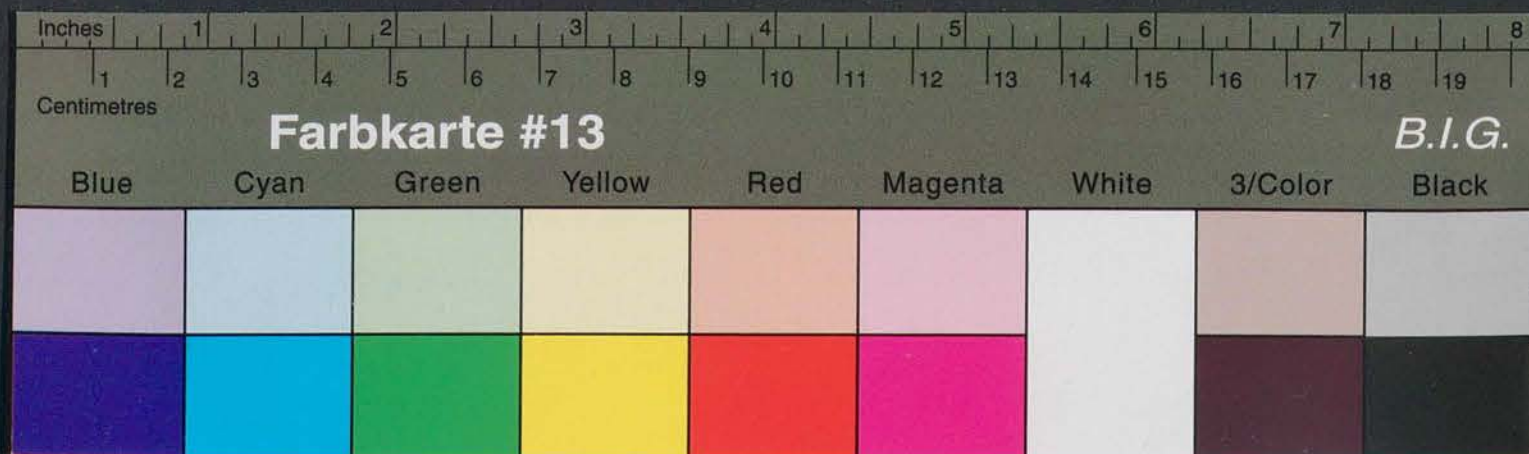
Unterschrift des Ge-
schäftsführers des
Sonderhilfsausschusses)

-1-
Ihr eingereichtes Familienbuch erhalten Sie alllegend wieder zurück.
Ein Attest Ihres Arztes wollen Sie mitnehmen.
Montag bis Freitag von 16,00 bis 18,00 Uhr
werden.
I. A.
wollen

Betreuungssache
Herrn Bruno Dotsow
in A h r e n s b u r g
Hamburgrstr. 70
In Ihrer Sitzung vom 14.12.1948 wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonder-
hilfsausschuss Stormarn in der Sitzung vom 14.12.1948 Ihre weitere
Anerkennung bestätigt hat.
Für die Gewährung einer Rente ist eine vertretensärztliche Unter-
suchung bei Herrn Dr. Kluckow - Arensburg, Grosse Str. 16, erforder-
lich.
Sie wollen mit Ihrer Ehefrau alsbald dort zur Untersuchung vorstellig
werden. Herr Dr. Kluckow hat Sprechstunden:
Montag bis Freitag von 16,00 bis 18,00 Uhr

- Dorow - D./G.

Bad Odesloe, den 21. 12. 1948.



Kreisarchiv Stormarn B2

- Dorow - D./G.

Bad Oldesloe, den 21. 12. 1948

Herrn
Dr. Klukow
in Ahrensburg
Grosse Str. 15

In der Betreuungssache der ehem. pol. Verfolgten, Bruno und Helene
D o r o w erhalten Sie anliegende Anträge auf Beschäftigtenrente
zu Ihrer Bedienung.
Das Rhepar D. wird alsbald zur Untersuchung erscheinen.

Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 8. Jan. 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Bruno Dorow, Ahrensburg
sind als Rentenanspruch für den Monat Januar 1949 50,- DM
auszuschütten.

2. D.-Ausgabenerstattung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

3. Vermehrung zur Zahlkartei.

4. z. d. V.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



48

Bad Oldesloe, den 29. 1. 1949

1. Dem ehem. polit. verfolgten Bruno Dorow, Ahrensburg
sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 50,- DM
auszuzahlen. Februar

2. D.-Ausgabeanweisung über 50,- DM für VG 40 fertigen.

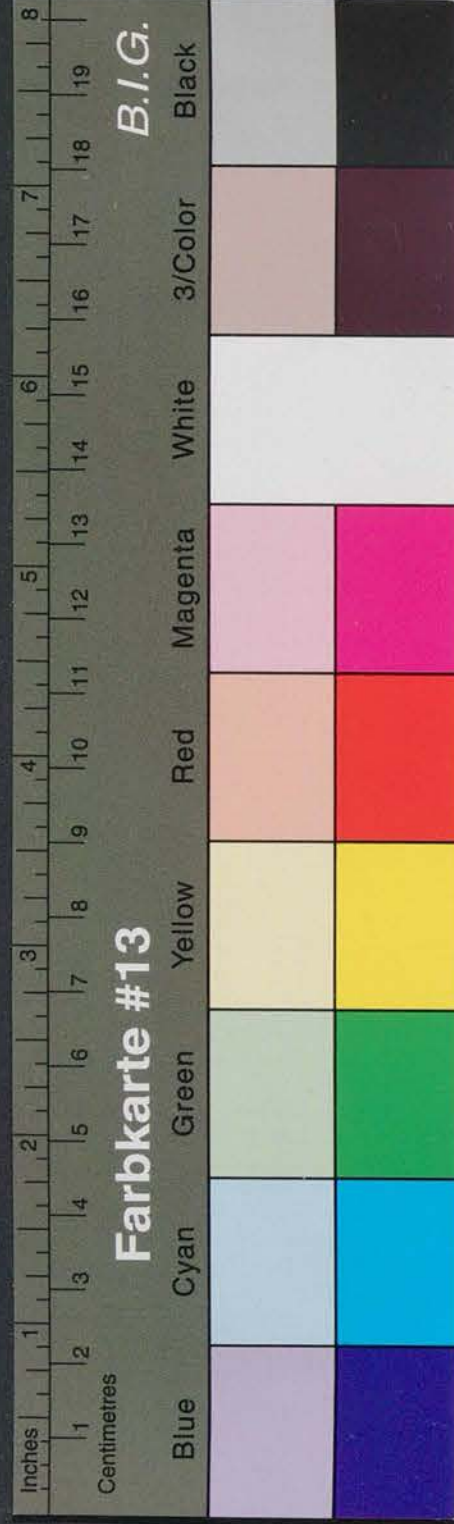
3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

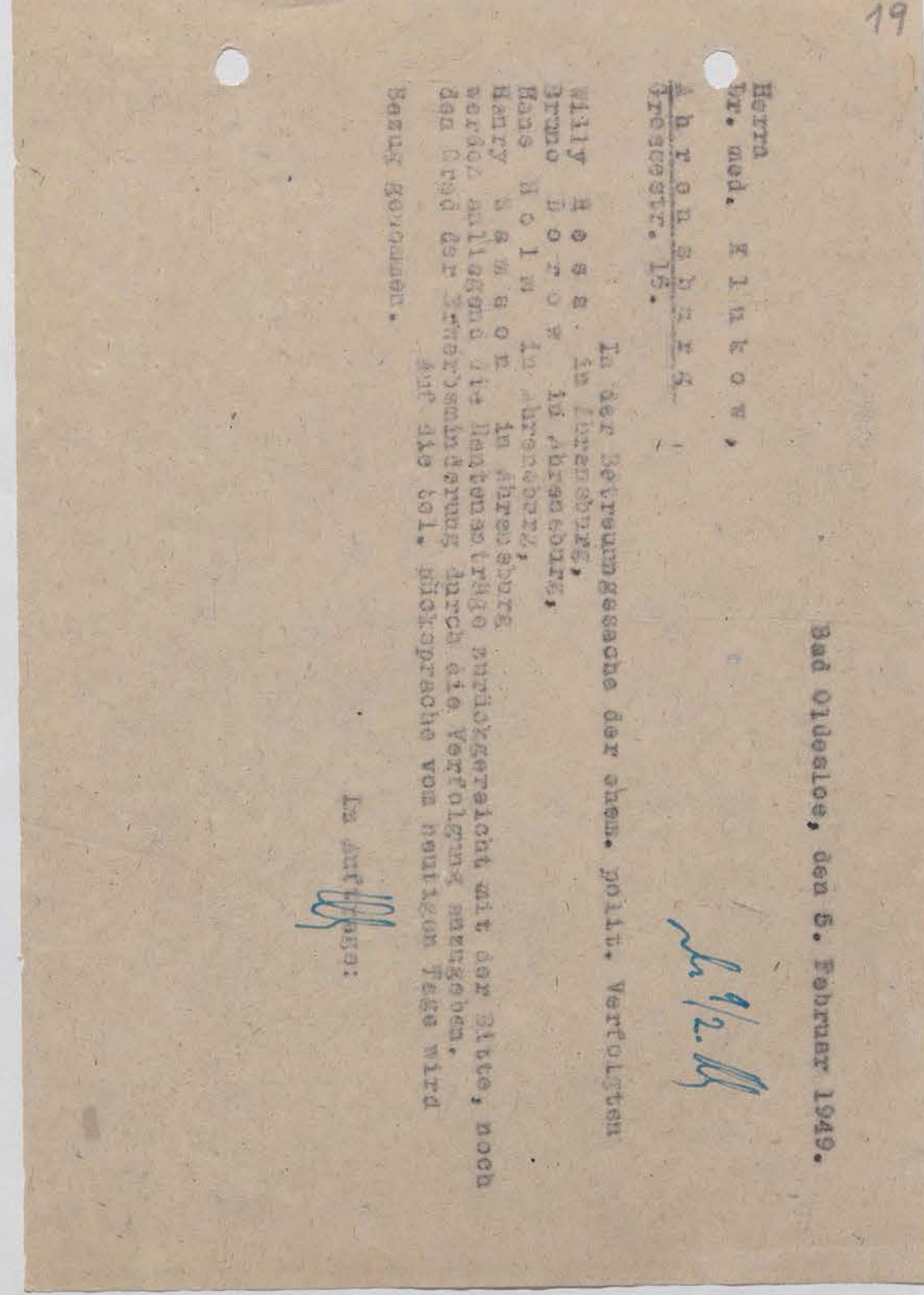
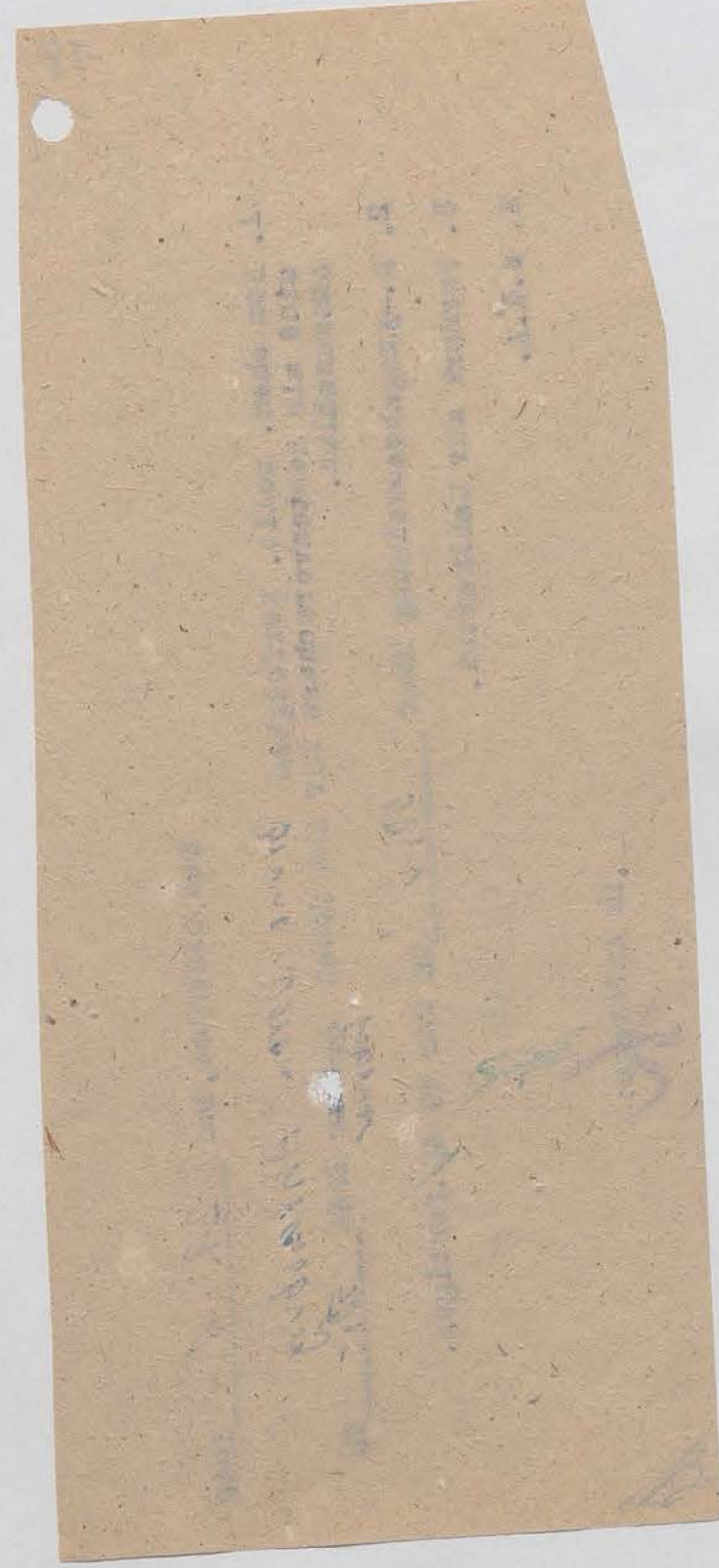
10 Feb. 1949

Im Auftrage:

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



20

Bad Oldesloe, den 1. Februar 1949

- Dorow - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

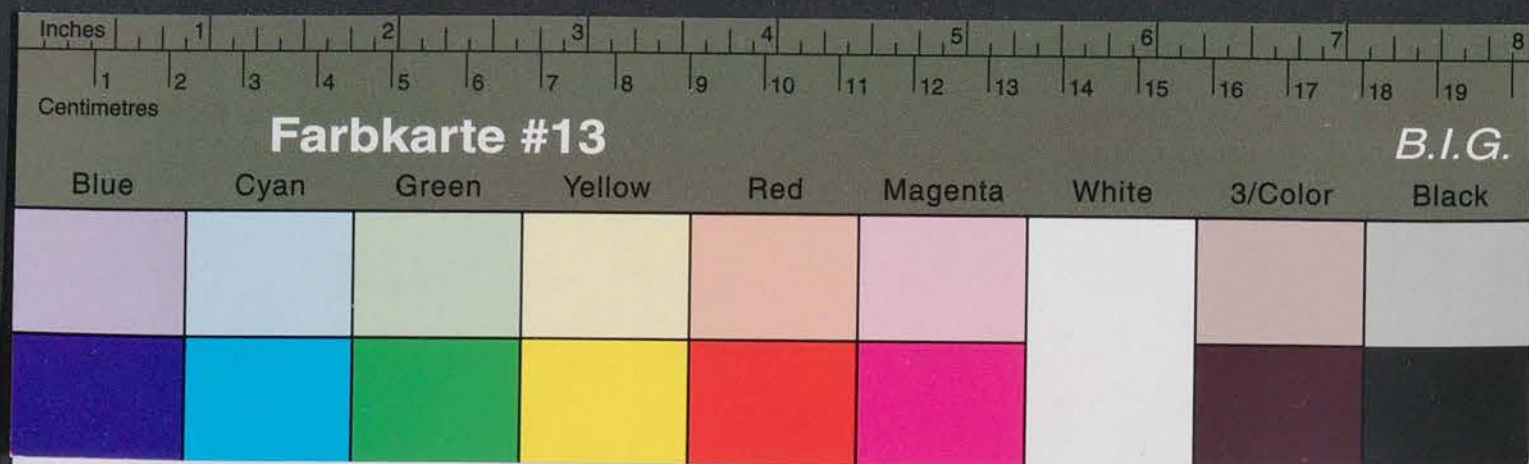
Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag der Eheleute Bruno D o r o w und Frau in Ahrensburg.

In der Betreuungssache der ehem. polit. Verfolgten Eheleute Dorow in Ahrensburg werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Beschädigtenrente des Bruno Dorow,
2. Antrag auf Beschädigtenrente der Frau Helene Dorow,
3. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg bezüglich Bruno Dorow, wonach die Erwerbsminderung 40 % beträgt, (d. Vert. 18. 20%)
4. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow bezüglich Helene Dorow, wonach die Erwerbsminderung 70 % beträgt, davon durch Verfolgung 20%.
5. Abschrift des Heiratscheins der Eheleute Dorow,
6. Abschrift der Geburtsurkunde der Kinder Renate, Ilse und Hans-Peter.
7. Abschrift des Protokolls der 6. Sitzung des KSHA.,
8. die Handakten des KSHA.

Die Geburtsurkunden sind nicht mehr vorhanden und können auch z. Zt. nicht beschafft werden.

In Auftrage: *[Signature]*



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949
- Stoltenfeld - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung,
Antrag der Witwe Katharina S t o l t e n f e l d in Bad Oldesloe

In der Betreuungssache der Hinterbliebenen Katharina Stoltenfeld in Bad Oldesloe werden anliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:

1. Antrag auf Hinterbliebenenrente,
2. Abschrift der Sterbeurkunde,
3. Abschrift der Geburtsurkunde der Antragstellerin,
4. Abschrift der Heiratsurkunde 2. Ehe der Antragstellerin,
5. Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes 1. Ehe Heike Horelt,
6. Abschrift der Geburtsurkunde des Kindes Karin Schumacher, uneheliches Kind der Antragstellerin,
7. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die Erwerbsminderung 50 % beträgt,
8. Abschrift des Protokolls der 3. Sitzung des KSHA.,
9. Bescheinigung des Vormundes der Karin Schumacher, wonach der Erzeuger Oskar Helle unbekannten Aufenthaltes ist.

Die Kinder Heike Horelt und Karin Schumacher werden von der Antragstellerin voll unterhalten.

Im Auftrag: *[Signature]*

4. z.d.v.

3. Vermerk zur Zahlkarte.

2. D.-Ausgabe-Anweisung KSK/KSK für VG 10 über DM fertigen.

1. Dem ehem. politt. Verfolgten Bruno Dorn, Ahrensburg DM sind die Rentenvorschüsse für den Monat März 1949 auszusenden.

Bad Oldesloe, den 24. Febr. 1949

21



Kreisarchiv Stormarn B2

25

ing d. 1/11.49
Fr. Stormarn
Verlos

schaffung von Möbeln.
2 Erwachsene, 2 Kinder,
geborenen. Bisher
e gewaschen und aus
ausat in kaufen.
beide von Herrn
meine Frau 70%
sind, hoffen wir
uns eine einzelne
in bewilligen.
insam bisher nur
hat, möchten wir
Rentenvorschuss

Bedarfsliste
Bruno Dorow
Ahrensburg, Ko. Stormarn
Hamburg 70

24

Bad Oldesloe, den 8. Juli 1949

- Dorow - D.K.

Herrn
Bruno Dorow
in Ahrensburg
Hamburg

P.D.S.

23

9/11

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949

Bruno Dorow, Ahrensburg

1. Dem ehem. polit. Verfolgten sind als Rentenanschuss für den Monat April 1949 50,- M ausbezahlen.

2. D.-Ausgabe-Anweisung über 50,- M für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.A.

26. MRZ 1949

Im Auftrage

22

In Ihrer
Ahrensburg
Öffentlich
ses und
lung der
mitgeteilt
nicht mit
Zur Verw
gierung
erforder
sich mit
Verbindu
Ihrer zu
Ihrer je

21

Bin seit dem 31.5.49

Fig. 6/4



Sonderhilfen
Gesch.-Zeiche
Es wird hiermit
Sonderhilfen
am
unter Ausweis
anerkannt von
Der Antragsteller
Angaben hing
Die vorstehende
Sonderhilfen

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Stoltenfeld - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6

Herrn
Bruno Dorow
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 70

In Ihrer Betreuungssache ist anhand der Abrechnung
Ahrensburg festgestellt worden, dass Sie noch laufende
Öffentlichen Mitteln neben dem Rentenvorschuss des
ses und der Arbeitslosenunterstützung des Arbeitsamtes
lung der Unterstützung aus Wohlfahrtsmitteln ist un
mitgeteilt werden, dass Sie künftig Unterstützung
nicht mehr erhalten können.
Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf
gierung noch die Einreichung der anliegenden eides
erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattliche
sich mit einer siegel führenden Person der Stadtver
Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung
Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich
Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

P.D.S.

Bad Oldesloe, den 8. Juli 1949

Arbeitsamt Bad Oldesloe
Nebenstelle Ahrensburg
Telefon 659
Der Nebenstellenleiter

Die Pünktigkeit wird 1. Juli 1949
Ahrensburg

Markenstraße 70

Ahrensburg den 4. Juli 1949

Bruno Dorow

Unterstützung
ab 2.6. 1949. 38.44.10.01

arteilbares Einkommen

Bau seit dem 31.5.49

Fig. 74.1

- Dorow - D./K.

24

ing d. 11/7. 49
11/7. 49

Ka. Stormarn
Ueloh

schaffung von Möbeln.

3 Erwachsene, 2 Kinder,
geboren. Bis
eigentlich aus
aussetzt im Kauf.
beide von Herrn
meine Frau 70%
sind, hoffen wir
uns eine einmütige
in bewilligen.
uns irgend
hat, werden wir
Rechtsverhältnisse

Hochadmiral
Bruno Dorow
Ahrensburg, Ka. Stormarn
Hamburg 70

25

Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfen
Gesch.-Zeichn.
Es wird hiermit
Sonderhilfen
am
unter Ausweis
anerkannt von
Der Antragsteller
Angaben hing.
Die vorstehende
Sonderhilfen

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Stoltenfeld - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6

24

Bad Oldesloe, den 8. Juli 1949

- Dorow - D./K.

Herrn
Bruno Dorow
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 70

P.D.S.

29/7.49

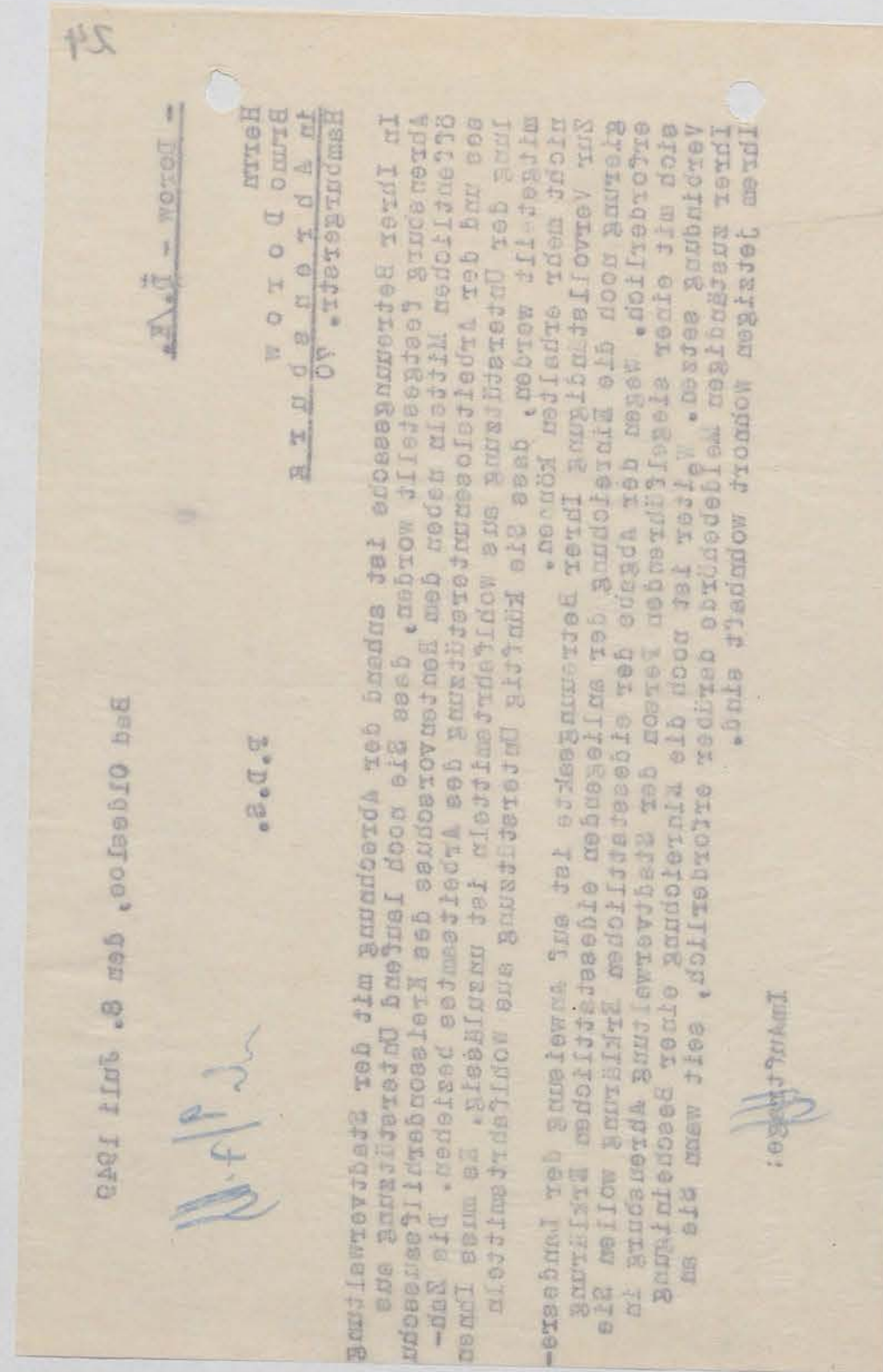
In Ihrer Betreuungssache ist anhand der Abrechnung mit der Stadtverwaltung Ahrensburg festgestellt worden, dass Sie noch laufend Unterstützung aus öffentlichen Mitteln neben dem Rentenvorschuss des Kreissonderhilfeausschusses und der Arbeitslosenunterstützung des Arbeitsamtes beziehen. Die Zahlung der Unterstützung aus Wohlfahrtsmitteln ist unzulässig. Es muss Ihnen mitgeteilt werden, dass Sie künftig Unterstützung aus Wohlfahrtsmitteln nicht mehr erhalten können.

Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungsakte ist auf Anweisung der Landesregierung noch die Einreichung der anliegenden eidesstattlichen Erklärung erforderlich. Wegen der Abgabe der eidesstattlichen Erklärung wollen Sie sich mit einer siegelführenden Person der Stadtverwaltung Ahrensburg in Verbindung setzen. Weiter ist noch die Einreichung einer Bescheinigung Ihrer zuständigen Meldebehörde darüber erforderlich, seit wann Sie an Ihrem jetzigen Wohnort wohnhaft sind.

ImAuftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Abrechnung d. 11/7. 49
13.11

An den
Kreisverband der Arbeiter Kr. Stormarn
Bad Elders

Betrifft: Einmalige Beihilfe zur Anschaffung von Möbeln.

Wir, als Flüchtlingsfamilie, 2 Erwachsene, 2 Kinder,
sind 1946 nach Abrechnung gekommen. Bisher
sind wir nicht in der Lage gewesen uns auch
mit den notwendigsten Hausrat zu kaufen.

Da meine Frau und ich, beide von Herrn
Dr. Klinkow erwerbsunfähig, meine Frau 70%
ich selbst 40% geschrieben sind, hoffen wir
dass es möglich sein wird uns eine einmalige
Beihilfe von 1000.- DM zu bewilligen.

Da der Rentenanspruch gemeinsam bisher nur
50.- DM pro Monat betragen hat, möchten wir
die 1000.- DM Beihilfe als Rentenanspruch
betrachtet wissen.

Hochachtungsvoll
Brigitte Dorn
Abrechnung Kr. Stormarn
Hamburgstr. 70



Kreisarchiv Stormarn B2

- Dorow - D./K.

Bad Oldesloe, den 4. August 1949

27

An die
1. Stadtverwaltung
in Ahrensburg

In der Betreuungssache der Eheleute Bruno D o r o w und Helene D o r o w
ist seit dem 1.7.48 nach den dortigen Anforderungen mit folgenden Beträgen
eingetreten worden:

An die Kreisverwaltung Stormarn
- Kreisonderhilfsausschuss -
Abt. 4/413
Bad O l d e s l o e .
Betr.: ehem. polit. Verfolgten Bruno D o r o w, Hamburgstr. 70-
Geb. am 25.2.08, Ahrensburg, Hamburgstr. 70-
Der Genannte erhält neben einer Fürsorgeunterstüt-
zung von mtl. DM 118,- seit 30.5.49 wöchl. DM 32,10
Arbeitslosenunterstützung. Es wird um Mitteilung
gebeten, ob die Unterstützungszahlung weiterhin
erfolgen soll.

26 DM
Stadtverwaltung
Ahrensburg
Fürsorgeamt
3082/38.-
Ahrensburg, den 22.7.49.

DM .
DM
ung der Unterstützung in voller Höhe
endgültigen Abrechnung.
bfort einzustellen, da D. Empfänger von

Im Auftrage:

Nach den Anforderungen der Stadtkasse Ahrensburg wurde für Dorow für die
Zeit vom 1.7.48 bis 31.7.49 mit insgesamt 1.674,- DM eingetreten. Er-
stattet wurde hierauf die Sonderunterstützung für Juli und August mit
91,- DM. Der somit verbleibende Betrag von 1.583,- DM ergibt sich wie
folgt:
richtsatzmäßige Barleistungen 1.278,- DM
Mietbeihilfe 260,-
Feuerungsbeihilfe 45,-
Diese Beträge sind nunmehr aus Kz.-Mitteln an die Stadtkasse Ahrensburg
zu zahlen.

3. Ausgabe-Anweisung über 1.583,- DM für Ziffer 4211 1.278,- DM
4212 260,-
4214 45,-

fertigen.

4. wv.

1. A. fa

111



Kreisarchiv Stormarn B2

27

- Dorow - D./K.

Bad Oldesloe, den 4. August 1949

An die
1. Stadtverwaltung
in Ahrensburg

In der Betreuungssache der Eheleute Bruno D o r o w und Helene D o r o w ist seit dem 1.7.48 nach den dortigen Anforderungen mit folgenden Beträgen eingetreten worden:

Juli	157,--	DM
August	156,50	"
September	156,50	"
Oktober	156,50	"
November	110,50	"
Dezember	111,--	"
Januar	111,--	"
Februar	111,--	"
März	132,--	"
April	118,--	"
Mai	118,--	"
Juni	118,--	"
Juli	118,--	"
zus.	1.674,--	DM

Erstattet wurde hierauf
inzwischen die Sonderun-
terstützung für Juli und
August mit zusammen 91,-- "

Der somit noch verbleibende
Betrag von 1.583,-- DM

wird in Kürze erstattet. Die Erstattung der Unterstützung in voller Höhe erfolgt vorbehaltlich einer späteren endgültigen Abrechnung. Die Zahlung der Unterstützung ist sofort einzustellen, da D. Empfänger von Alu. ist.

Im Auftrage:

2. V e r m e r k

Nach den Anforderungen der Stadtkasse Ahrensburg wurde für Dorow für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.7.49 mit insgesamt 1.674,-- DM eingetreten. Erstattet wurde hierauf die Sonderunterstützung für Juli und August mit 91,-- DM. Der somit verbleibende Betrag von 1.583,-- DM ergibt sich wie folgt:
richtsatzmäßige Barleistungen 1.278,-- DM
Mietbeihilfe 260,-- "
Feuerungsbeihilfe 45,-- "
Diese Beträge sind nunmehr aus Kz.-Mitteln an die Stadtkasse Ahrensburg zu zahlen.

3. Ausgabe-Anweisung über 1.583,-- DM für Ziffer 4211 1.278,-- DM
4212 260,-- "
4214 45,-- "

fertigen.

4. wv.



4. August 1949

4/413 - Kreissondernilfsausschuss -
- Dorow - D./K.

C. 8/8.11

Herrn
Bruno Dorow
in Ahrensburg
Hamburgerstr. 70

In Ihrer Betreuungssache wird der Empfang Ihres Schreibens vom 11.7.49 bestätigt. Ihre Angaben bezüglich Ihrer Erwerbsminderung, festgestellt durch den Vertrauensarzt, müssen als richtig anerkannt werden. Berücksichtigt werden muss jedoch, dass die Erwerbsminderung von Ihnen und Ihrer Ehefrau, hervorgerufen durch die Verfolgung, je 20 % beträgt. Die Gewährung des von Ihnen erbetenen Rentenvorschusses von 1.000,-- DM ist daher gegenwärtig noch nicht möglich. Beim Rentenausschuss wurde um beschleunigte Festsetzung Ihrer Rente nachgesucht.

Im Auftrage:

- Dorow - D./K.

Baq Olgeseje, dem 4. August 1949

1. Stadtwahlprüfung
in Ahrensburg

eingeliefert worden:
ist seit dem 1.7.48 nach dem dortigen Auswahlsystem mit folgenden Personen
in der Betreuungssache der Eheleute Bruno Dorow und Helene Dorow

1. Stadtwahlprüfung	1. Stadtwahlprüfung
in Ahrensburg	in Ahrensburg
eingeliefert worden:	eingeliefert worden:
ist seit dem 1.7.48 nach dem dortigen Auswahlsystem mit folgenden Personen	ist seit dem 1.7.48 nach dem dortigen Auswahlsystem mit folgenden Personen
in der Betreuungssache der Eheleute Bruno Dorow und Helene Dorow	in der Betreuungssache der Eheleute Bruno Dorow und Helene Dorow

1. Stadtwahlprüfung
in Ahrensburg
eingeliefert worden:
ist seit dem 1.7.48 nach dem dortigen Auswahlsystem mit folgenden Personen
in der Betreuungssache der Eheleute Bruno Dorow und Helene Dorow

Im Auftrage:



Im Auftrage:

hier keine nachgefordert.

noch nicht möglich. Beim Rentenanspruch würde ein beschränkter Festsetzung
ihnen erlassenen Rentenanspruches von 1.000,- DM ist daher erkennbar
verwirklicht durch die Verfolgung. Je 50 % beträgt. Die Gewährung des von
werden unter jedoch, dass die Erwerbsminderung von ihnen und ihren Angehörigen
den Verfallenszeit, müssen als nichtig erkannt werden. Belohnungspunkt
erhöht. Ihre Angaben bezüglich ihrer Erwerbsminderung festgesetzt durch
in ihrer Berechnung wird der Punkt ihres Punktes von 11. V. 40 be-

Rechnungsart. No
10 V P I S H e p n i k
Bismarck D o l o m
Berlin

- Bismarck - D. V. K.
4/13 - Kreisrechnungsbuchrechnung -

28/8.11

4. August 1948

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes and stamps on the left side of the document, including a date stamp "1949" and various administrative markings.

Handwritten notes and stamps on the right side of the document, including a date stamp "1949" and various administrative markings.

Handwritten notes and stamps on the left side of the document, including a date stamp "1949" and various administrative markings.

Handwritten notes and stamps on the right side of the document, including a date stamp "1949" and various administrative markings.

Ahrensburg, den 4. 10. 1949.

Hiermit möchte ich bitten, uns das Geld auf einmal auszusenden. Wir sind Flüchtlinge und haben alles verloren. Für dieses Geld möchten wir uns gerne Möbel kaufen.

Bruno Dorow

4. August 1949

Im Auftrage:

Ahrensburg, Aktz.: ?.

lit. Verfolgten, Eheleute Bruno Dorow

teilt, dass die Eheleute Dorow hier

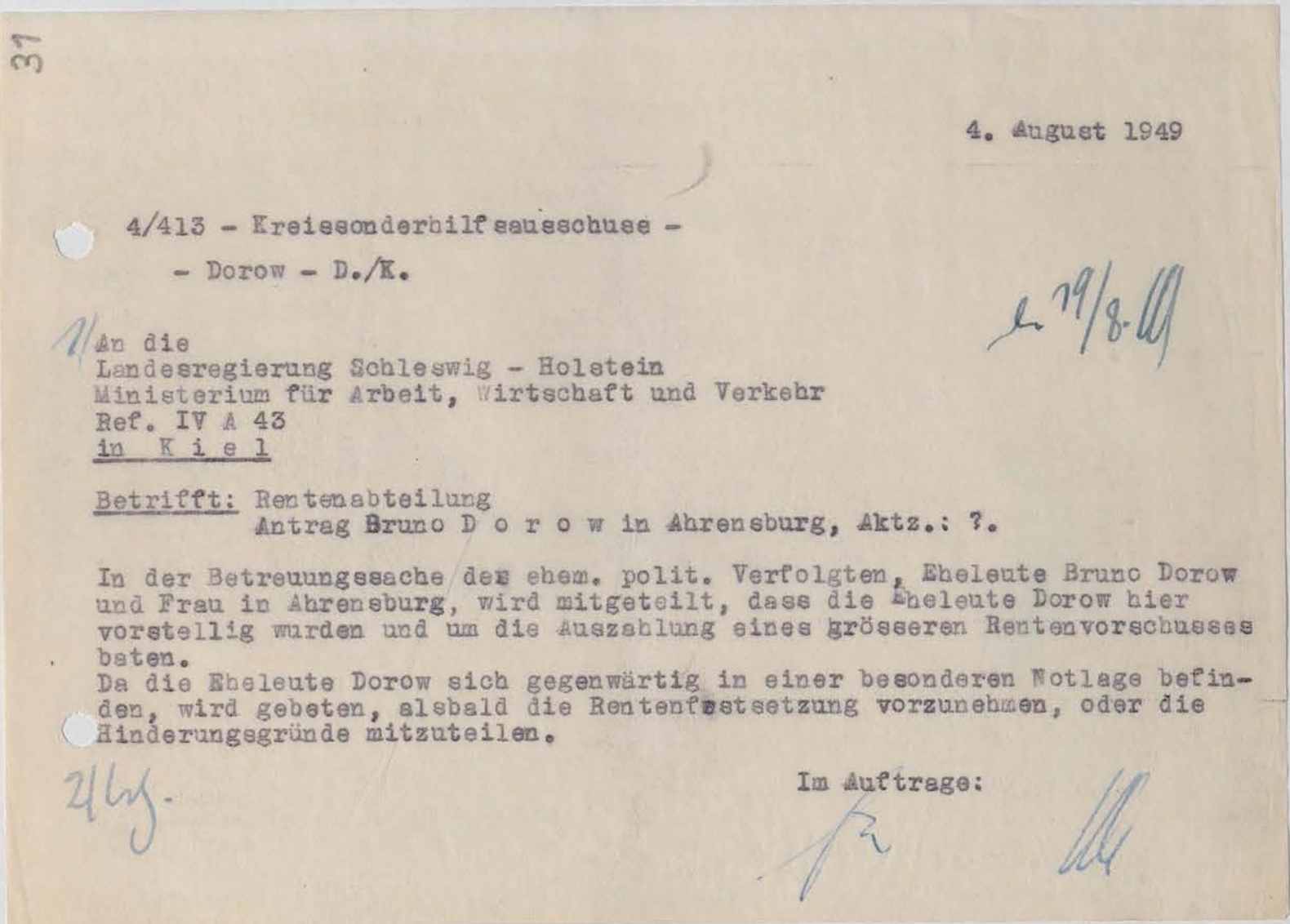
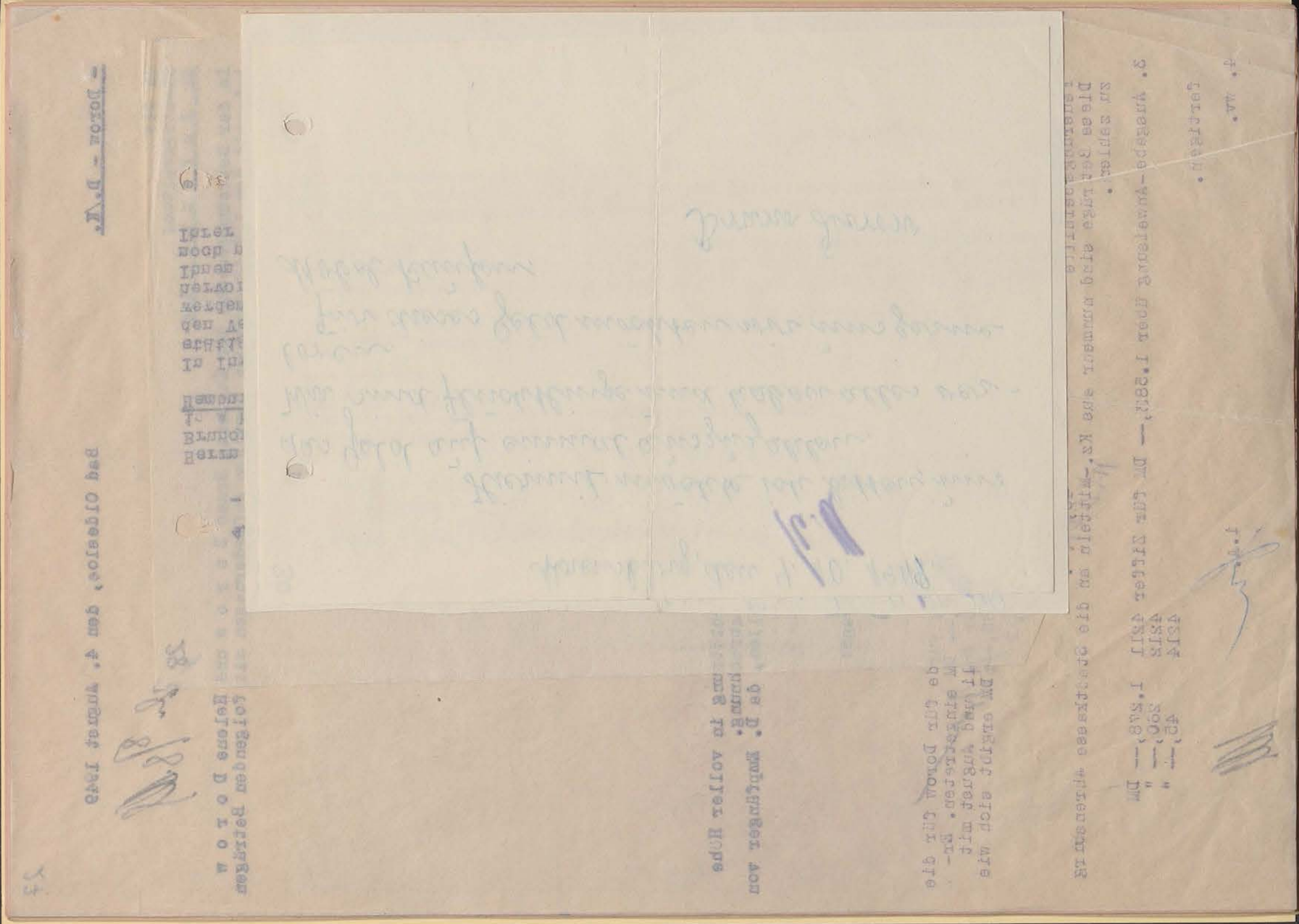
lung eines grösseren Rentenvorschlusses

tig in einer besonderen Notlage befind-

enfestsetzung vorzunehmen, oder die



Kreisarchiv Stormarn B2





Dr. med. A. Kuhn

Uppsala län, den 30. 8. 76

Herr Bruno Försch, 25. II. 08
Münsterberg. Kammerherr Hr. W. Leidel
erst längeres Zeit an einem Inguinal-
(Hals von Bruch; p. 1. u. 43, p. 1. 10. 43)
das sich im letzten Jahr stark vergrößert hat.
Bei Berührung z. Zt. sind starke
Krankheitsgefühl Appetitlosigkeit heftiges Puls-
in der Magenregion, starker Brustschmerz,
Gewichtsabnahme. Der Pat. leidet außerdem
an Kopfalgien u. Zerschlagenheit der Gelenke.
Es besteht eine Verengung des Gehör-
ganges.

Dr. med. A. Kuhn
Arzt
Ahlburg-Hallein
Münchengraben

Dr. med. A. Kuhn
Arzt
Ahrensburg-Helstein
Manhagener Allee 2

Oldesloe, den 29. Sept., 1949

in Ahrensburg wird im Nachgang
e Kreiskommunalkasse Anweisung
Unterstützungen mit restlich
stattetn. Gekürzt werden muss

Auftrage:

412 fertigen.

1. A. e.

Bekanntmachung

**über die Auslegung des Wählerverzeichnis für die Wahl
zum ersten Bundestag am 14. August 1949
in der Gemeinde**

Das Wählerverzeichnis für die am 14. August 1949 stattfindende Wahl zum ersten Bundestag liegt in der Zeit

vom 18. Juli bis 24. Juli 1949

an nachstehender Stelle

zu folgenden Tageszeiten

zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

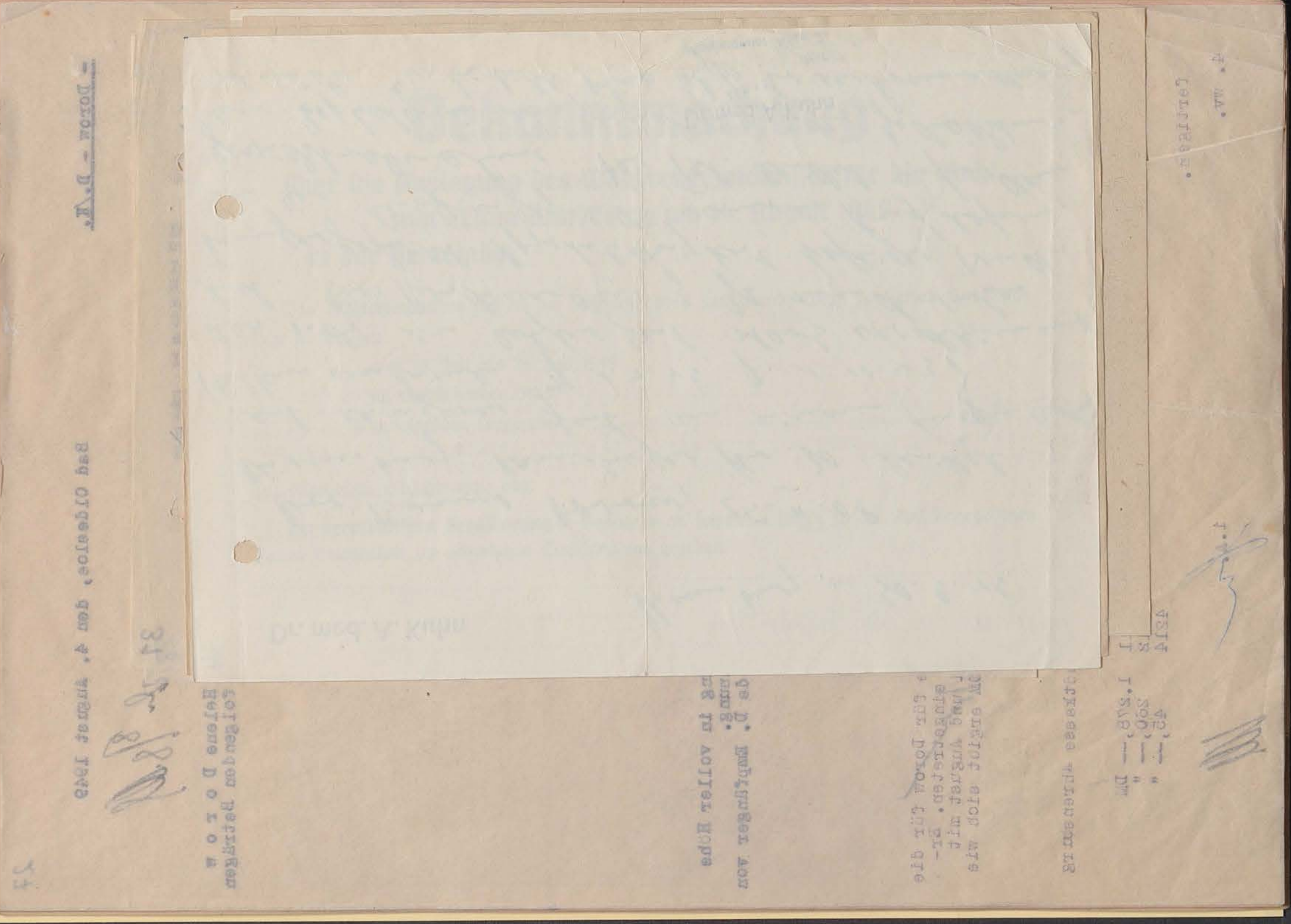
Der **berufstätigen Bevölkerung** ist besonders an folgenden Tagen zu den dort angegebenen Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



36

37

1949

Stichtag

1949

1. Vermerk

Die Kürzung des 7,5 %igen Ge
dieser Betrag durch einbehal

2. Ausgabe-Anweisung über 1.583
fertigen.

3. wv.

35

36

1949

Stichtag

1949

1. Vermerk

Die Kürzung des 7,5 %igen Ge
dieser Betrag durch einbehal

2. Ausgabe-Anweisung über 1.583
fertigen.

3. wv.

34

1949

Stichtag

1949

1. Vermerk

Die Kürzung des 7,5 %igen Ge
dieser Betrag durch einbehal

2. Ausgabe-Anweisung über 1.583
fertigen.

3. wv.

Kreisarchiv Stormarn B2



36

- Borow - D./K. Bad Oldesloe, den 10. November 1949

1. V e r m e r k

...t Rücksicht darauf, dass die endgültige Festsetzung der Rente in Sachen Bruno und Helene D o r o w durch den Rentenausschuss noch nicht erfolgt ist und die Unterstützung der Stadtverwaltung Ahrensburg nicht vorenthalten werden kann, sind die seit dem 1.7.48 gezahlten Unterstützungen mit restlich 1.583,-- DM aus FUO. Mitteln zu zahlen und zwar aus Ziffer 4111

4112	1.278,--	DM
4114	260,--	"
	45,--	"
	<u>1.583,--</u>	DM

Die Kürzung des 7,5 %igen Gemeindeanteiles soll vorläufig unterbleiben, da dieser Betrag durch einbehaltene Rentenbeträge abgedeckt wird.

2. Ausgabe-Anweisung über 1.583,-- DM für Ziffer 4111 1.278,-- DM

4112	260,--	"
4114	45,--	"

fertigen.

3. vv.

1. a. fu

125

BM 3 - Bekanntmachung über Auslegung des Wahlverfahrens (S. 16 3300.) S. N. DO 243. 1303/10 200. 6. 49. Kl. A.

(Dienstfiegel)

(Dienstfiegel)

(Dienstfiegel)

Ort, den, (Datum) 1949.

Die Einführung in das Wahlverfahren liegt in jeder-
manns Interesse, da das Wahlverfahren die maßgebende
Grundlage für die Wahl bildet.

24. Juli 1949, 18 Uhr, beim Gemeindevorstand oder dem hierfür von ihm Beauftragten einen
Einpfruch gegen das Wahlverfahren erheben.

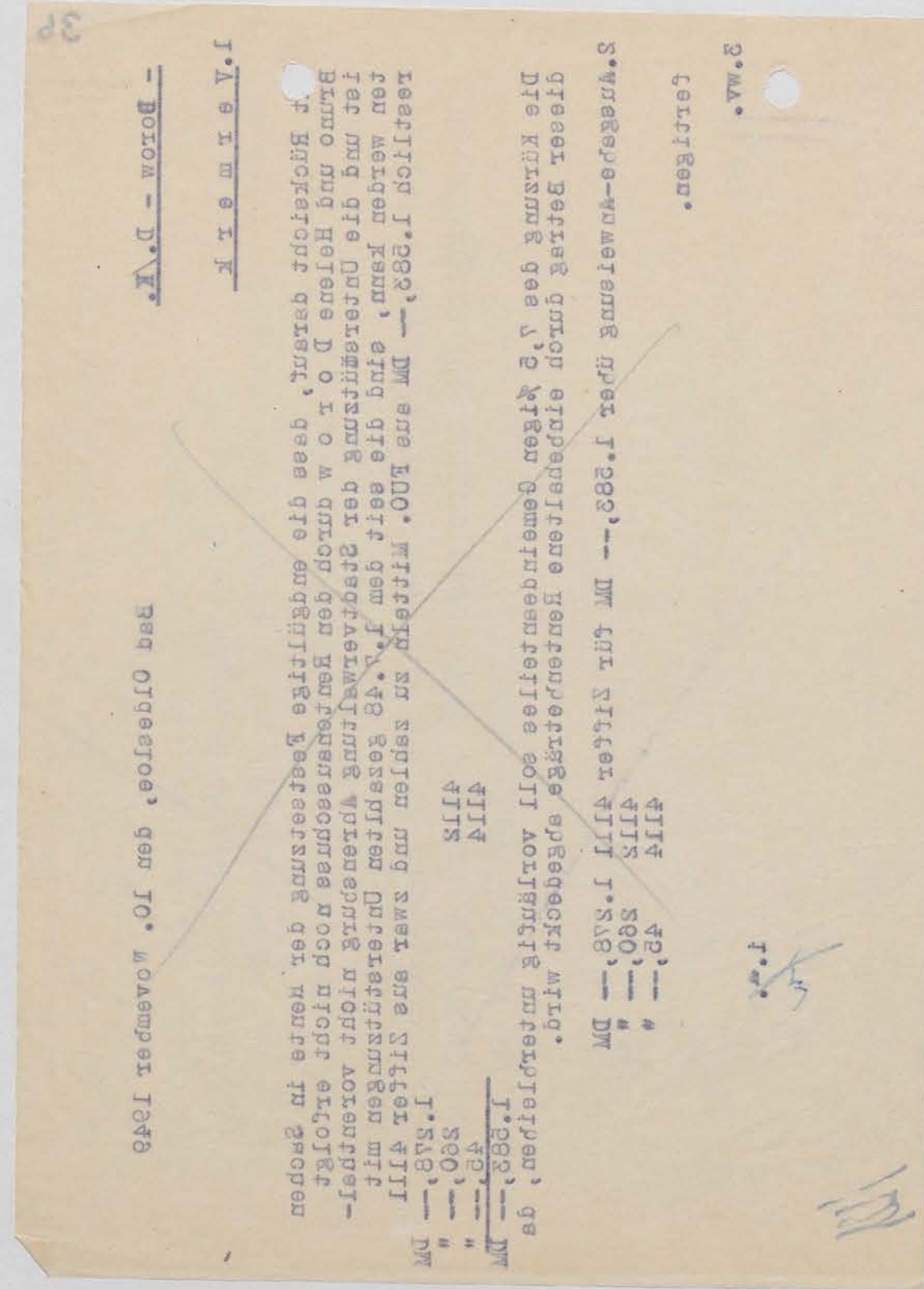
Der Einpruch kann darauf gerichtet sein, daß der Antragsteller
a) eine Eintragung in das Wahlverfahren bezweckt (Einpruch),
b) behauptet, daß ein anderer zu Linde in Wahlverfahren aufgeführt ist (Einwendung).

Die Einprüche sind dem Gemeindevorstand schriftlich anzulegen oder bei ihm zur
Zurücknahme zu geben.

Wer das Wahlverfahren für unrichtig oder unvollständig hält, kann bis zum



Kreisarchiv Stormarn B2



37

Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 1949

Haushaltsstelle	Angabe-Tagebuch-Nr.	Sachkonto-Nr.	Angabe-Kontrolle S.-Nr.
Nr. 4111 1.278 DM -- Dpf			
Nr. 4112 260 DM -- Dpf			
Nr. 4114 45 DM -- Dpf			
1.583,--			

Lfd. Nr.	Gegenstand der Zahlung	Empfänger (Name, Beruf, Wohnung, Bankkonto, Buch.-Zch.)	Betrag DM Dpf.
1.	Erstattung vorauslagter Fürsorgeaufwendungen für Bruno und Helene Dorow	Stadtkasse in Ahrensburg	1.583 --

*zu verrechnen mit
der Einn. Ann.
Z.H. 4112 über
178,73 DM*

Fälligkeit: sofort -- am -- bei Sammelanordnung: dazu Ulbert v. d. Rcks.

Vorgang: 4-1/9- -- Dorow- --

Sachlich und rechnerisch richtig
am **Nov. 1949**

Geprüft: am --

Rechnungsprüfungsamt erhalten

Für Eingangsstempel: am --

Die Kreiskommunalkasse wird angewiesen, zusammen
in Worten **Eintausendfünfhundertdreißig** --
DM -- Dpf

wie oben angegeben zu zahlen und zu buchen.

Bad Oldesloe, den **November** 1949

Der Kreisamtskämmerer

Quittung	
Durch die Kreissparkasse	
Auftrag-Nr.	Konto DM .. Dpf
Durch Postbarscheck	
Heft-Nr. Bl.	DM .. Dpf
Durch Postüberweisungsscheck	
Heft-Nr. Bl.	DM .. Dpf
überwiesen am	
Kreiskommunalkasse	

E. Nummergut, Bad Oldesloe DR 285 287/4000 10 48 K A

38

16. März 1950

4-1/9-Kreissonderhilfesausschuss -
- Dorow - D./K.

2/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

27/3. 11

Betrifft: Beschädigtenrente Bruno D o r o w in Ahrensburg,
Aktz.: Be./1338.

/ In der Anlage wird eine Eingabe des Antragstellers vom 22.2.50 überreicht
mit der Bitte um Entscheidung.

3/4y.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B2



44

den 1. August 1950

Stellungsurkunde

Daß dem Gesetz über
onalsozialismus
950.
in hat in seiner
tigung des vertrauens-
ährung einer Odn-
ird.

nreichend glaub-
eindeutig be-
n Gesundheits-
it den Verfol-
an.

berungsausspruch
tend gemacht.
Reichsversicherungs-
atskräftig, wenn
llung Berufung bei
rsicherungsamt),
Berufung ist zu
ichen.

b.w.

40

- Dorow - D./K.

V e r m e r k

1. Die Unterstützung für den e-
burg ist bisher an die Stad-
mit Rücksicht darauf, dass
Rente berücksichtigt werden
Rentenausschusses über die
wie im Schreiben vom 4.8.49
langen. Zu verrechnen ist j-
Der Betrag von 1.586,-- DM
zu zahlen.
2. Ausgabe-Anweisung über 1.270
26
4
1.586
3. Einnahme-Anweisung über 118
4. Wv.

39



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM DES INNERN
Der Landesminister des Innern
I/8A Pol.Wi.Gu. Pr./Be.

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss f. Odn.
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe

Betr.: Die Eheleute Dorow, wohnhaft in Ahrensburg
Bezug: Dort. Bericht vom 16.3.1950.

Auf die Eingabe der Eheleute Dorow wird erwidert, dass grund-
sätzlich keine Rentenvorschüsse mehr gewährt werden.
Die Akte befindet sich hier in der Bearbeitung und wird dem-
nächst, ohne dass jedoch ein fester Termin angegeben werden kann,
dem L.R.A. zur Entscheidung vorgelegt.
Der Antragsteller wird nach der Beschlussfassung einen entsprechenden
Bescheid erhalten.

Im Auftrage:

Wannat

(24b) KIEL, den 17. April 1950
Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

Landkreisverwaltung
- Plön -
20.4.1950

Im Auftrage:
mit der Bitte um Entgegennahme
In der Anlage wird eine Eingabe des Antragstellers vom 22.3.50 vorgelegt
Vkr.: Be. 1950
Bezug: Bescheid vom 16.3.50
In K i e l
Bel. I/8A Pol. W. Gu. Pr. Be.
Der Landesminister des Innern
Landesregierung Schleswig-Holstein
an die
- Dorow - D./K.
I/8A-Kreissonderhilfsausschuss
10. April 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



40

- Dorow - D./K.

Bad Oldesloe, den 28. April 1950

V e r m e r k

1. Die Unterstützung für den ehem. polit. Verfolgten Bruno D o r o w in Ahrensburg ist bisher an die Stadtkasse Ahrensburg nicht zur Auszahlung gelangt, mit Rücksicht darauf, dass diese Beträge evtl. bei der Festsetzung der Rente berücksichtigt werden sollten. Da jedoch bis heute ein Beschluss des Rentenausschusses über die Höhe der Rente nicht vorliegt, muss der Betrag, wie im Schreiben vom 4.8.49 angegeben, mit 1.583,-- DM zur Auszahlung gelangen. Zu verrechnen ist jedoch der 7,5 %ige Gemeindeanteil mit 118,73 DM. Der Betrag von 1.583,-- DM ist mit 1.278,-- DM aus Ziffer 4111 mit 260,-- DM aus Ziffer 4112 mit 45,-- DM aus Ziffer 4114 1.583,-- DM zu zahlen.
2. Ausgabe-Anweisung über 1.278,-- DM für Ziffer 4111 260,-- " für Ziffer 4112 45,-- " für Ziffer 4114 1.583,-- DM fertigen. (RJ 1949)
3. Einnahme-Anweisung über 118,73 DM für Ziffer 4112 fertigen. (RJ. 1949)
4. Wv.

1.4.

18. Mai 1950

Kreisarchiv Stormarn B2



den 1. August 1950

Ursprungskunde

- Sonderhilfsausschuss.

4-1/9 - Dorow - D./K.

Herrn Bruno Dorow
Frau Helene Dorow
in Ahrensburg.

In Ihrer Rentenangelegenheit
1/84 Kol. Wi. Gu. Ihren Be
rechtigt hat. Erforderlich ist
gelegten strafbaren Handlung
Ich bitte Sie um umgehende

uß dem Gesetz über
nalsozialismus
150.

Geschäftszeichen: 1/8A
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Wenox

2. Statewide-municipal level (1981-1982) (1981-1982)

J'089' + DW LELFREN* (Hq Jaf6)

5° Владелец-измеритель при 1° 28' -- при 60° 31' 11"

ΣΠ ΣΕΡΤΕΝ*

1980' - DM
1979' - DM SHELTER JUNE
1980' - DM SHELTER JUNE

Λ Θ Ξ Π Ϟ Ξ Κ

DOLOM - D°VK°

BEQ 0198208' QAN X8' VBLTI 1890

Kreisarchiv Stormarn B2



42

8. Juni 1950

- Sonderhilfsausschuss -

4-1/9 - Dorow - D./K.

Herrn Bruno Dorow
Frau Helene Dorow
in Ahrensburg.

L 9/6. U

In Ihrer Rentenangelegenheit teile ich Ihnen mit, dass das Referat
1/8 & Pol. Wi. Gu. Ihren Rentenanspruch zur Ergänzung hierher zurückge-
reicht hat. Erforderlich ist noch eine Darstellung der Ihnen zur Last
gelegten strafbaren Handlungen.
Ich bitte Sie um umgehende Einreichung dieser Darstellung.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



53

3. Juli 1950

- Dorow - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Betrifft: Odw. Eheleute D o r o w in Ahrensburg,
Aktz.: Be./1338.

- / In der Anlage reiche ich die Handakten nach Ergänzung zurück und nehme insbesondere auf das Urteil des Ehren- und Disziplinargerichts der DAF.
 - / Bezug. Aus der beiliegenden auszugsweisen Abschrift vom 4.3.36 ergibt sich, dass Frau Dorow wegen Begünstigung zum Straftatritt einberufen wurde.
 - / Aus der weiter beiliegenden Abschrift des Entlassungsscheins ergibt sich, dass Brumow die Strafe vom 24.10.35 - 22.1.36 verbüsst hat.
- Ich bitte, nunmehr über den Rentenanspruch zu entscheiden.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Ich bitte Sie um baldmöglichste Entscheidung dieser Angelegenheit.
Gefälligst erbeten.
Mit freundlichen Grüßen
I/8 A Pol. Wi. Gu.
In der Anlage reiche ich die Handakten nach Ergänzung zurück und nehme insbesondere auf das Urteil des Ehren- und Disziplinargerichts der DAF.

Im Auftrage:
Herrn Helene Dorow
Herrn Bruno Dorow

I/8 A Pol. Wi. Gu.

- Besondere Anmerkungen -

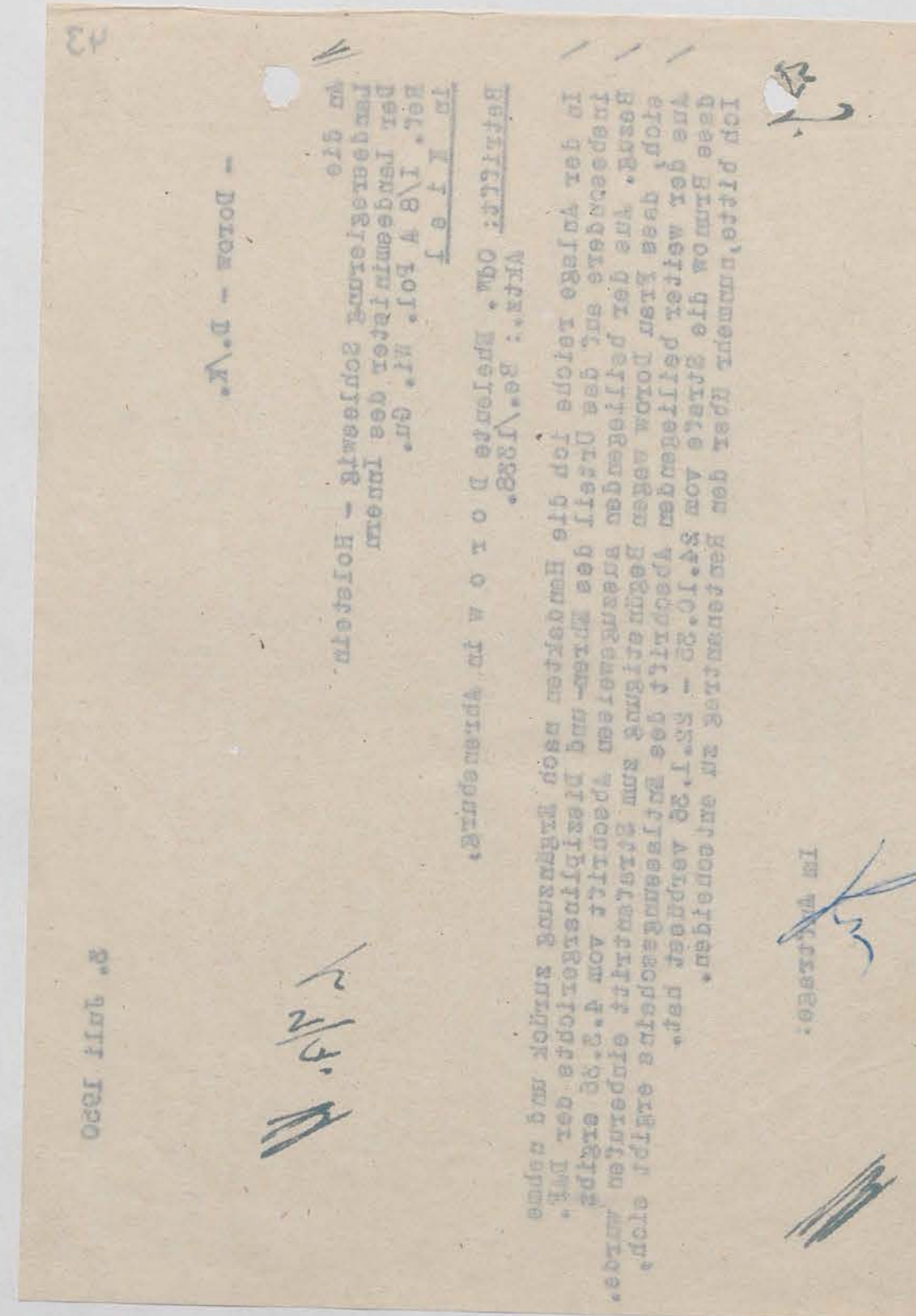
3. Juli 1950

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Abschrift 44
Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 1. August 1950
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.
Be. 1338 Pr./Be.

An Herrn
Bruno Dorow
Ahrensburg
Hamburgerstr. 70

Gegen Postzustellungsurkunde

B e s c h e i d

Über die Ablehnung einer Beschädigtenrente gemäß dem Gesetz über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus vom 4.3.1948 und dem Änderungsgesetz vom 3.5.1950.

Der Rentenausschuß des Landes Schleswig-Holstein hat in seiner Sitzung am 27.7.1950 unter Berücksichtigung des vertrauensärztlichen Gutachtens entschieden, daß die Gewährung einer OdN-Rente nach dem Gesetz vom 4.3.1948 abgelehnt wird.

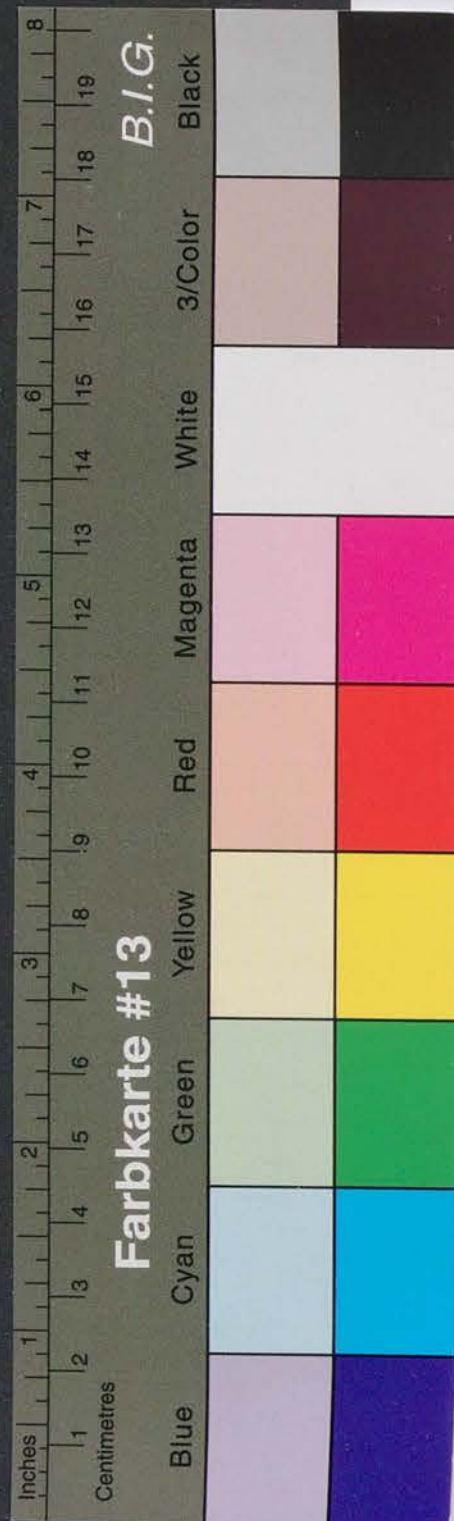
B e g r ü n d u n g :

Sie sind im Sinne des Gesetzes OdN.
Es ist aber von Ihnen weder bewiesen noch hinreichend glaubhaft gemacht, noch durch ärztliche Gutachten eindeutig bestätigt, dass die heute bei Ihnen bestehenden Gesundheitsschäden in einem ursächlichen Zusammenhang mit den Verfolgungsmaßnahmen des Nationalsozialismus stehen.

Mit Ihrem Antrag auf Rente haben Sie Ihren Versorgungsanspruch gemäß § 4 in Verbindung mit § 7 Absatz 2, 3 geltend gemacht.
Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583/1569 a der Reichsversicherungsanordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat nach seiner Zustellung Berufung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein (Oberversicherungsamt), Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Im Auftrage:
gez. Neurath

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfsausschuss f.OdM.
in Bad Oldesloe



Abschrift wird zur Kenntnissnahme übersandt.
In der Anlage erhalten Sie zwei Vordrucke zur Abrechnung evtl. gezahlter Vorschüsse. Ein Exemplar ist ausgefüllt wieder hierher zu geben.

Im Auftrage:
gez. Neunrath



Beglaubigt:

Büh
p. Reg.-Insp.

Bd.O. 10.8.50
1/ Antw. an Dorow nach 11.8.50
Vordruck
4 y.

Verwaltung des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
4-1/9-

Bad Oldesloe, den 11.8.50

Herrn/Frau/Fräulein

Bruno Dorow

in Ahrensburg
Hamburgers n. 70

In Ihrer OdM.-Rentensache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Landesrentenausschuss hier bei dem Kreissonderhilfsausschuss die Schlussabrechnung angefordert hat, damit Ihnen der Feststellungsbescheid erteilt und Sie Ihre laufende Rente durch die Landesrentenkasse erhalten. Um jedoch die Schlussabrechnung anfertigen zu können, werden Sie noch um die sofortige Beantwortung der nachstehenden Fragen gebeten.
Sie wollen alle Fragen so eingehend beantworten, so dass Rückfragen vermieden werden. Erforderlich ist, dass Sie Ihre Angaben noch durch Unterlagen, insbesondere Arbeitsverdienstbescheinigung, Bescheinigung des Arbeitsamtes oder dergleichen belegen.

1. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp)? *Neine*
2. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle? *Neine*
3. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
a) aus selbständiger Arbeit
b) aus unselbständiger Arbeit?
4. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
5. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe? *Neine*
6. Mit welchem Nettobetrag ist eine freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Alimenten auszusetzen?

Sie werden gebeten, die vorstehenden Angaben genau zu machen, damit Ihnen evtl. Unannehmlichkeiten bei der Feststellung unrichtiger Angaben vermieden bleiben.
Der Kreissonderhilfsausschuss behält sich vor, die von Ihnen gemachten Angaben jederzeit nachzuprüfen.

Im Auftr. gg:
W. K.



Kreisarchiv Stormarn B2

Rentenzeichen:

Name:

Wohnort:

u. Wohnung:

A b r e c h n u n g

Über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.10.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.8.48 bis 31.8.50 monatlich 46.70 DM
vom bis monatlich DM
seit dem monatlich DM

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.8.48 bis 31.8.49 = 373.60 DM
vom 1.9.49 bis 31.8.50 = 510.40 DM
vom 1.9.50 bis 31.8.50 = 233.50 DM 1167.50 DM

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A21-Sch1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau ange-
geben werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.9.48 bis 31.8.50 = 777.10 DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.9.48 bis 31.8.49 = 250.70 DM 1167.50 DM
vom 1.9.49 bis 31.8.50 = 810.40 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen DM

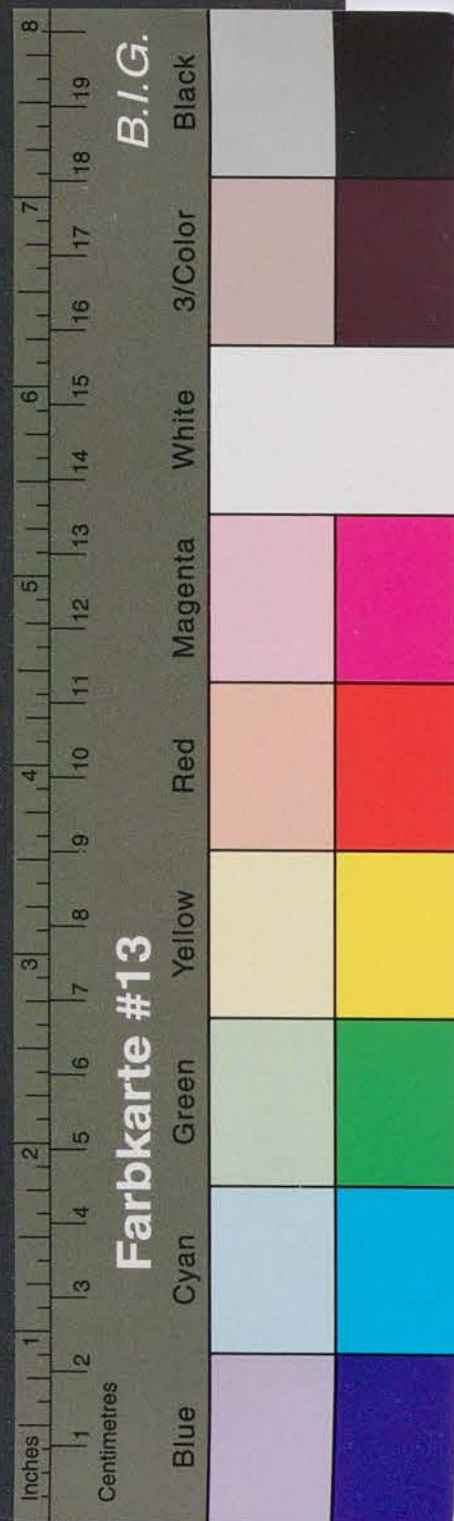
D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen

Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?

zu a) bis zum DM bis zum DM ab DM
zu b) bis zum DM bis zum DM ab DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B. angerechnet?

wann



Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig)DM

b) Arbeitslosenunterstützung, ArbeitslosenfürsorgeDM

c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl.DM

d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturelien, AltenteilDM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u.

B. bereits eingerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe?

Oder warum nicht?

.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:
(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den
Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor
und festgestellt: des K. S. H.A.

Zur genauesten Beachtung:

- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Beigleitbericht zu stellen.
- 3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschengeld oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen.
Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- 4) Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (etwa bis 20,-- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung herzugeben.

Be./1338

D o r o w, Bruno

Ahrensburg, Hamburgerstr.70

1.1.48 31.10.50

1.8.48 31.8.50 46,70

1.8.48 31.8.49 373,60
1.4.49 31.8.50 560,40
1.4.50 31.8.50 233,50 1167,50

1.7.48 31.8.50 107,10

1.7.48 31.8.49 250,--
1.4.49 31.8.50 810,40 1167,50



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe

nein, Rente



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Sonderhelfenausschuß - 4. 1/9.

G.Z.: - Dorow - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.

in Kiel

Betrifft: OdW. Helene Dorow in Ahrensburg.
Bescheid.

Bad Oldesloe, den 29. September 1950
Fernruf SammelNr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfachkonto: Hamburg 13

J. Schäfer, DR 286, Bad Oldesloe

Bad Oldesloe, den 9. April 1951.

1. Nach tel. Mitteilung der Stadtverwaltung Ahrensburg ist die Unterstützung für die Zeit vom 1. Januar 1948 bis 30. Juni 1948 für den ehem. polit. Verfolgten Bruno Dorow bisher nicht erstattet. Eine Nachprüfung ergab, dass diese Mitteilung zutreffend ist. Die Kosten für die polit. Verfolgten sind stets vorschussweise von den Amts- bzw. Stadtkassen gezahlt worden. Die Stadtkasse Ahrensburg hat daher noch folgende Beträge zu erhalten, die jedoch durch Rentenbeträge nicht abgedeckt werden können und somit aus FUO.-Mitteln zu zahlen sind:

Jan. 1948	Barleistungen	136.50 RM	Miete	20.-- RM
Febr. 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
März 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
April 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
Mai 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
Juni 1948	"	137.-- RM	"	20.-- RM
				120.-- RM

49 RM = 93.95 DM

er 4111 RJ. 1950.

April 1951.

Dorow nehme
Miete nach Über-
für die Monate

wertet auf 93.95 DM
überwiesen.

1 fertigen.

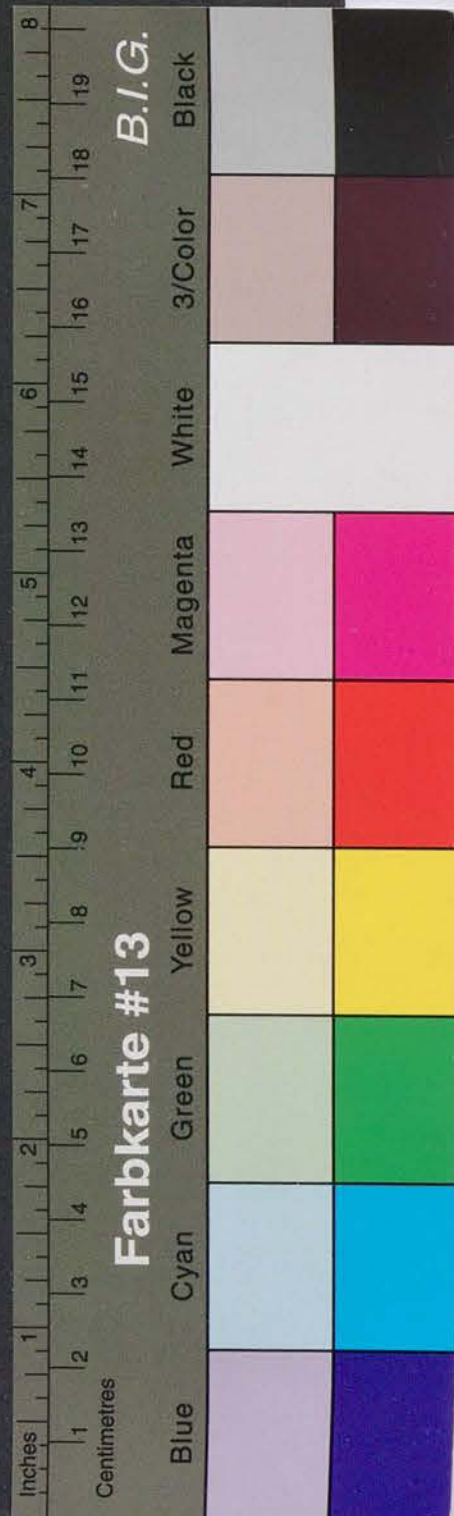
Bad Oldesloe, den 29. September 1950

- Dorow - D./K.

V e r m e r k

1. Für die Eheleute Dorow wurde, wie aus der Verfügung vom 28.4.50 ersichtlich, mit insgesamt 1.583,-- DM aus öffentlichen Mitteln eingetret. Mit Vorbescheid der Landesregierung vom 22.8.49 konnten ab 1.8.48 monatl. Rentenvorschüsse von 46,70 DM bezahlt werden. An Rentenvorschüssen wurden an D. insgesamt 1.060,40 DM ausgezahlt. Gezahlt werden konnten jedoch vom 1.8.48 bis 31.8.50 insgesamt 1.167,50 DM. Es ergibt sich somit, dass zur teilweisen Abdeckung der gezahlten Fürsorgeunterstützung noch 107,10 DM zur Verfügung stehen. Dieser Betrag ist bei VG 42 zu veranlagern und bei Ziffer 4114 zu veranlagern.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 107,10 DM für VG 42 fertigen.
3. Rinnahme-Anweisung über 107,10 DM für Ziffer 4114 fertigen.
4. W.

1. A.



Kreisarchiv Stormarn B2

nein, Rent

Bad Oldesloe

Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —



Akt:
G.-Z.:

Bad Oldesloe, den
Fernruf: Sammel-Nr. 131
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postfach/Konto: Hamburg 13

1950

Bad Oldesloe, den 9. April 1951.

1. Nach tel. Mitteilung der Stadtverwaltung Ahrensburg ist die Unterstützung für die Zeit vom 1. Januar 1948 bis 30. Juni 1948 für den ehem. polit. Verfolgten Bruno D o r o w bisher nicht erstattet. Eine Nachprüfung ergab, dass diese Mitteilung zutreffend ist. Die Kosten für die polit. Verfolgten sind stets vorschussweise von den Amts- bzw. Stadtkassen gezahlt worden. Die Stadtkasse Ahrensburg hat daher noch folgende Beträge zu erhalten, die jedoch durch Rentenbeträge nicht abgedeckt werden können und somit aus FUO.-Mitteln zu zahlen sind:

Jan. 1948	Barleistungen	136.50 RM	Miete	20.-- RM
Febr. 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
März 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
April 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
Mai 1948	"	136.50 RM	"	20.-- RM
Juni 1948	"	137.-- RM	"	20.-- RM
zusammen		819.50 RM	"	120.-- RM

939.50 RM = 93.95 DM

Zahlung dieser Beträge erfolgt mit 93.95 DM aus Ziffer 4111 RJ. 1950.

Bad Oldesloe, den 9. April 1951.

-Dorow-D./-

An die
Stadtverwaltung,
Ahrensburg.

In der Fürsorgesache Eheleute Bruno D o r o w nehme ich Bezug auf die kürzliche tel. Rücksprache und teile nach Überprüfung der Angaben mit, dass die Unterstützungen für die Monate Januar bis Juni 1948 mit

Januar 1948	156.50 RM
Februar 1948	156.50 RM
März 1948	156.50 RM
April 1948	156.50 RM
Mai 1948	156.50 RM
Juni 1948	157.-- RM

zusammen: 939.50 RM

die aber nicht erstattet wurden. Dieser Betrag, abgewertet auf 93.95 DM wird nunmehr zum Ausgleich der dortigen Forderung überwiesen.

Im Auftrage:

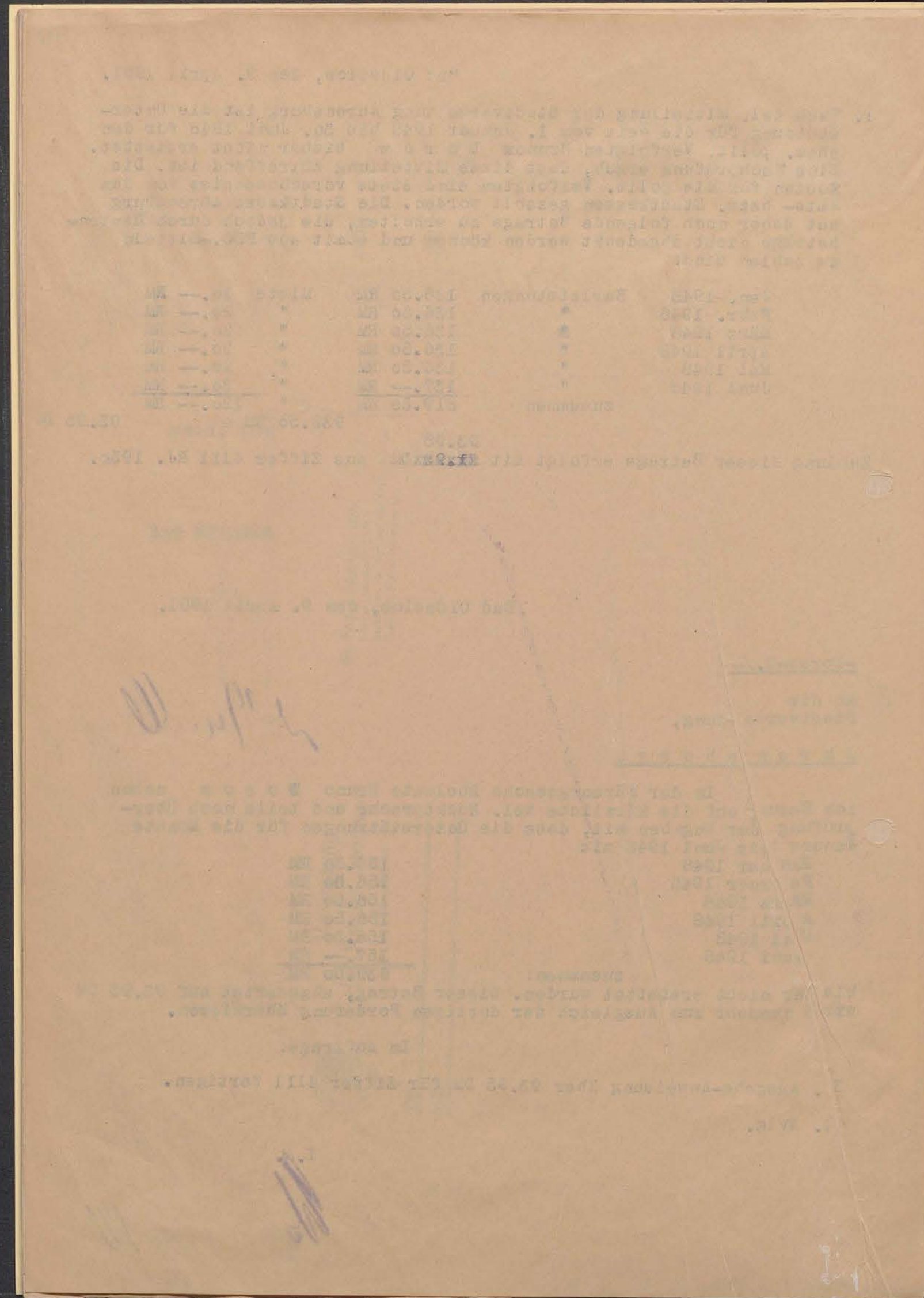
3. Ausgabe-Anweisung über 93.95 DM für Ziffer 4111 fertigen.

1. Wvlg.

I.A.



Kreisarchiv Stormarn B2



51

Auszahlungs-Anordnung für das Rechnungsjahr 1950.

Haushaltsstelle	Ausgabe-Hauptbuch-Nr.	Sachkonto-Nr.	Ausgabe-Kontrolle Nr. Name u. Z.
Nr. 4111 93 DM 95 Dpf			44 156 yph. H.
Nr. DM Dpf			
Nr. DM Dpf			

Lfd. Nr.	Gegenstand der Zahlung	Empfänger (Name, Beruf, Wohnung, Bankkonto, Buch.-Zch.)	Betrag	
			DM	Dpf
1.	Fürsorgeunterstützung für Bruno Dorow in Ahrensburg für die Zeit vom 1.1.1948 bis 30.6.48	Stadtkasse Ahrensburg	93	95
	Anlagen			

Fälligkeit: sofort — am _____ Bei Sammelanordnung: dazu Übertr. v. d. Rücks.

Vorgang:	Die Kreiskommunalkasse wird angewiesen, zusammen;
4-1/9 Dorow	
Ausgabemittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung	in Worten <u>Neunundneunzig</u> DM <u>95</u> Dpf
Sachlich und rechnerisch richtig	wie oben angegeben zu zahlen und zu buchen.
am <u>10.</u> April 1951. <i>Willebrand</i> Kreiskasseninspektor	Bad Oldesloe, den <u>April</u> 1951. Der Kreiskämmerer
Geprüft:	Quittung
am _____	Durch die Kreissparkasse
Rechnungs- prüfungsamt	Auftrag-Nr. _____ Konto _____ DM _____ Dpf
	Durch Postbarscheck
	Heft-Nr. _____ Bl. _____ DM _____ Dpf
	Durch Postüberweisungsscheck
	Heft-Nr. _____ Bl. _____ DM _____ Dpf
	überwiesen am _____
	Kreiskommunalkasse

Für Eingangsstempel: am 10 APR 1951

E. Nimmergut, Bad Oldesloe 285 3000 11 50



53

50

5. Dez.

52

Bad Oldesloe, den 19. April 1951

- Dorow - D./K.

An die
Stadtverwaltung
in Abrensburg

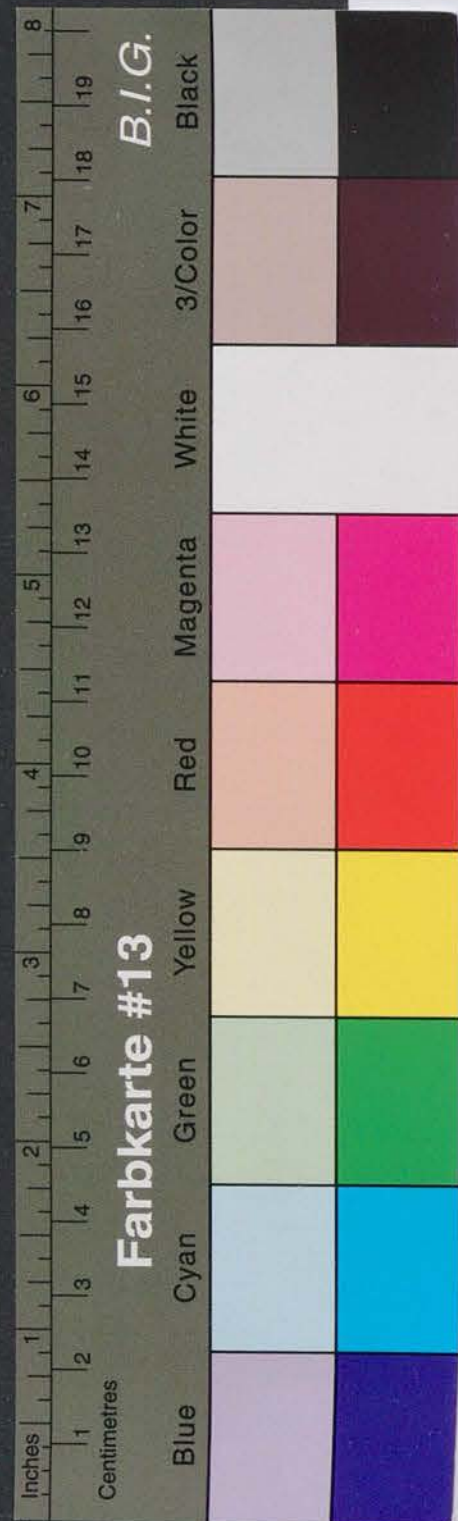
In der Fürsorgesache des ehem. polit. Verfolgten Bruno D o r o w nehme ich Bezug auf mein Schreiben vom 9. d. Mts. und teile mit, dass mir eine Überweisung der Unterstützung von 93,95 DM nicht möglich ist, da es sich hier um RM Beträge handelt, die zwischen Gebietskörperschaften erloschen sind.
Sollte D. von dem Landesrentenausschuss noch eine OdM.-Rente bewilligt werden, besteht noch die Möglichkeit, diese Unterstützung später erstattet zu erhalten.

Im Auftrage:

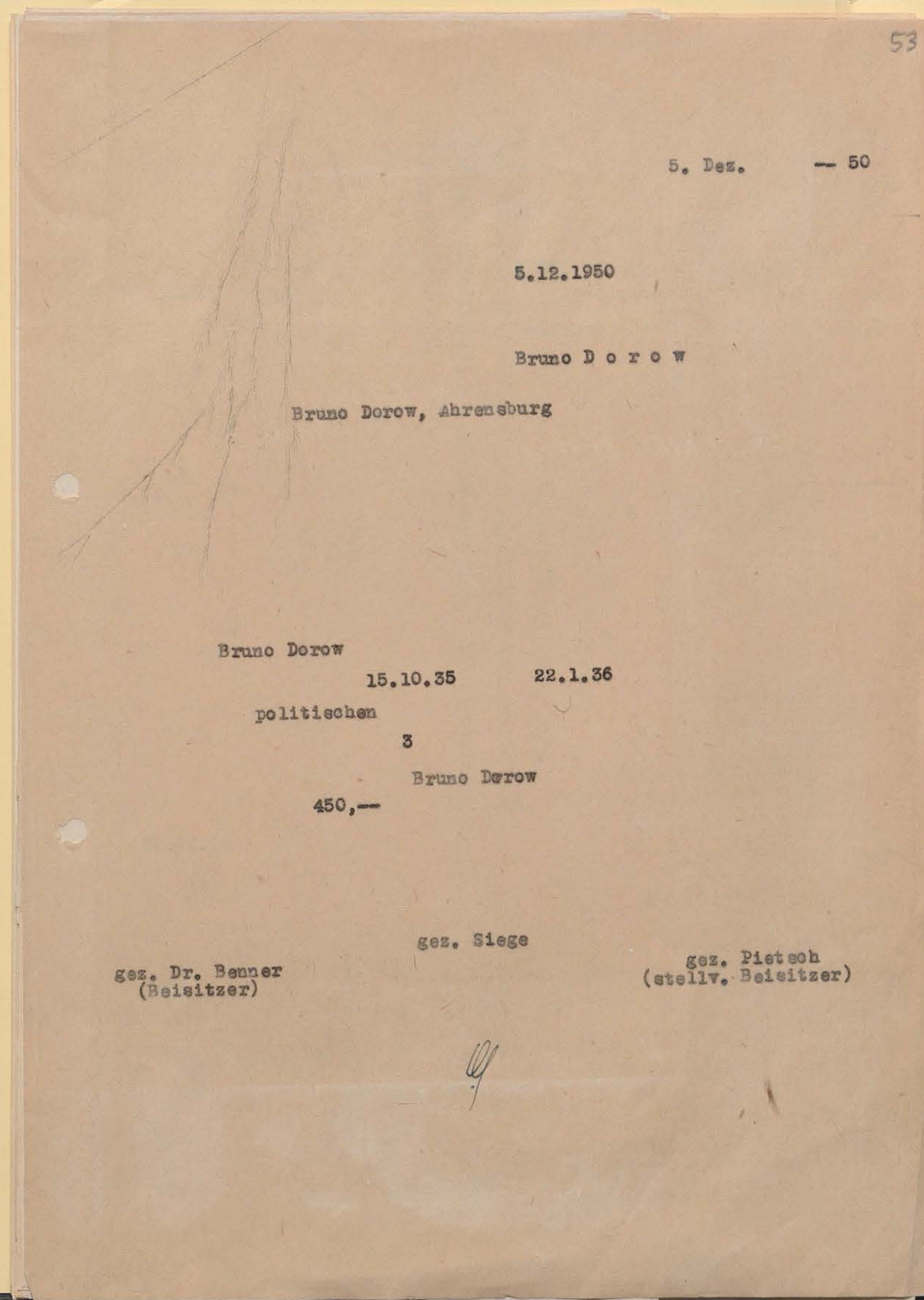
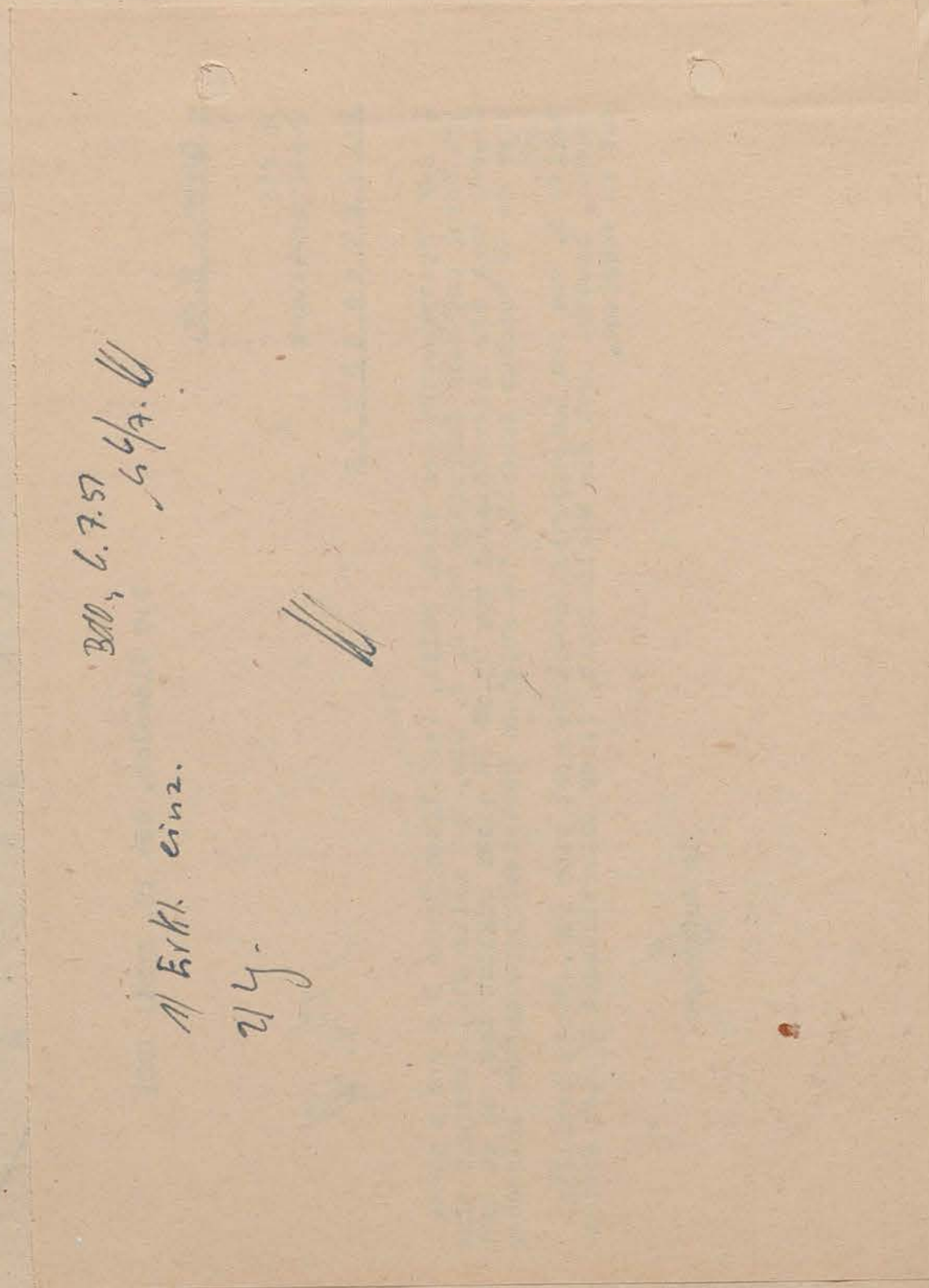
gez. Pletsch
(stellv. Beisitzer)

gez. Siege

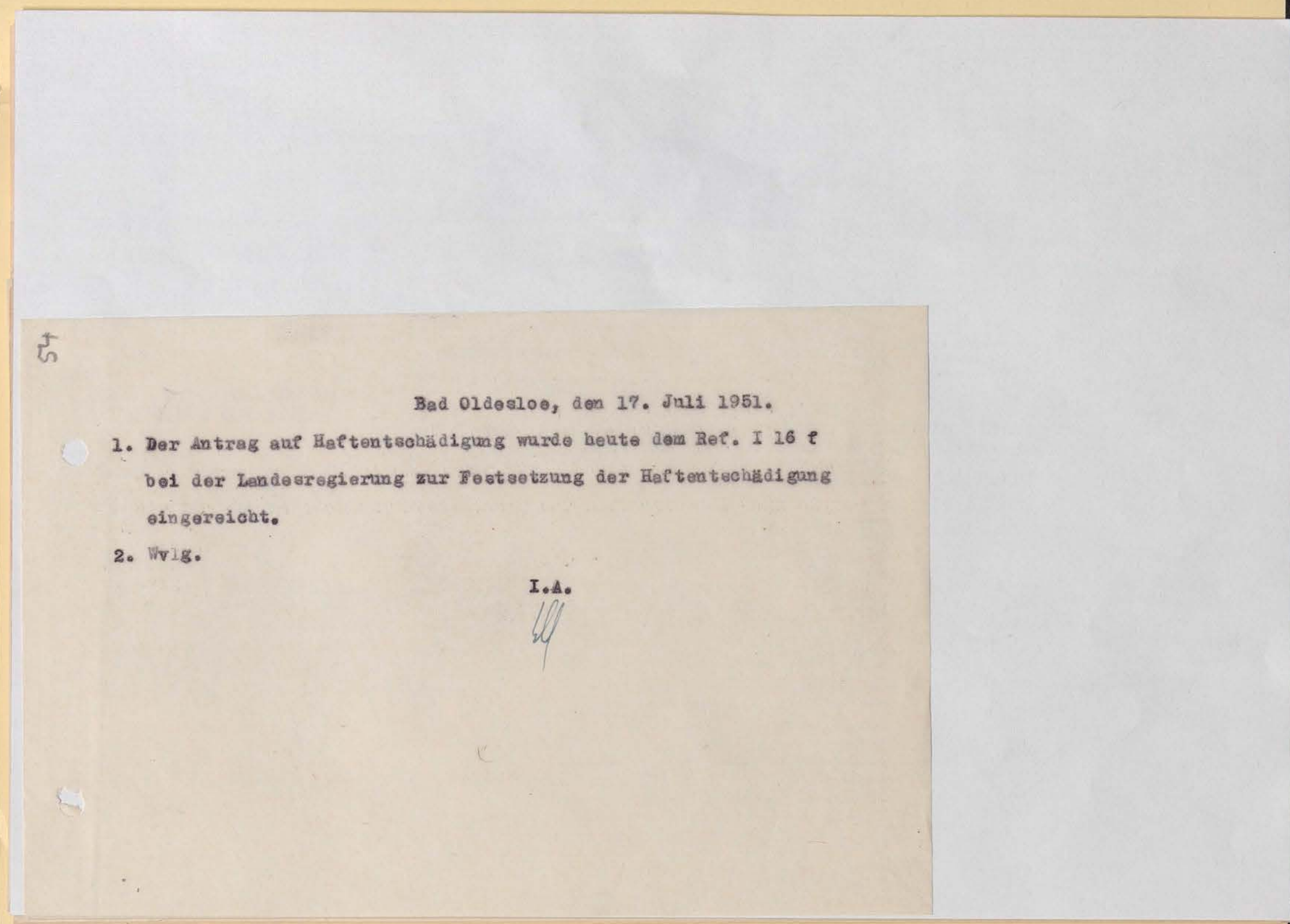
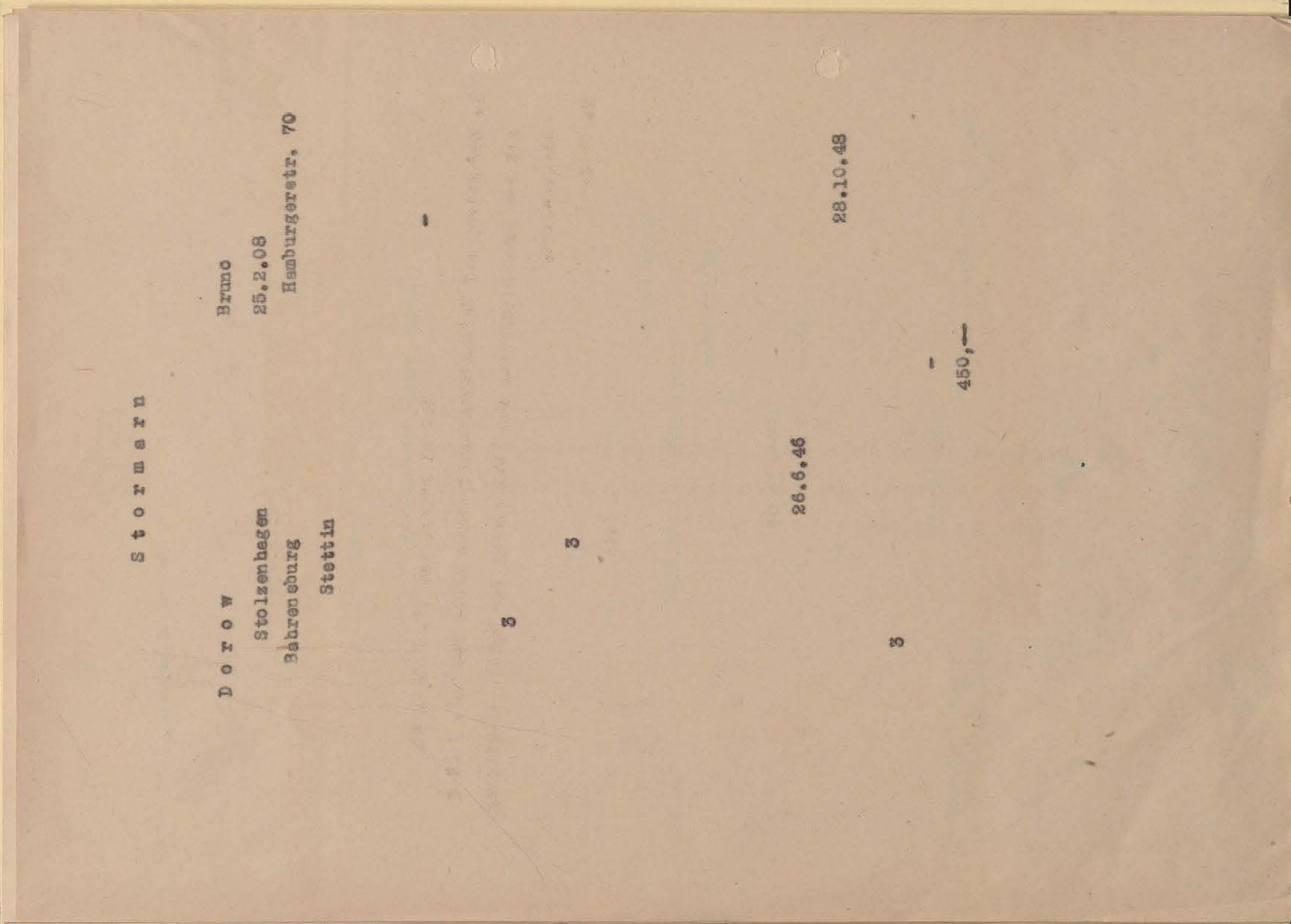
gez. Dr. Benner
(Beisitzer)



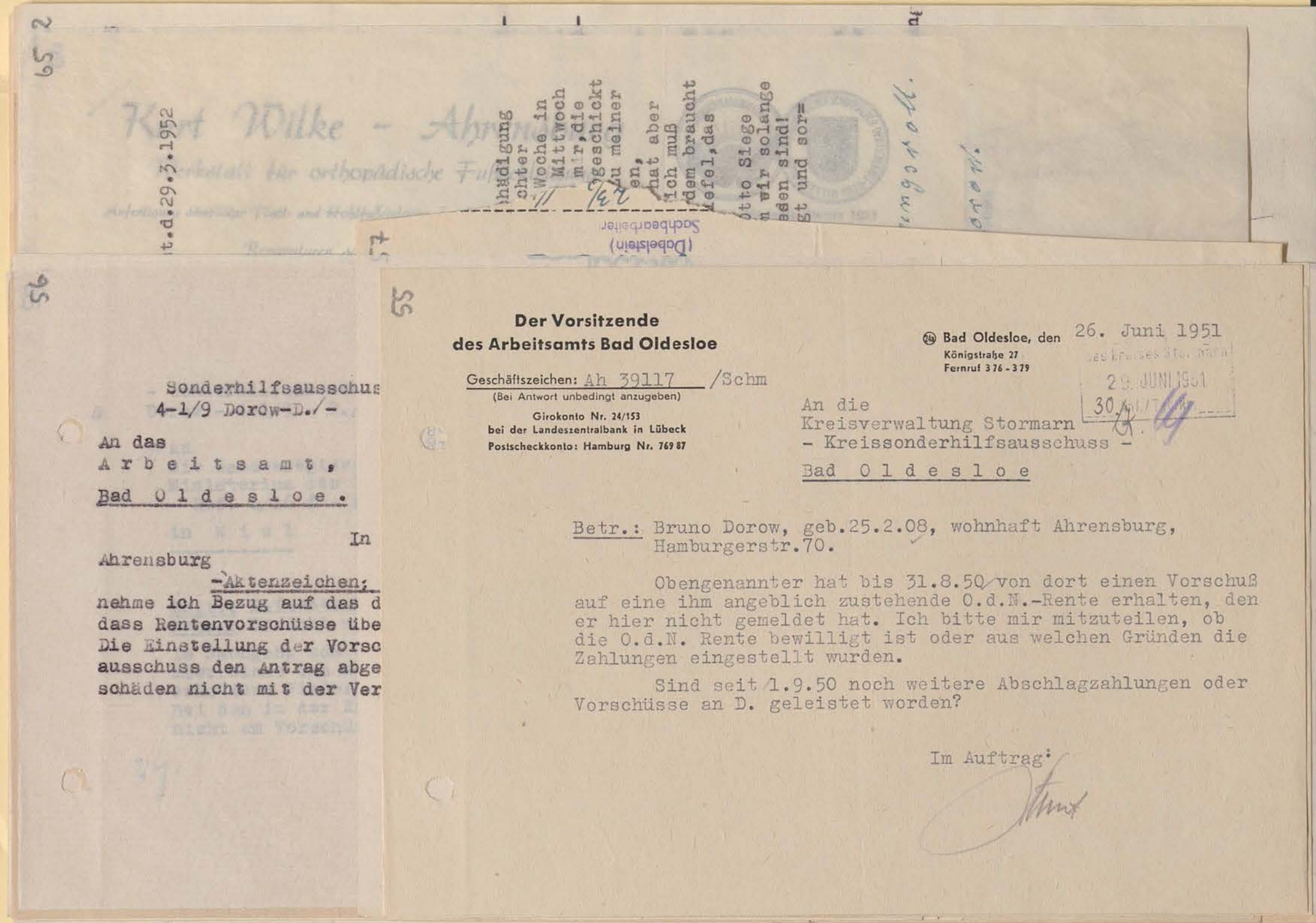
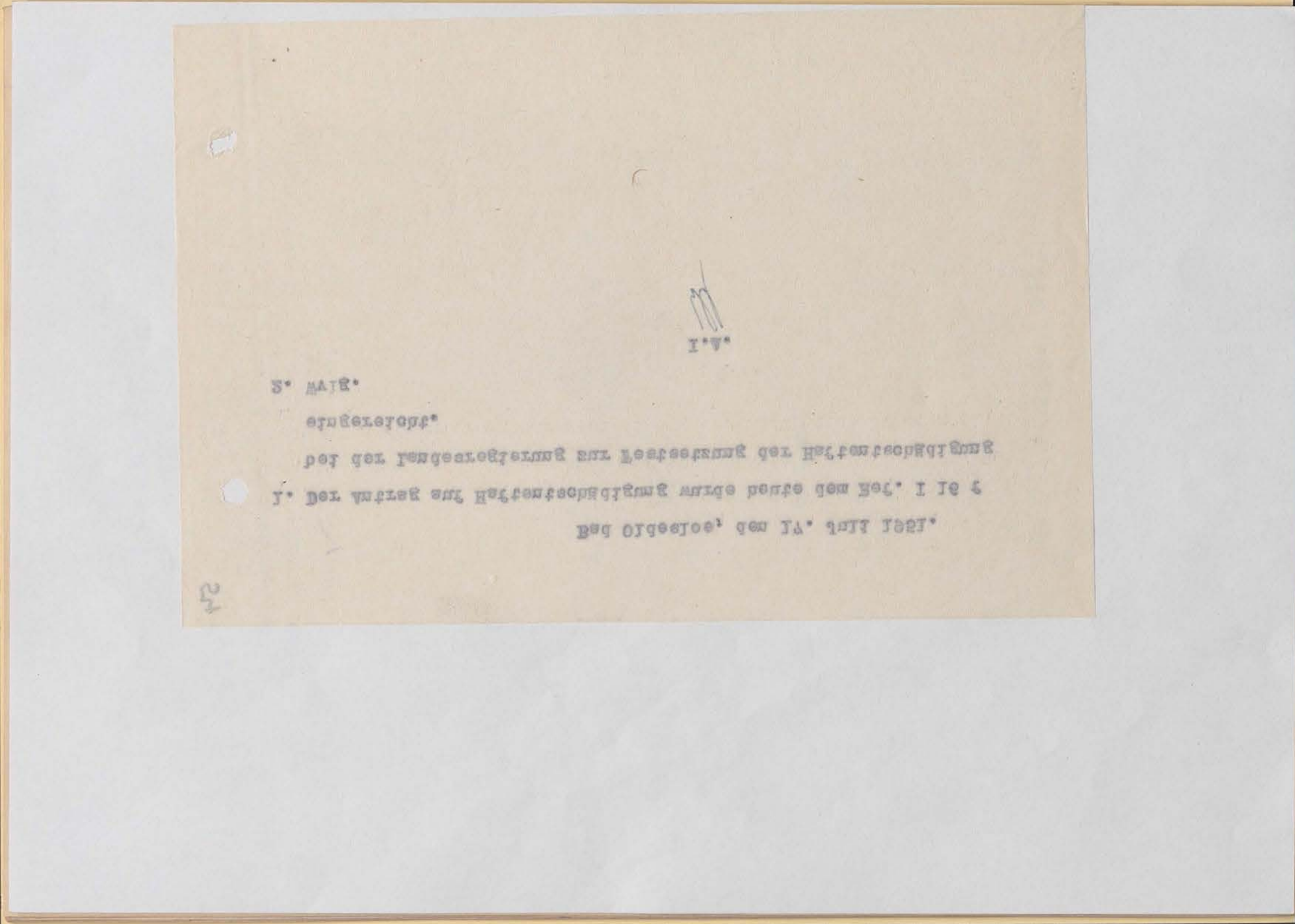
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



95

20. Juli 1951.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Dorow-D./-

An das
A r b e i t s a m t ,
Bad Oldesloe.

27/7.11

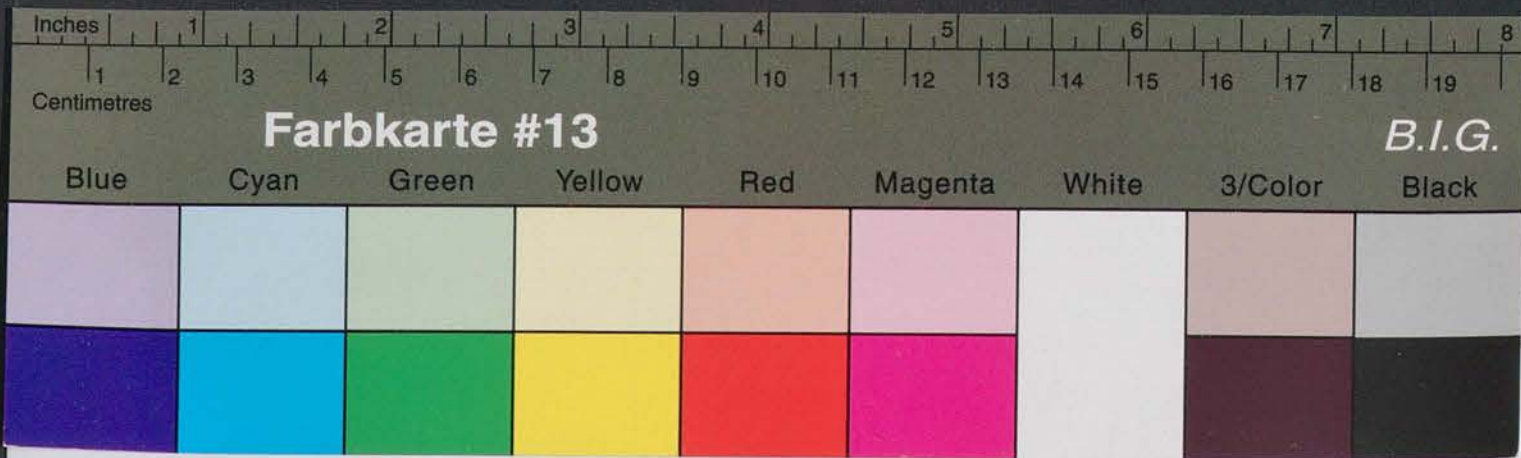
In der Unterstützungssache Bruno D o r o w in
Ahrensburg

-Aktenzeichen: Ah 39117 /Schm.-
nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 26.6.1951 und teile mit,
dass Rentenvorschüsse über den 31.8.1950 hinaus nicht gezahlt wurden.
Die Einstellung der Vorschusszahlungen erfolgte, da der Landesrenten-
ausschuss den Antrag abgelehnt hat, da die bestehenden Gesundheits-
schäden nicht mit der Verfolgung in Zusammenhang zu bringen sind.

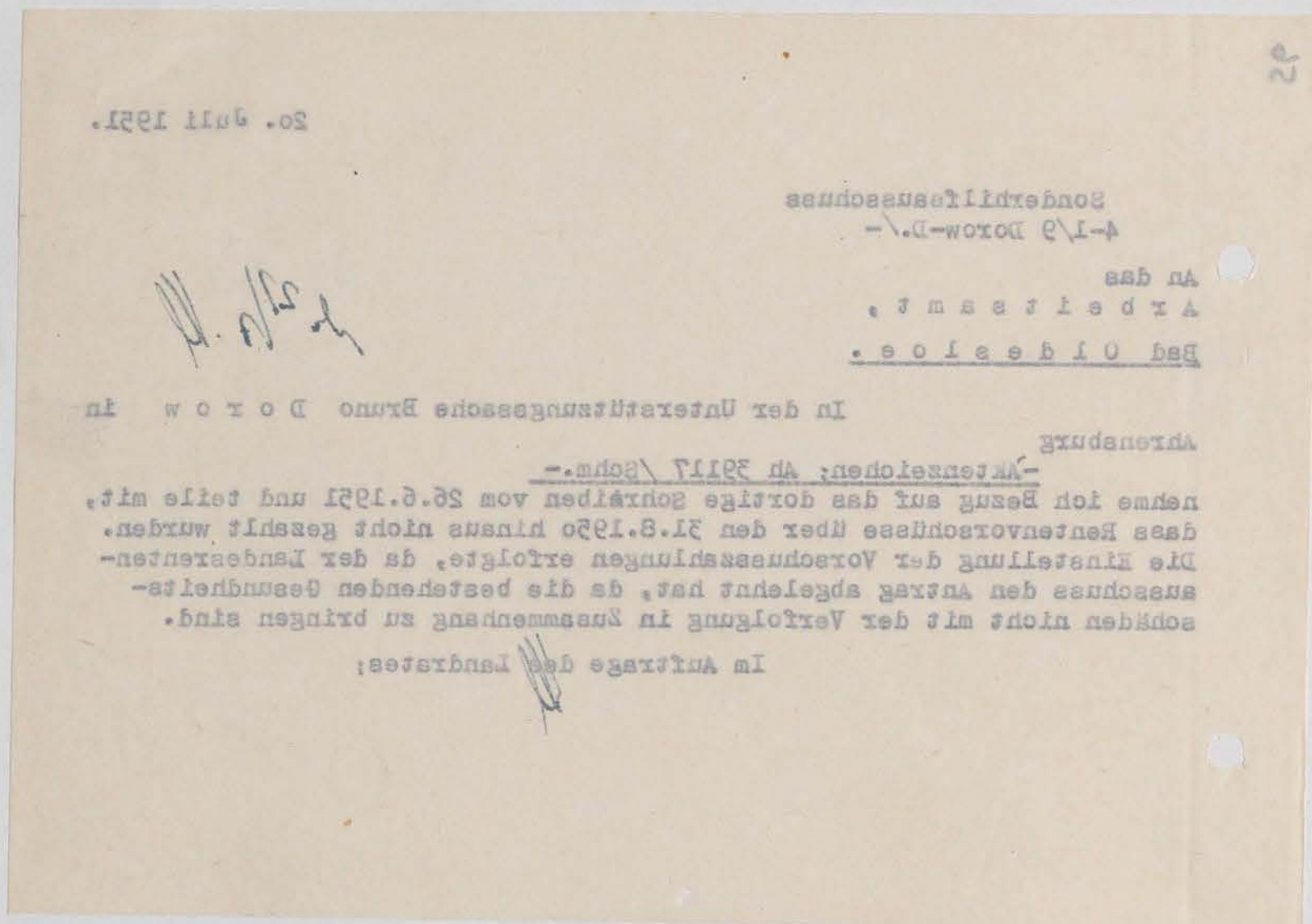
Im Auftrage des Landrates;

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Der Kreisausschuß
- Kreissonderhilfsausschuß -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 6. Juli 1957.

Herrn / Frau / Frä.

Brunne...Dorow.....

in Ahrensburg
Hamburgerstr. 70.

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe 250,--RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfsausschuß weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, daß Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuß gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des StGB zu erstatten.

Im Auftrage des Landrates:

(Dabelstein)

Sachbearbeiter

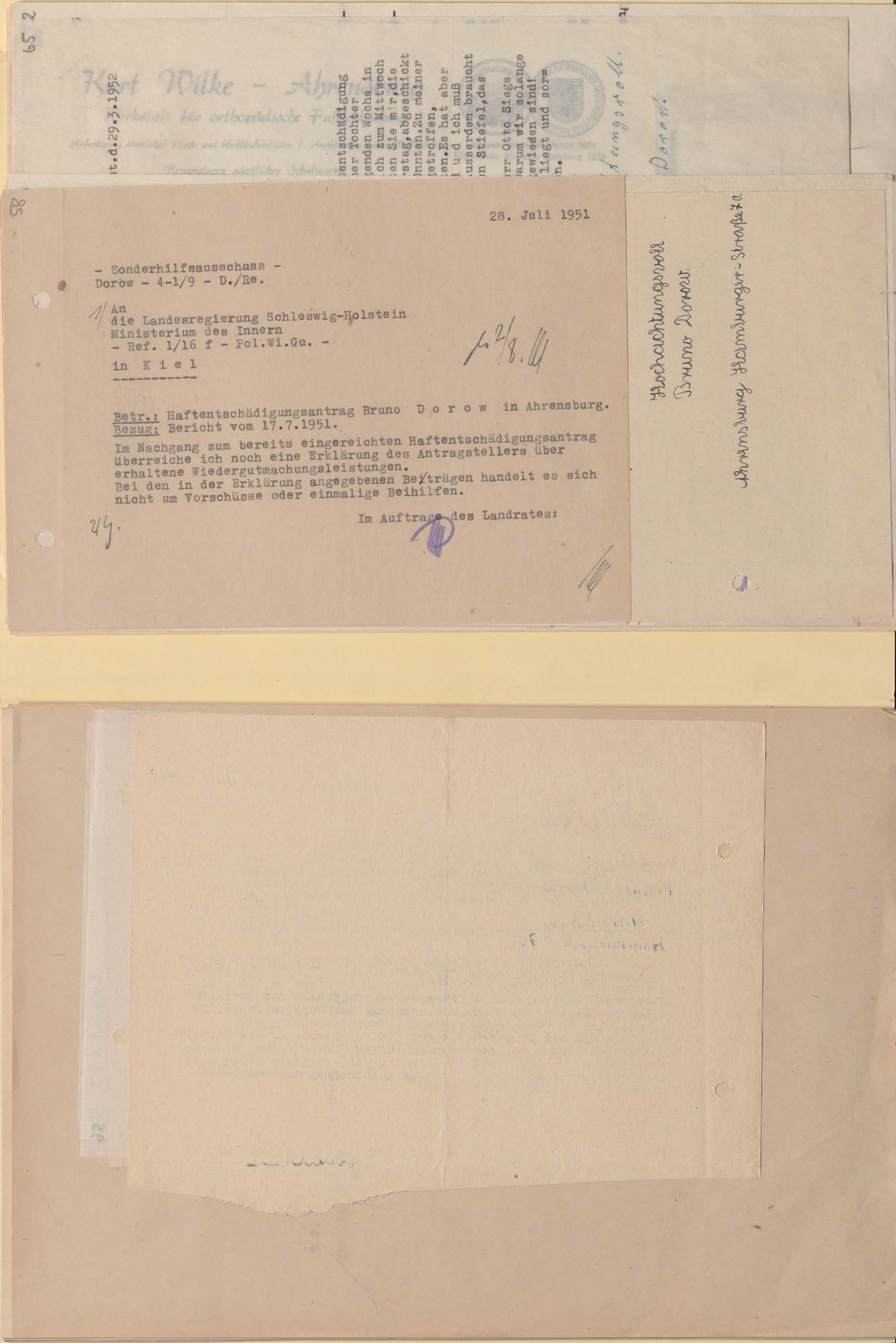
Betr.: Haftentsch.
Bezug: Bericht v.
Im Nachgang zum
überreichte ich n.
erhaltene Wiederh.
Bei den in der B.
nicht um Vorschnu

- Sonderhilfsaussch.
Dorow - 4-1/9 - D./
An
die Landesregierung
Ministerium des
- Ref. 1/16 I -
in K 1 e 1

lt.d.29.3.1952

652

Kreisarchiv Stormarn B2



10.10.1952

Kurt Wilke - Ahrensburg

entschädigung
er Tochter
senden Woche in
ich zum Mittwoch
en Sie mir, die
stag, abgeschickt
hnten. Zu meiner
etroffen,
en. Es hat aber
und ich muß
usserdem braucht
n Stiefel, das
rr Otto Siege
arum wir solange
ewiesen sind!
liegt und sor=
n.

Ahrensburg

Dorow

28. Juli 1951

- Sonderhilfsausschuss -
Dorow - 4-1/9 - D./Re.

An
die Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
- Ref. 1/16 f - Pol.Wi.Gu. -
in K i e l

2/8.11

Betr.: Haftentschädigungsantrag Bruno Dorow in Ahrensburg.
Bezug: Bericht vom 17.7.1951.

Im Nachgang zum bereits eingereichten Haftentschädigungsantrag überreiche ich noch eine Erklärung des Antragstellers über erhaltene Wiedergutmachungsleistungen. Bei den in der Erklärung angegebenen Beiträgen handelt es sich nicht um Vorschüsse oder einmalige Beihilfen.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

Hochachtungsvoll
Bruno Dorow

Landratsamt Stormarn
Stormarn-Strasse 70



- DOROW -

Im Auftrag

Hochachtungsvoll
Bruno Dorow.

Uhrmansburg Hornburger-Strasse 70.

st.d.29.3.1952

entschädigung
er Tochter
genden Woche in
ch zum Mittwoch
ten Sie mir, die
stag, abgeschickt
hnten. Zu meiner
getroffen.
ten. Es hat aber
und ich muß
usserdem braucht
n Stiefel, das

rr Otto Siege
warum wir solange
gewiesen sind!
liegt und sor=
n.

King's roll.

Dorset.

69

14. November 1951

D./K.

- Dorow -

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 f - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: Haftentschädigungsantrag Bruno D o r o w in Ahrensburg.
Aktz.: ?.

Ich berichte, dass der Antragsteller hier vorstellig wurde und um Zahlung seiner Haftentschädigung bat, da er dringend auf diesen Betrag angewiesen sei, zumal dringende Anschaffungen erforderlich sind.

24.

Im Auftrage des Landrates:

45

45

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



65 2

Kurt Wilke - Ahrensburg

Vertrag für orthopädische Fuß- und Handarbeiten

t.d.29.3.1952

entschädigung
er Tochter
enden Woche in
ch zum Mittwoch
en Sie mir, die
stag, abgeschickt
nten. Zu meiner
etroffen,
en. Es hat aber
und ich muß
usserdem braucht
n Stiefel, das
rr Otto Siege
arum wir solange
ewiesen sind!
liegt und sor=
n.

hangeroll.

Dorow.

62 4

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Ref. I 16 f

Geschäftszeichen: He./Kn.-
(Im Antwortschreiben anzugeben)

28. NOV. 1951

das Kreises Stormarn

© KIEL, den 26. Nov. 1951.
Landeshaus, Düsterbrookweg 70-90
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Dorow-D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-H
-Ref. I 16 -
K i e l .

In der
in Ahrensburg
-Aktensei
bitte ich um umgehende
befindlichen Unterlage
entschädigung benötigt

44.

An den
Herrn Dandrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigungsantrag Bruno Dorow,
Ahrensburg.
Bezug: Ihr Schr.v.14.11.1951.

In der Anlage überreiche ich Ihnen die hier vorliegenden
Unterlagen zum Haftentschädigungsantrag des Obenge-
nannten. Nach Mitteilung des Rentensachbearbeiters ist
Ihnen die Kreisakte am 4.9.1951 zurückgereicht worden.
Ich bitte, den Antrag entsprechend dem Erlass vom
19.9.49 zusammenzustellen und bei Vollständigkeit
wieder herzugeben.

Im Auftrage:

Anlage:
1 Akte.

Im Auftrage des Landrates:

Remission der zumal dringende Versicherungsleistungen erforderlich sind.
Ihre seiner Haftentschädigung der, da er dringend auf diesen Betrag an-
Ich verfolge, dass der Versicherungsnehmer über vorzulegende wurde und um Zep-

Akte: 3.
Bezug: Haftentschädigungsantrag Bruno Dorow in Ahrensburg.

In Kiel

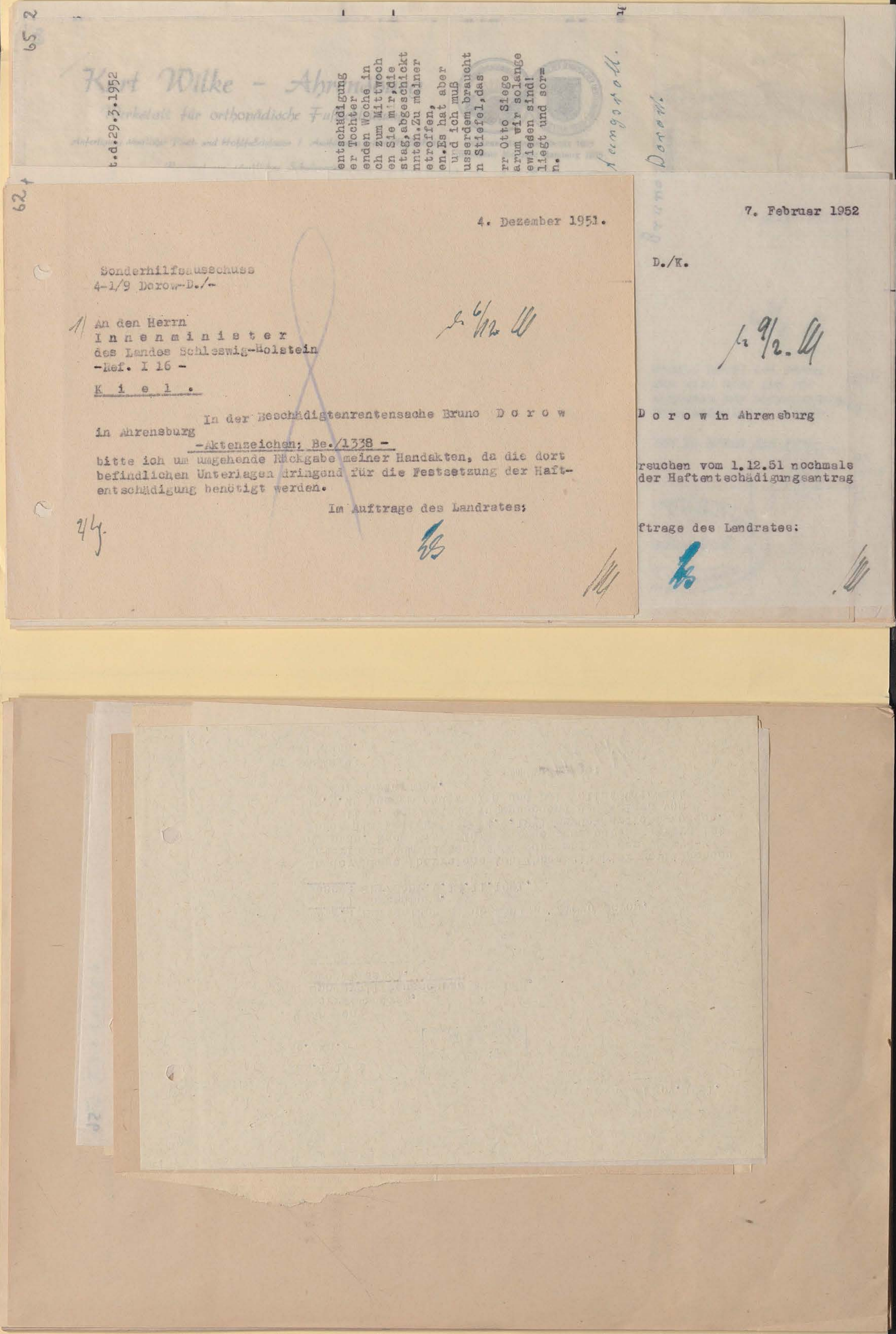
Ref. I 16 f - Bot. Nr. 87 -
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Innenminister
in den

- Dorow -

D.K.

14. November 1951

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



63

7. Februar 1952

- Dorow -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

in Kiel

In der Beschädigtenrentensache Bruno Dorow in Ahrensburg

Aktz.: Be./1338

bitte ich unter Bezugnahme auf mein Ersuchen vom 1.12.51 nochmals
um Zusendung meiner Handakten, damit der Haftentschädigungsantrag
ergänzt eingereicht werden kann.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage:

"Nur gültig in Verbindung mit dem Entlassungsschein"

Die Ausgabe erfolgt am

folgende Besichtigungsbüchle auszuhandeln:

aus Gefangenschaft entlassenen Heimkehrer

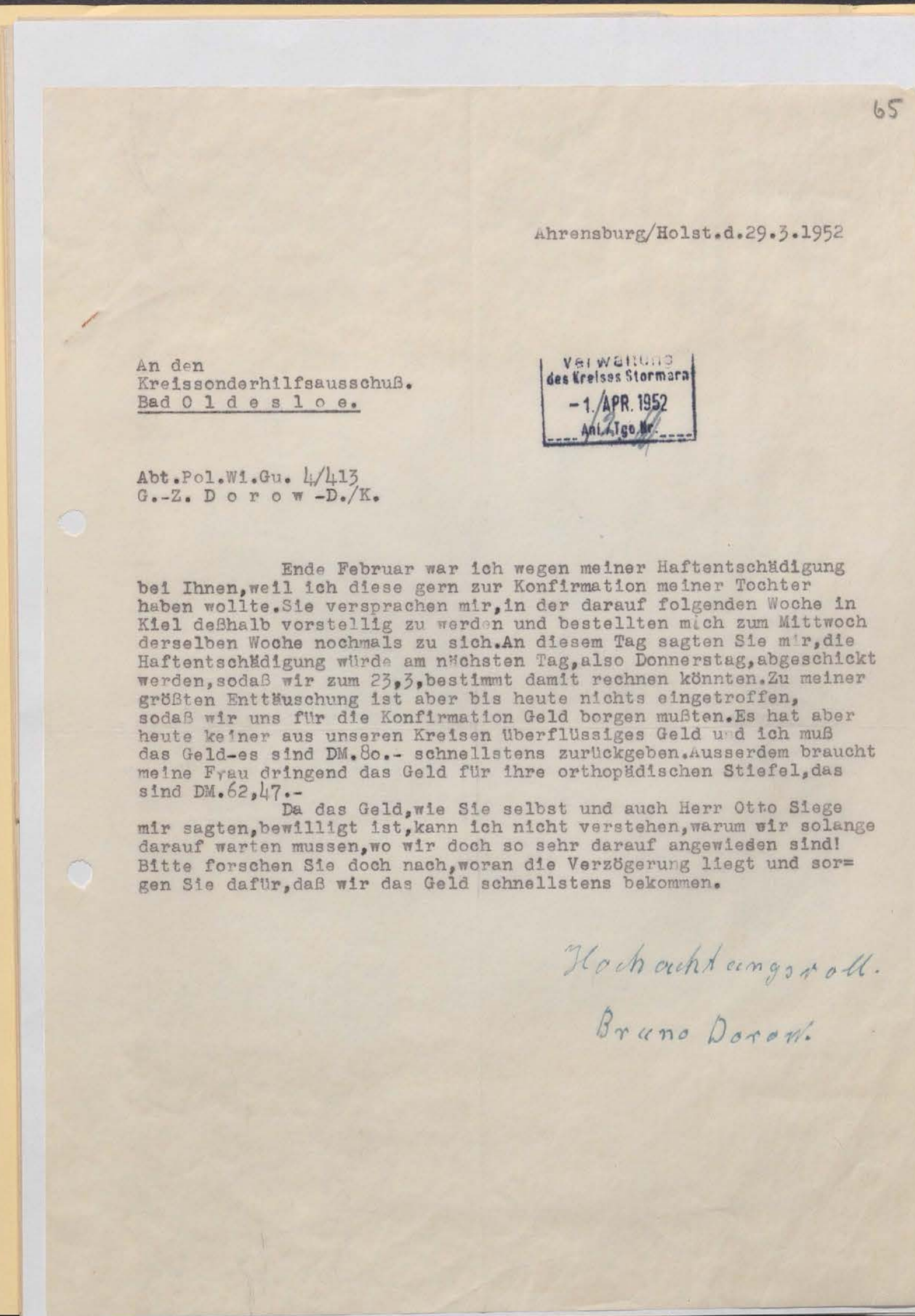
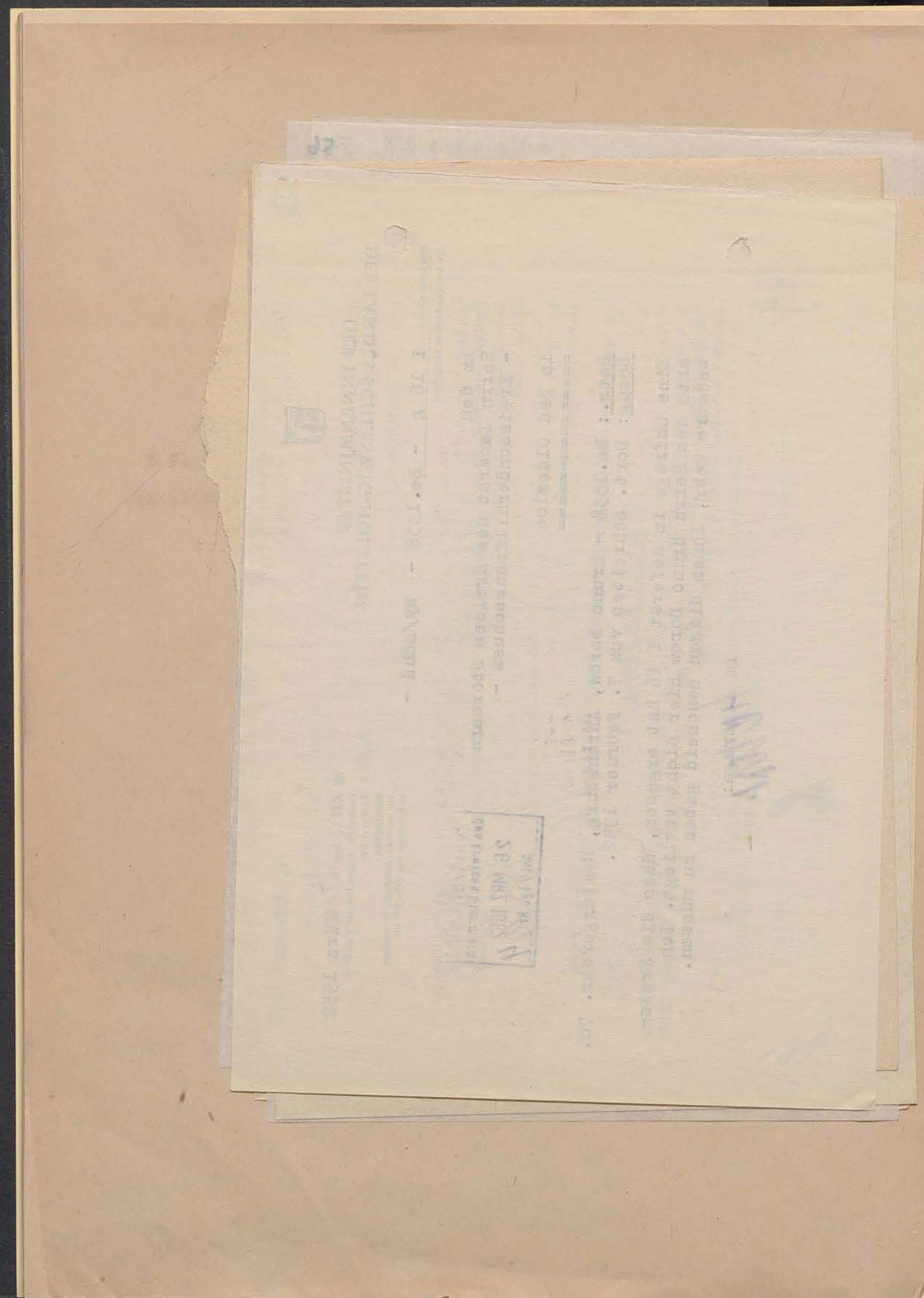
Die Deutsche Hilfspolizei wird gebeten, dem am

Berechtigungsschein

Kreisverwaltung Stormarn
Heimkehrerbetreuungsstelle -
Bad Oldesloe, den



Kreisarchiv Stormarn B2



65

Ahrensburg/Holst.d.29.3.1952

An den
Kreissonderhilfsausschuß.
Bad O l d e s l o e .

VERWALTUNG
des Kreises Stormarn
- 1. APR. 1952
Amt. Tgo. Nr.

Abt. Pol. Wi. Gu. 4/413
G.-Z. D o r o w -D./K.

Ende Februar war ich wegen meiner Haftentschädigung bei Ihnen, weil ich diese gern zur Konfirmation meiner Tochter haben wollte. Sie versprachen mir, in der darauf folgenden Woche in Kiel deshalb vorstellig zu werden und bestellten mich zum Mittwoch derselben Woche nochmals zu sich. An diesem Tag sagten Sie mir, die Haftentschädigung würde am nächsten Tag, also Donnerstag, abgeschickt werden, sodaß wir zum 23.3. bestimmt damit rechnen könnten. Zu meiner größten Enttäuschung ist aber bis heute nichts eingetroffen, sodaß wir uns für die Konfirmation Geld borgen mußten. Es hat aber heute keiner aus unseren Kreisen überflüssiges Geld und ich muß das Geld - es sind DM. 80.- - schnellstens zurückgeben. Ausserdem braucht meine Frau dringend das Geld für ihre orthopädischen Stiefel, das sind DM. 62,47.-

Da das Geld, wie Sie selbst und auch Herr Otto Siege mir sagten, bewilligt ist, kann ich nicht verstehen, warum wir solange darauf warten müssen, wo wir doch so sehr darauf angewiesen sind! Bitte forschen Sie doch nach, woran die Verzögerung liegt und sorgen Sie dafür, daß wir das Geld schnellstens bekommen.

Hochachtungsvoll.

Bruno Dorow.

82

1. September 1953

89

Sonderdruck
4-1/9 Dorow
An den Herrn
innen in
des Landes Schl
-Ref. 116 f -
k i e l .

in Ahrensburg
nehme ich Bezug
anliegend den
Bitte, nunmehr:

24

66

Kurt Wilke - Ahrensburg

Werkstatt für orthopädische Fußbekleidung

Anfertigung sämtlicher Platt- und Hohlfußeinlagen / Ausführung feiner Maßarbeit
Reparaturen sämtlicher Schuhwaren

Fernsprecher: Ahrensburg 2239 Bankkonto: Kreissparkasse Ahrensburg 18044



Goldene Medaille Stettin 1933
Bronzene Medaille Hamburg 1935
den 19. Feb. 1953
Richard Dehmel Straße 10

Rechnung für Frau Inge Ahrensburg

1953	18.	1 Paar orthop. Schuhe		
Vork		Selbstkostenanteil	DM	66.47
Bitte nunmehr ein sofortiges Lehrling hebe bei Ihnen bestimmt für allegrößte Rücksicht genommen.				

ril 1952.
1952

Bezug
h mit
scheidung
zurück-
Fest-
ken,
e Schulent
kleidung).

Bed O I q e s i o e
Kreissparkasse Ahrensburg

G.-N. D O L O W - D . K .
Vpt. Hof. W. G. M. 11/12

Sehr geehrte Frau Inge, das Geld schnellstens bekommen.
Bitte lassen Sie mich noch hören, wenn die Verzögerung liegt und wor-
aus das Geld sein muss, so dass ich es nicht verschieben kann, weil ich sonst
mit dem Geld, das ich selbst und auch Herr Otto Stiege
sind, DM. 66,47,-
meine Frau dringend das Geld für ihre orthopädischen Schuhe, das
das Geld es sind DM. 80,- schnellstens zu bekommen, wenn ich nicht
heute keinen aus meinem kleinen Kreis, das Geld und ich mich
sogar mit uns für die Konfirmation Geld geben müssen. Es hat aber
Gründe, warum ich die Konfirmation Geld geben möchte.
Wegen der Konfirmation ist es aber, das heute nichts anderes
werden, so dass wir zum 22. bestimmt gehen können. Zu meiner
Helfer, so dass ich mich um meine Konfirmation Geld, so dass ich mich
dieses Jahr noch mehr zu sich. An diesem Tag werden Sie mich die
Kiel, das ich vorerst zu werden und bestellten sich zum nächsten
haben wollte. Sie werden sehen, wie ich das Geld, so dass ich mich
bei Ihnen, weil ich das Geld zum Konfirmation meiner Tochter
Ende Februar, wie ich wegen meiner Helfer, so dass ich mich

Bruno Dorow
Hauptstadt Ahrensburg



Ahrensburg, Hof. W. G. M. 11/12

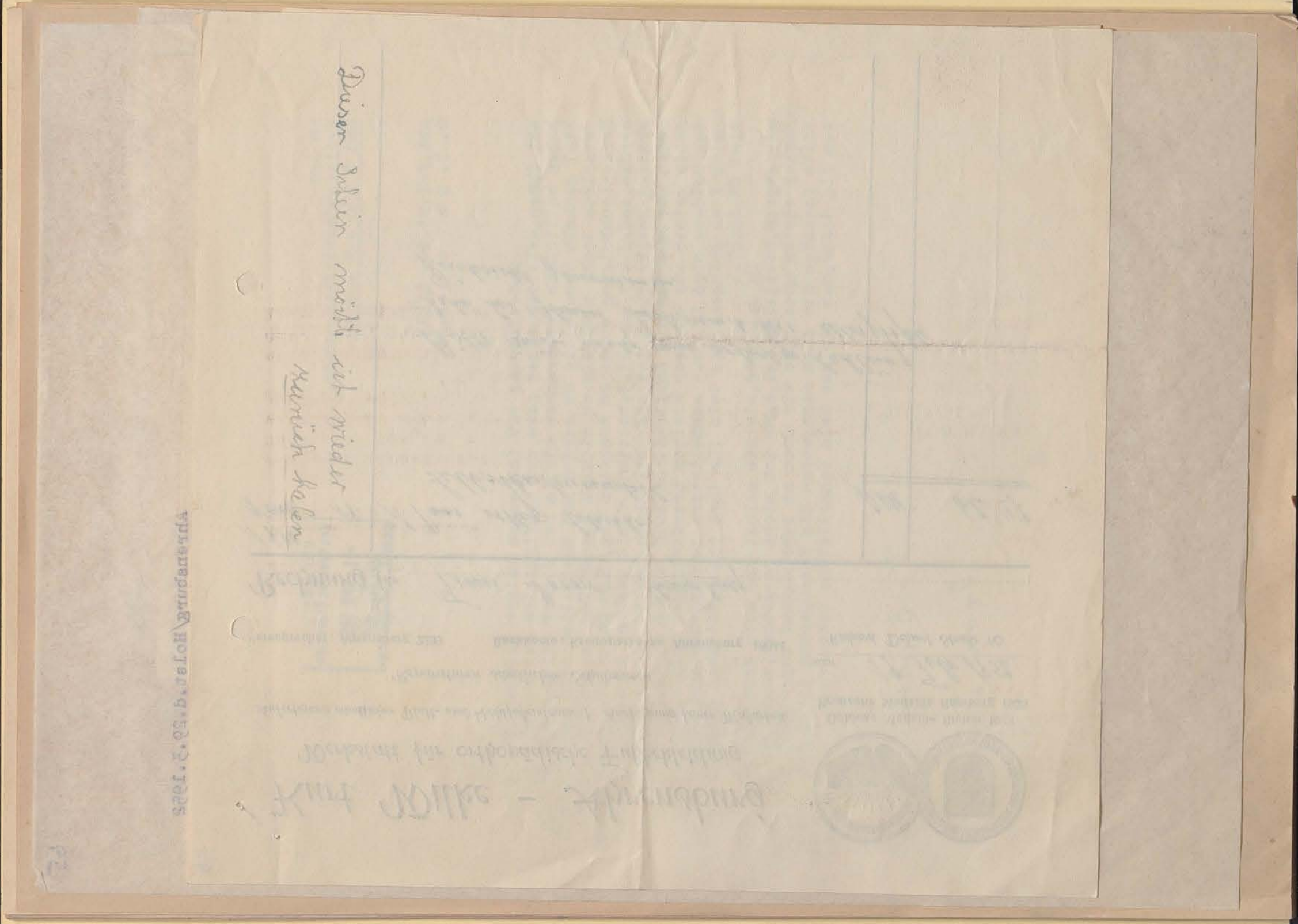
82

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



82

1. September 1953

3/12

69

68

5. April 1952

5. April 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Dorow-D./-

Herrn
Bruno Dorow,
Ahrensburg
Hamburgerstr. 70.

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 1161-

K i e l.

In der Haftentschädigungssache
in Ahrensburg

nehme ich Bezug auf den
anliegend den Haftentschädigungsantrag
Bitte, nunmehr über den

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug
auf Ihre Eingabe vom 29.3.1952 und teile Ihnen mit, dass ich mit
heutigem Tage den Haftentschädigungsantrag nochmals zur Entscheidung
eingereicht habe. Der Antrag war mir zur Vervollständigung zurück-
gegeben worden.

ss Ihnen nunmehr in Kürze der Fest-
l. Im übrigen möchte ich bemerken,
Entlassung Ihrer Tochter eine Schulent-
Ahrensburg gewährt wurde (Bekleidung).
Im Auftrage des Landrates:

58,59
38,82
97,41

Heinr. Moldenhauer
Kolonialw. u. Futterstoffe
Ahrensburg

82

1. September 1953

3/12

69

68

5. April 1952

5. April 1952.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Dorow-D./-

Herrn
Bruno Dorow,
Ahrensburg
Hamburgerstr. 70.

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 1161-

K i e l.

In der Haftentschädigungssache
in Ahrensburg

nehme ich Bezug auf den
anliegend den Haftentschädigungsantrag
Bitte, nunmehr über den

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug
auf Ihre Eingabe vom 29.3.1952 und teile Ihnen mit, dass ich mit
heutigem Tage den Haftentschädigungsantrag nochmals zur Entscheidung
eingereicht habe. Der Antrag war mir zur Vervollständigung zurück-
gegeben worden.

ss Ihnen nunmehr in Kürze der Fest-
l. Im übrigen möchte ich bemerken,
Entlassung Ihrer Tochter eine Schulent-
Ahrensburg gewährt wurde (Bekleidung).
Im Auftrage des Landrates:

58,59
38,82
97,41

Heinr. Moldenhauer
Kolonialw. u. Futterstoffe
Ahrensburg

Kreisarchiv Stormarn B2



89

5. April 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Dorow-D./-

Herrn
Bruno Dorow ,
Ahrensburg
Hamburgerstr. 70.

h 2/4. 4

In Ihrer Haftentschädigungssache nehme ich Bezug auf Ihre Eingabe vom 29.3.1952 und teile Ihnen mit, dass ich mit heutigem Tage den Haftentschädigungsantrag nochmals zur Entscheidung eingereicht habe. Der Antrag war mir zur Vervollständigung zurückgegeben worden.

Ich hoffe, dass Ihnen nunmehr in Kürze der Feststellungsbescheid erteilt wird. Im übrigen möchte ich bemerken, dass Ihnen aus Anlass der Schulentlassung Ihrer Tochter eine Schulentlassungsbeihilfe von der Stadt Ahrensburg gewährt wurde (Bekleidung).

Im Auftrage des Landrates:

Dieser Schein müßte sich nieder
Nunmehr haben

Ahrensburg, Holtenauerstr. 10, 29.3.1952

69

5. April 1952

Sonderprüfungsausschuss
4-1/9 Dorow-D./-

1/ An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. 116 f -

K i e l .

In der Haftentschädigungssache des OdN. Bruno D o r o w
in Ahrensburg

-Aktenzeichen: He./Kn.-
nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 26.11.1951 und reiche
anliegend den Haftentschädigungsantrag nach Ergänzung zurück mit der
Bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:
Gesandtschaftliche von der Stadt Ahrensburg wurde (Beauftragter).
dass ihnen eine Kopie der Haftentschädigungsantrag zurück mit der
Bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.
Ich bitte, dass ihnen nunmehr in Kasse der Haft-
entschädigung werde. Der Antrag war mit der Beauftragten zurück-
geschickt. Die Haftentschädigungsantrag wurde mit der Beauftragten
mit der Bitte, nunmehr über den Antrag zu entscheiden.
In der Haftentschädigungssache des OdN. Bruno D o r o w
in Ahrensburg

Bruno D o r o w
Heidi

4-1/9 Dorow-D./-
Sonderprüfungsausschuss

2. April 1952

Kreisarchiv Stormarn B2



1. September 1953

3/12/

ährung einer ein-
polit. verfolgten
die dortige Entschei-

om Kreisserhilfs-
nansprüche haben bei-

krankungen vorliegt,
hilfe.

wiederholt operiert
linken Bein und be-
gten Medikamente und
ringen, weil die

hentliche Alfu von
it halber Kost be-
,---DM. Ausserdem ist
Schule besucht. Die

orte ich die Gewährung

drates:

14

Der Innenminister
des Landes Schleswig
Ref. I 16 - HR

An den Landrat
Herrn
- Kreissonderhilfsau
in Bad Oldesloe

~~In der Anlage erhalten~~
~~den/den~~ Bruno D

~~nach Entscheidung zu~~
BdO.
Zum Vorg

七

- Dorow -

D. / K.

An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 f -

in Kiel

In der Haftentschädigungsache des OdW. Bruno D o r o w in Ahrensburg

Aktz.: He./Kn.

überreiche ich anliegend im Nachgang zu meinem Bericht vom 5.4.52 noch einen Strefregisterauszug des Auslandsstrefregisters Berlin, wonach eine Strefliste über D. nicht geführt wird. Ich bitte, nunmehr soweit möglich, die Haftentschädigung festzusetzen und an Dorow zur Auszahlung zu bringen.

Im Auftrage des Landrates:

31. Mai 1952

156. G.

44.

25



Im Vergleich der Ergebnisse:

1. Die ...
 2. Die ...
 3. Die ...
 4. Die ...
 5. Die ...
 6. Die ...
 7. Die ...
 8. Die ...
 9. Die ...
 10. Die ...
 11. Die ...
 12. Die ...
 13. Die ...
 14. Die ...
 15. Die ...
 16. Die ...
 17. Die ...
 18. Die ...
 19. Die ...
 20. Die ...
 21. Die ...
 22. Die ...
 23. Die ...
 24. Die ...
 25. Die ...
 26. Die ...
 27. Die ...
 28. Die ...
 29. Die ...
 30. Die ...
 31. Die ...
 32. Die ...
 33. Die ...
 34. Die ...
 35. Die ...
 36. Die ...
 37. Die ...
 38. Die ...
 39. Die ...
 40. Die ...
 41. Die ...
 42. Die ...
 43. Die ...
 44. Die ...
 45. Die ...
 46. Die ...
 47. Die ...
 48. Die ...
 49. Die ...
 50. Die ...
 51. Die ...
 52. Die ...
 53. Die ...
 54. Die ...
 55. Die ...
 56. Die ...
 57. Die ...
 58. Die ...
 59. Die ...
 60. Die ...
 61. Die ...
 62. Die ...
 63. Die ...
 64. Die ...
 65. Die ...
 66. Die ...
 67. Die ...
 68. Die ...
 69. Die ...
 70. Die ...
 71. Die ...
 72. Die ...
 73. Die ...
 74. Die ...
 75. Die ...
 76. Die ...
 77. Die ...
 78. Die ...
 79. Die ...
 80. Die ...
 81. Die ...
 82. Die ...
 83. Die ...
 84. Die ...
 85. Die ...
 86. Die ...
 87. Die ...
 88. Die ...
 89. Die ...
 90. Die ...
 91. Die ...
 92. Die ...
 93. Die ...
 94. Die ...
 95. Die ...
 96. Die ...
 97. Die ...
 98. Die ...
 99. Die ...
 100. Die ...

10. Выход из состава группы. Выход из состава группы осуществляется по решению группы, принятому на заседании. Выход из состава группы осуществляется по решению группы, принятому на заседании.

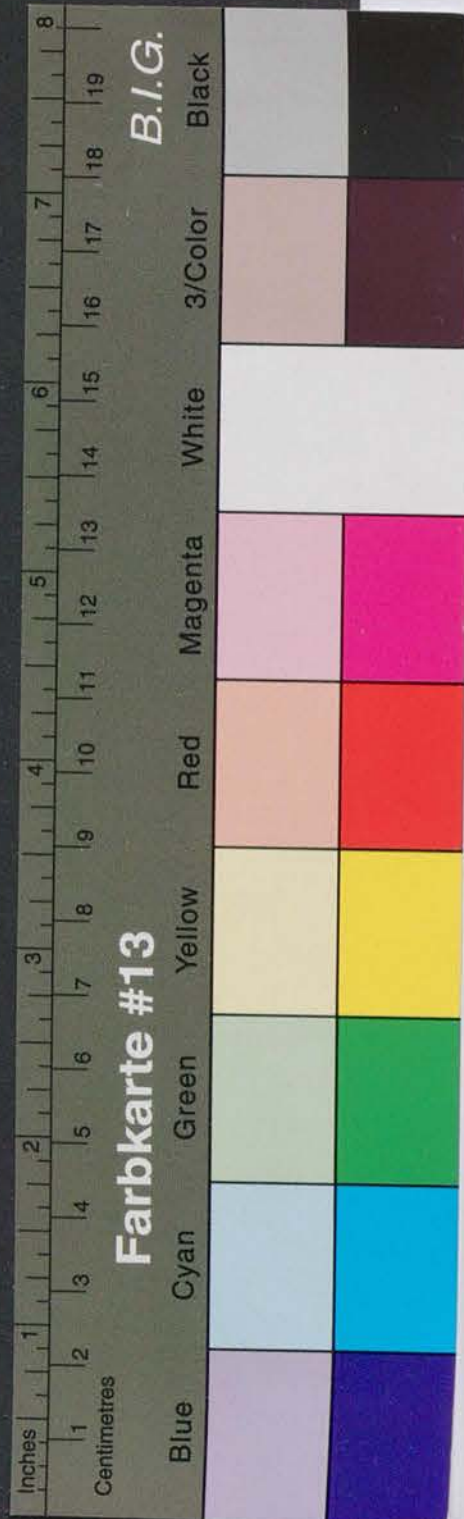
K I 6 J .

-Bel. 1 10 1 -
des vanden bouwzaamste-notaratu
t u n e u w t u t e e l
w u d e n n e l l u

Всего 84.02
29/6

2. WHAT IS





1. September 1953

Der Innenminister
des Landes Schleswig-H
Ref. I 16 - HH -

11. Aug. 1952
Landschafts- und
Landschafts- und
Landschafts- und

An den *Landrat*
Herrn
- Kreisordnungsausschuss -
in *Bad Odesloe*

Bruno D o r o w , Bairensburg Krs. Stormarn

Im Auftrage:

rens erhalten Sie
hier wieder angefinden hat.

Im Auftrage
gen. Wolters

~~Asahi Tatsueidangy zuzioku~~
Bd. 5. 8. A

Im Auftrage des Landrates:

Aktz.: _____

übersende ich anliegend unter Bezugnahme auf die Besprechung vom 29.11.51 einen Antrag auf eine einmalige Unterstützung mit der Bitte um wohlwollende dortige Entscheidung.

Ein besonderer Notstand wird anerkannt. Die in dem Antrag gemachten Eingaben sind zutreffend.

Aktz.:

In der Fürsorge
in

in Lübeck

Versor gungant

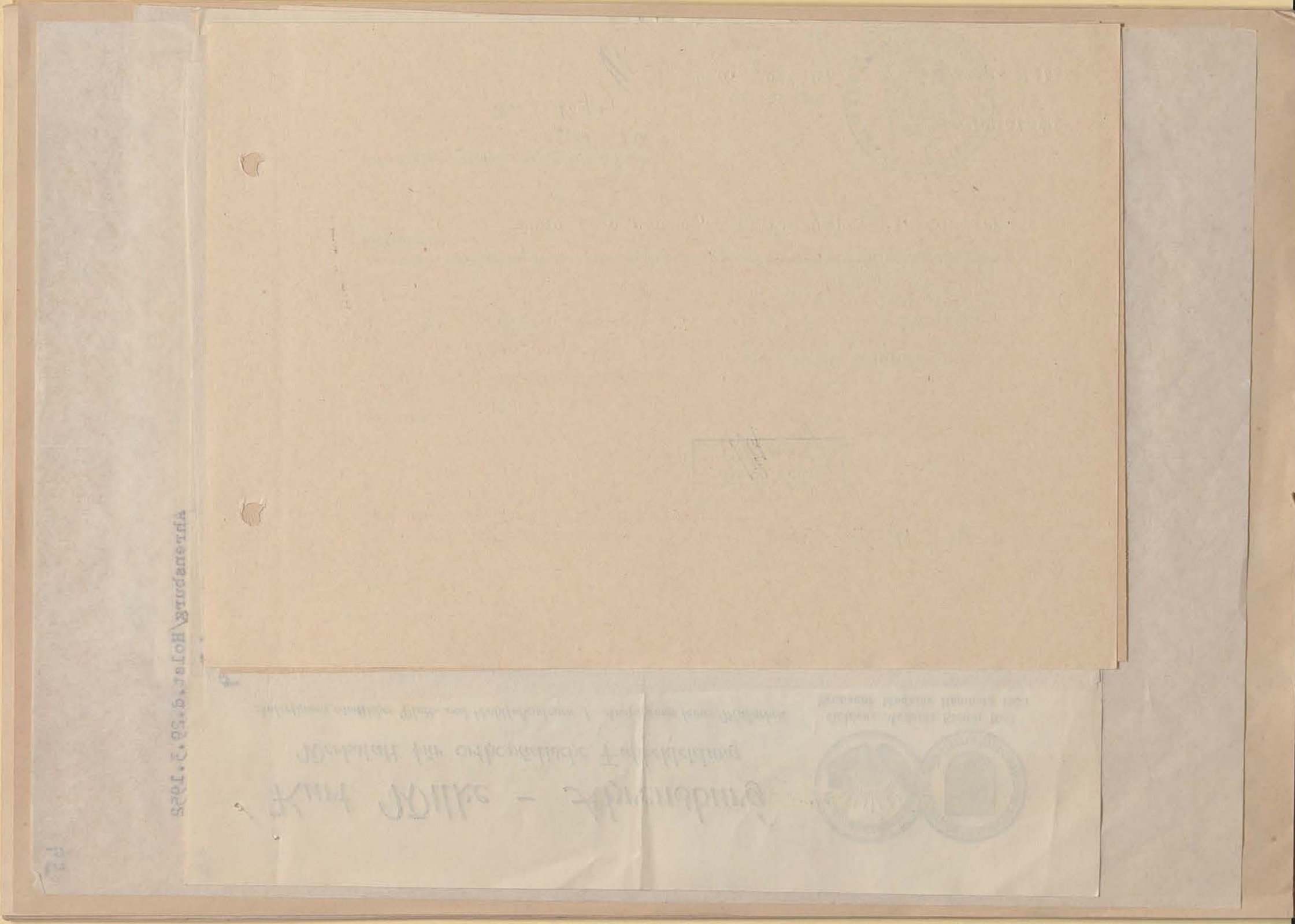
An das

Kreis Storrmar
Der Kreisausschuss
Sozial- u. Jugendamt 4-1/8

Bad Oldesloe, den



Kreisarchiv Stormarn B2



73
STADT AHRENSBURG
DER BÜRGERMEISTER
FÜRSORGEAMT
Sö.-

Urschr. m. Anlagen
dem Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- Sozialamt -
Abt. 4-1/8 -
Bad Oldesloe

zur Kenntnisnahme un
übersandt. Der Antr
wird von hieraus bef

72
Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16

Kiel, den 11. Aug. 1952
Landeshaus

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuß -
Bad Oldesloe

Betr.: OdN. Bruno Dorow, Ahrensburg.

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie
anbei die Kreisakte zurück, die sich hier wieder angefinden hat.

Anlage: 1 Kreisakte.

Im Auftrage:
Vogel.

BdO. 26. 8. 52
zum Vorgang.

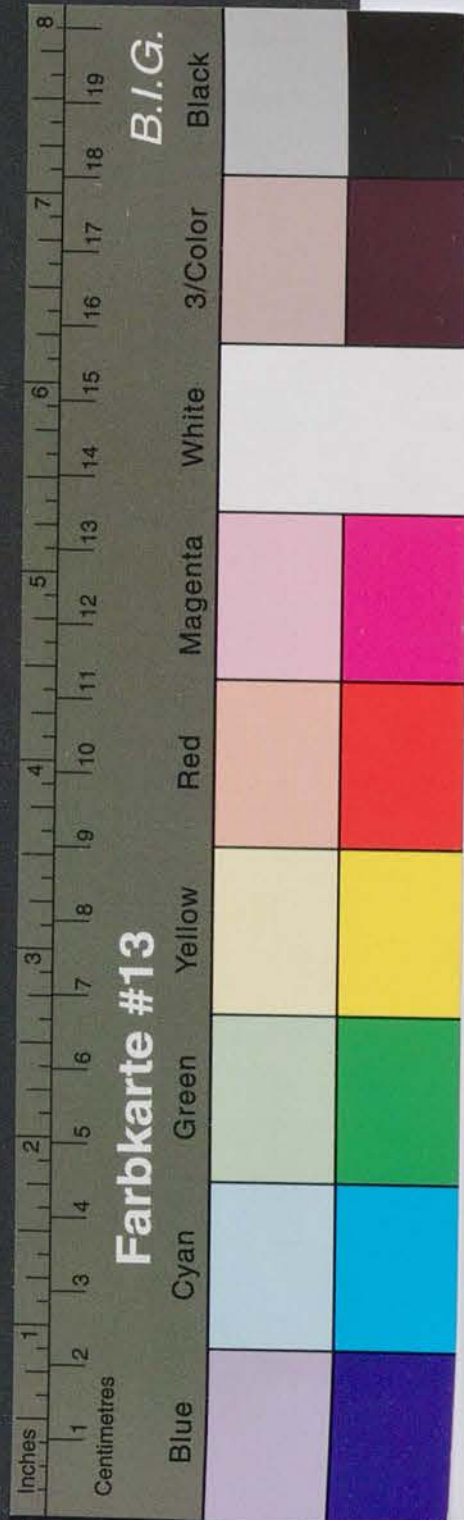
13. AUG. 1952
15. Anl./Tgn.Nr. 4

4-7/9

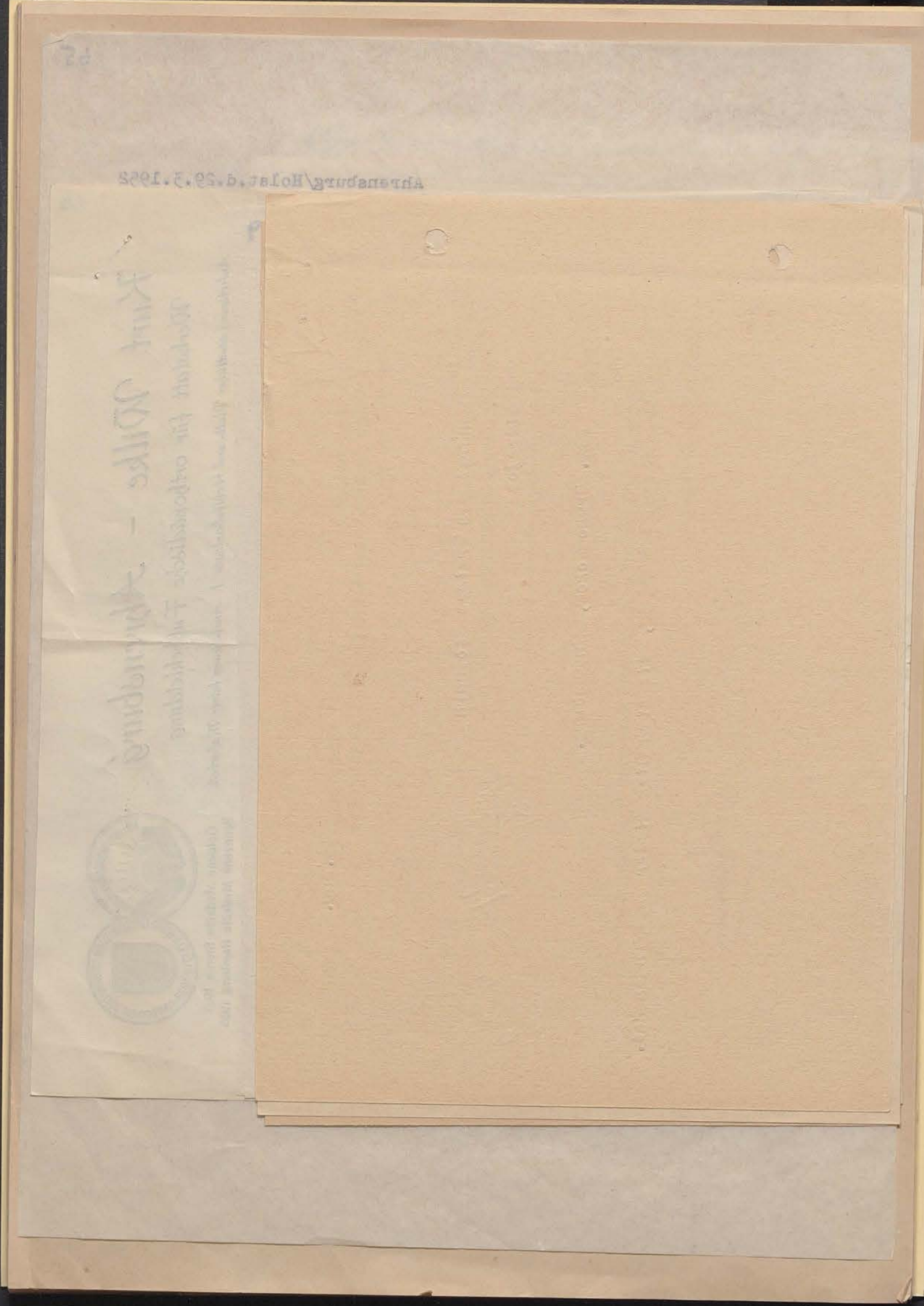
82
1. September 1953

3.1/10.

ährung einer ein-
polit. verfolgten
die dortige Entschei-
om Kreissonderhilfs-
nansprüche haben bei-
krankungen vorliegt,
hilfe.
wiederholt operiert
linken Bein und be-
gen Medikamente und
ringen, weil die
hentliche Alfu von
it halber Kost be-
,-DM. Ausserdem ist
Schule besucht. Die
orte ich die Gewährung
drates:



Kreisarchiv Stormarn B2



zur Kenntnisnahme und mit der Bitte um weitere Veranlassung
übersandt. Der Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe
wird von hieraus befürwortet.

*I. A.
Sturm*

Urschr. m. Anlagen
dem Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
- Sozialamt -
Abt. 4-1/8 -
Bad O l d e s l o e

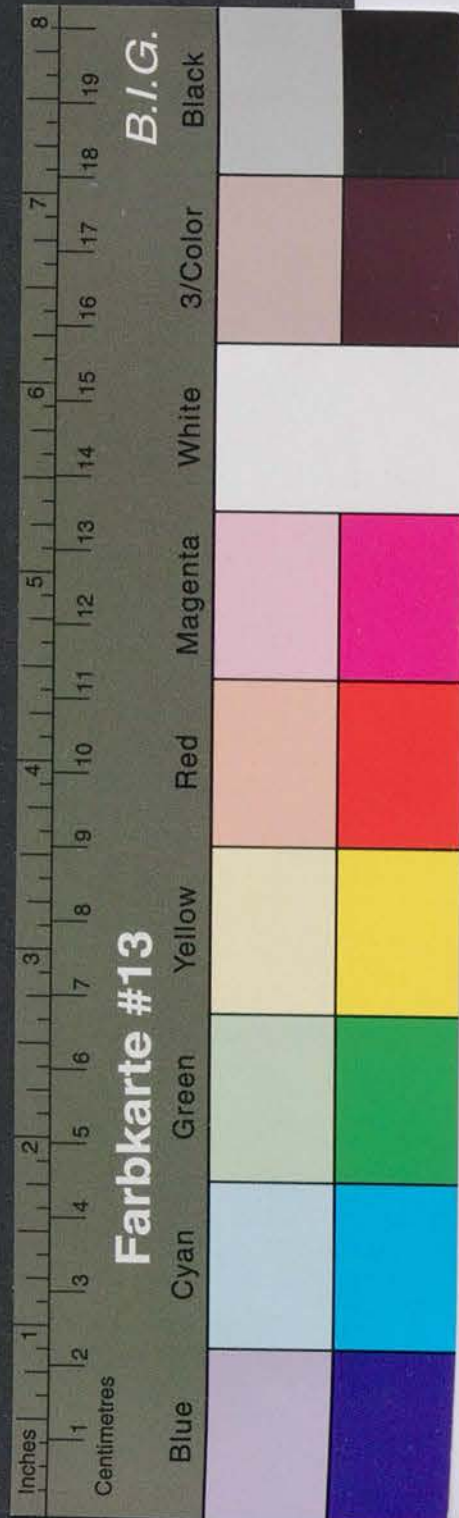
Ahrensburg, den 18. März 1953.

82

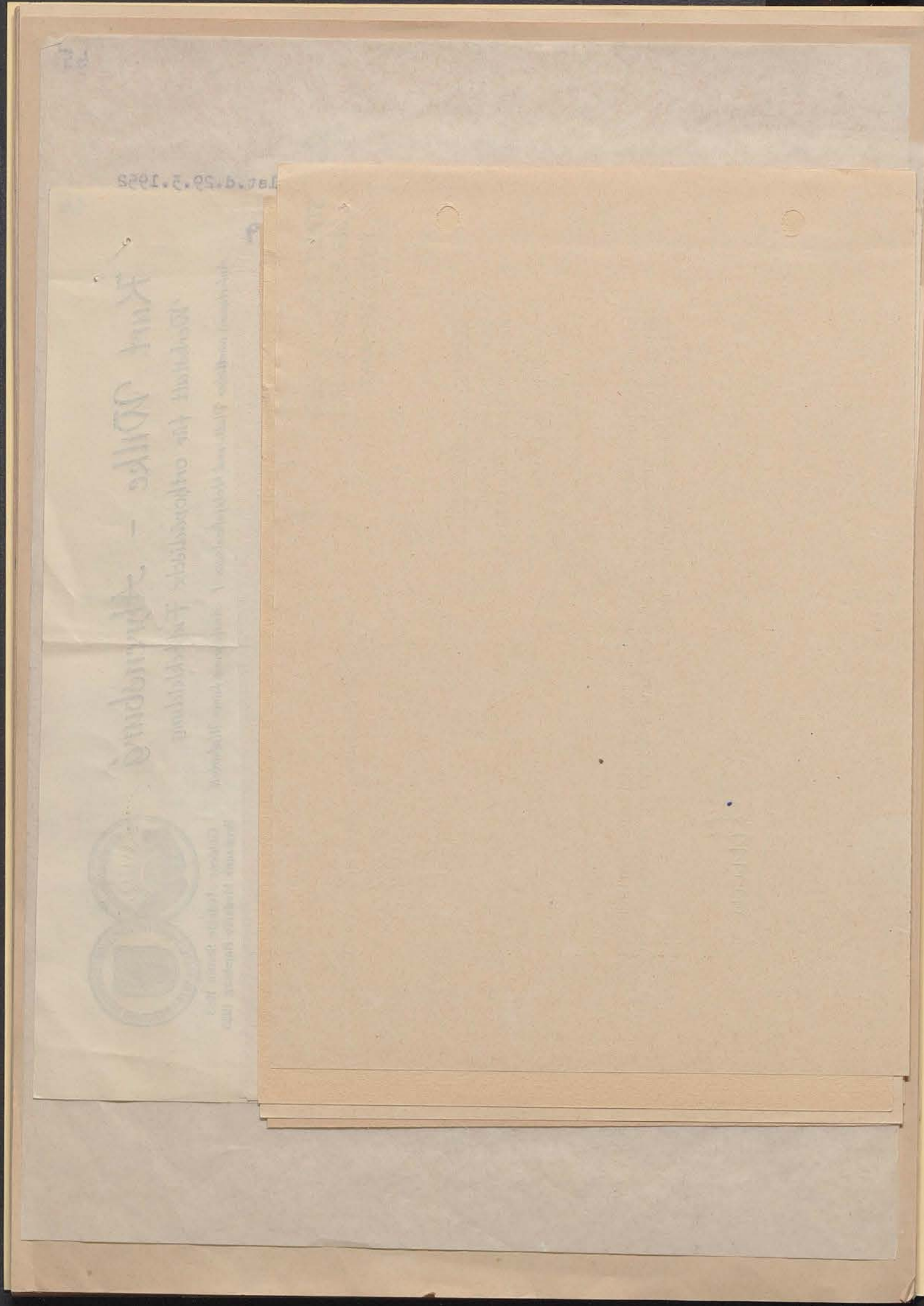
1. September 1953

3-1/R.

ährung einer ein-
polit. Verfolgten
die dortige Entschei-
om Kreissonderhilfs-
ansprüche haben bei-
krankungen vorliegt,
hilfe.
wiederholt operiert
linken Bein und be-
gten Medikamente und
ringen, weil die
hentliche Alfu von
it halber Kost be-
--DM. Ausserdem ist
Schule besucht. Die
orte ich die Gewährung
irates:



Kreisarchiv Stormarn B2



75

Am das
Arbeitsamt
in Bad Oldesloe
In der Unterstützung
Sachverwalterin
Aktz.

24. 9.

gebe ich anliegend den V
Antrag auf Gewährung ein
Stipendium für die Ehefrau

74

Demnach.
Sturm-Vertrag sollte in der Stundzahl minime
n sollte in der Stundzahl, während fast zwei Jahrzehnte
Sachverwalterin der Kreis- und Städt. Hauptverwaltung
amüßten. In der Zeit nach meiner aus dem Dienst
geht, habe ich mich bemüht, die Stundzahl zu erhöhen.
Für die Zeit nach meiner Pensionierung, habe ich, soweit
möglich, meine Frau für Fortschreibung gestellt, damit
das meine Frau auch etwas verdienen kann.
Der Vertrag soll meine Fortschreibung für
die nächsten 10 Jahre, das Stundpensionskonto
als Stundpensionskonto, das Stundpensionskonto, das Stundpensionskonto.

Stundpensionskonto, das Stundpensionskonto.

82

1. September 1953

3/R.

ährung einer ein-
polit. Verfolgten
die dortige Entschei-
om Kreissonderhilfs-
ansprüche haben bei-
krankungen vorliegt,
hilfe.
wiederholt operiert
linken Bein und be-
gten Medikamente und
ringen, weil die
hentliche Alfu von
it halber Kost be-
DM. Ausserdem ist
Schule besucht. Die
orte ich die Gewährung
brates:

Kreisarchiv Stormarn B2



57

9. April 1953

- Sonderhilfeausschuss -
4-1/9 - Dorow -

D./K.

1/ An das
Arbeitsamt
in B e d O l d e s l o e

In der Unterstützungsangelegenheit Bruno D o r o w in Ahrensburg

Aktz.: Ah - 37 117 -

gebe ich anliegend den Vorgang zurück mit dem Bemerken, dass der
Antrag auf Gewährung einer Beihilfe zur Beschaffung der orthopädischen
Stiefel für die Ehefrau meinerseits befürwortet wird.

2/hy.

Im Auftrage des Landrates:

Handwritten text on the back of the document, likely a reply or continuation of the letter. The text is written in cursive and is partially obscured by the color calibration chart and ruler.

Handwritten text on the back of the document, likely a reply or continuation of the letter. The text is written in cursive and is partially obscured by the color calibration chart and ruler.



Kreisarchiv Stormarn B2

Im Auftrag des Landrates:

betreffend den Antrag auf Gewährung einer Sonderbeihilfe des Bruno D o r o w, geb. 25.2.08, wohnhaft in Ahrensburg, Hamburger Str. 70

in B a d O l d e s l o e

Landesamt
des

D* / K*

4-1/3 - 2000 -
- Sonderbeihilfe -

8* 11.11.1953

82

1. September 1953

76 / R.

Der Direktor
des Arbeitsamtes Bad Oldesloe

Geschäftszeichen: Ah - 39117 / R
(Bei Antwort unbedingt anzugeben)

Girokonto 24/153
bei der Landeszentralbank in Lübeck
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 76987

Bad Oldesloe, den 11. April 1953
Königsstraße 27
Fernsprecher: 376-79

124. 4

An den
Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
- Kreissozialamt -
Bad Oldesloe

Betr.: Antrag auf Gewährung einer Sonderbeihilfe des Bruno D o r o w, geb. 25.2.08, wohnhaft in Ahrensburg, Hamburger Str. 70

Lt. Mitteilung der Stadtverwaltung Ahrensburg vom 18.3.53 wurde der Beihilfeantrag des Obengenannten nach dort weitergeleitet.

Im Interesse des Arbeitslosen bitte ich um baldige Stellungnahme.

Im Auftrag:

77

Der D
des Arbeitsamtes

Geschäftszeichen:
(Bei Antwort unbedingt anzugeben)

Girokonto
bei der Landeszentralbank
Postcheckkonto: H

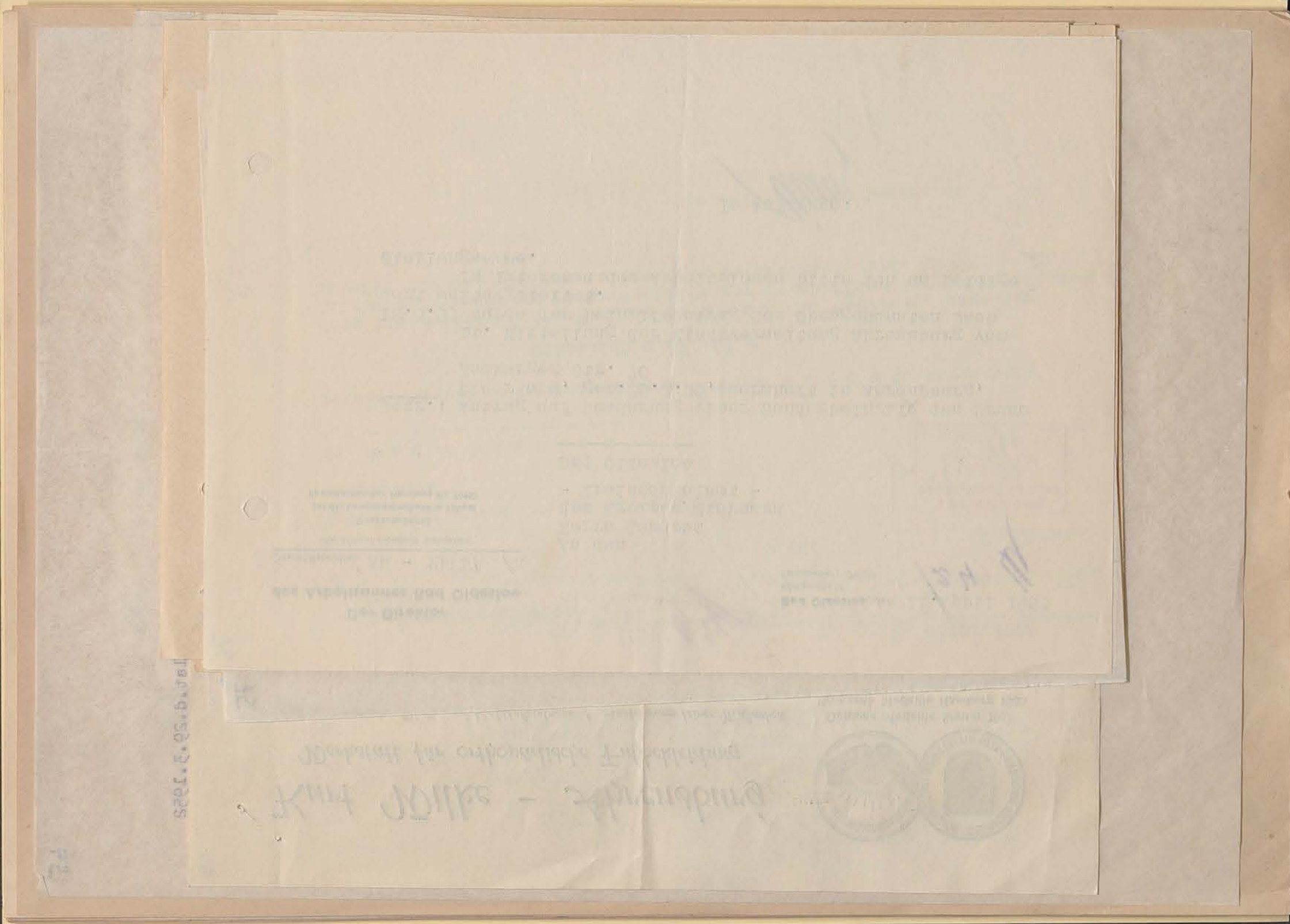
76 / R.

1. Juni 1953

nsburg

weisen wir
föderung eines
s eine Beihilfe

Kreisarchiv Stormarn B2



77

1. September 1953

3/12

Der Direktor
des Arbeitsamtes Bad Oldesloe

Geschäftszeichen: Ah 39 117 /Schö
(Bei Antwort unbedingt anzugeben)

Girokonto 24/153
bei der Landeszentralbank in Lübeck
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 76987

An den
Kreisausschuss Stormarn
Sozial u. Jugendamt
Bad Oldesloe

Bad Oldesloe, den 8. 6. 53
Königsstraße 27
Fernsprecher: 376-79

Verwaltung
des Kreises Stormarn
11. JUNI 1953
Anl./Tgo.Nr.

Betrifft: Bruno D o r o w, geb. 25. 2. 08, wohnhaft Ahrensbürg,
Hamburgerstr. 70 - Antrag auf eine Sonderbeihilfe.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob über den Antrag auf
Sonderbeihilfe inzwischen schon entschieden wurde.

Die Rechnung über die Anfertigung der orthopädischen
Schuhe liegt hier bereits vor.

Im Interesse des Arbeitslosen wird um baldige Erledigung gebeten.

Im Auftrage:

15. Juni 1953

25. August 1953

D./K.

28. AUG 1953

wohnhaft Ahrensbürg
D o r o w in Ahrensbürg

ung vom 16.6.53 reichen wir
i zurück unter Beifügung eines
dem Bemerken, dass eine Beihilfe
et wird.

Landrates:

82

Währung einer ein-
polit. verfolgten
die dortige Entschel-
vom Kreissonderhilfs-
ansprüche haben bei-
rkrankungen vorliegt,
ihilfe.
n wiederholt operiert
n linken Bein und be-
igten Medikamente und
bringen, weil die
phentliche Alfu von
mit halber Kost be-
O,--DM. Ausserdem ist
a Schule besucht. Die
worte ich die Gewährun-
drates:

Kreisarchiv Stormarn B2



86

15. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Dorow -

D./K.

1/ An das
Arbeitsamt
in B a d O l d e s l o e

In der Unterstützungsangelegenheit Bruno D o r o w in Ahrensburg
Gesch.Z.:Ah. 39117

gebe ich anliegen den Vorgang zurück mit dem Bemerken, dass eine Beihilfe
in Höhe der ungedeckten Kosten befürwortet wird.

24.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



64

- Dorow -

Bad Oldesloe, den 16. Juli 1953
D./Ri.

An die
Stadtverwaltung
in A h r e n s b u r g

Die in Ahrensburg, Hamburgerstr. 70, wohnhaften Eheleute Bruno
D o r o w und Frau haben bei mir den anliegenden Antrag auf eine
einmalige Feuerungs- und Teuerungsbeihilfe gestellt.
Ich bitte um Stellungnahme zu den wirtschaftlichen Verhältnissen
und um Mitteilung, ob und ggf. in welcher Höhe eine einmalige Bei-
hilfe befürwortet wird.

Im Auftrage des Landrates

Im Auftrage des Landrates:

In Höhe der ungedeckten Kosten beihilfeter wird.
Bere der ungedeckten Kosten beihilfeter wird den Bemerkungen: dass eine Beihilfe
Gesam. 2. 1. 1953

In der Unterzeichnungsgesellschaft Bruno D o r o w in Ahrensburg

in B a d O l d e s l o e

am 16. Juli 1953

D. K.

4-13 - Dorow -
Landesarchiv Stormarn

12. Juli 1953

Kreisarchiv Stormarn B2



82

1. September 1953

3/12

Währung einer ein-
polit. Verfolgten
die dortige Entschel-
vom Kreissonderhilfs-
ansprüche haben bei-
rkrankungen vorliegt,
ihilfe.
d wiederholt operiert
n linken Bein und be-
igten Medikamente und
bringen, weil die
phentische Alfu von
nit halber Kost be-
O,--DM. Ausserdem ist
a Schule besucht. Die
worte ich die Gewährung
drates:

81

Betr: Ehepaar Dorow,
Ahrensburg, Hamburgerstr. 70

Die wirtschaftlich
schlecht. Eine einmalige Beil
sind erheblich krank, der Ehe
operiert, die Ehefrau hat ein
Operationen durchgemacht. Vie
und Verbandszeug, da die A.O.
Dorow ist erwerbslos, hat ein

Die Tochter Renat als Tagmä

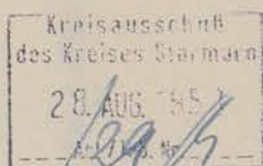
Für Miete wird gezahlt mtl.
Für Lebensunterhalt verbleib
Ein anderes Einkommen haben
Die zweite Tochter ist noch

al

Stadt Ahrensburg
- Der Magistrat-
Fürsorgeamt - Br.

Ahrensburg, den 25. August 1953

An den
Kreisausschuß des Kreises Stormarn
- Sonderhilfsausschuß 4 - 1/9 -



Bad O l d e s l o e -

Betr: Eheleute Bruno und Helene Dorow, wohnhaft Ahrensburg ,
Hamburger Strasse 70 -

Unter Bezugnahme auf die dortige Verfügung vom 16.9.53 reichen wir
das Schreiben des Ehepaares Dorow anbei zurück unter Beifügung eines
Berichtes unseres Wohlfahrtspflegers .

I. J. J. J. J.

2 Anlagen

IM ANFANG DER ANGEKLAGTEN

Bitte rechtswortlich mitg.
und im Falle der Anklage, op. und 28. in welcher Höhe eine einmündige Beil-
ter Bitte im Falle der Anklage an den Kreisarchiv Stormarn
einmündige Beil- und 28. in welcher Höhe eine einmündige Beil-
D o r o w und 28. in welcher Höhe eine einmündige Beil-
Die in Ahrensburg, Hamburgerstr. 70, wohnhafte Eheleute Bruno

in A h r e n s b u r g

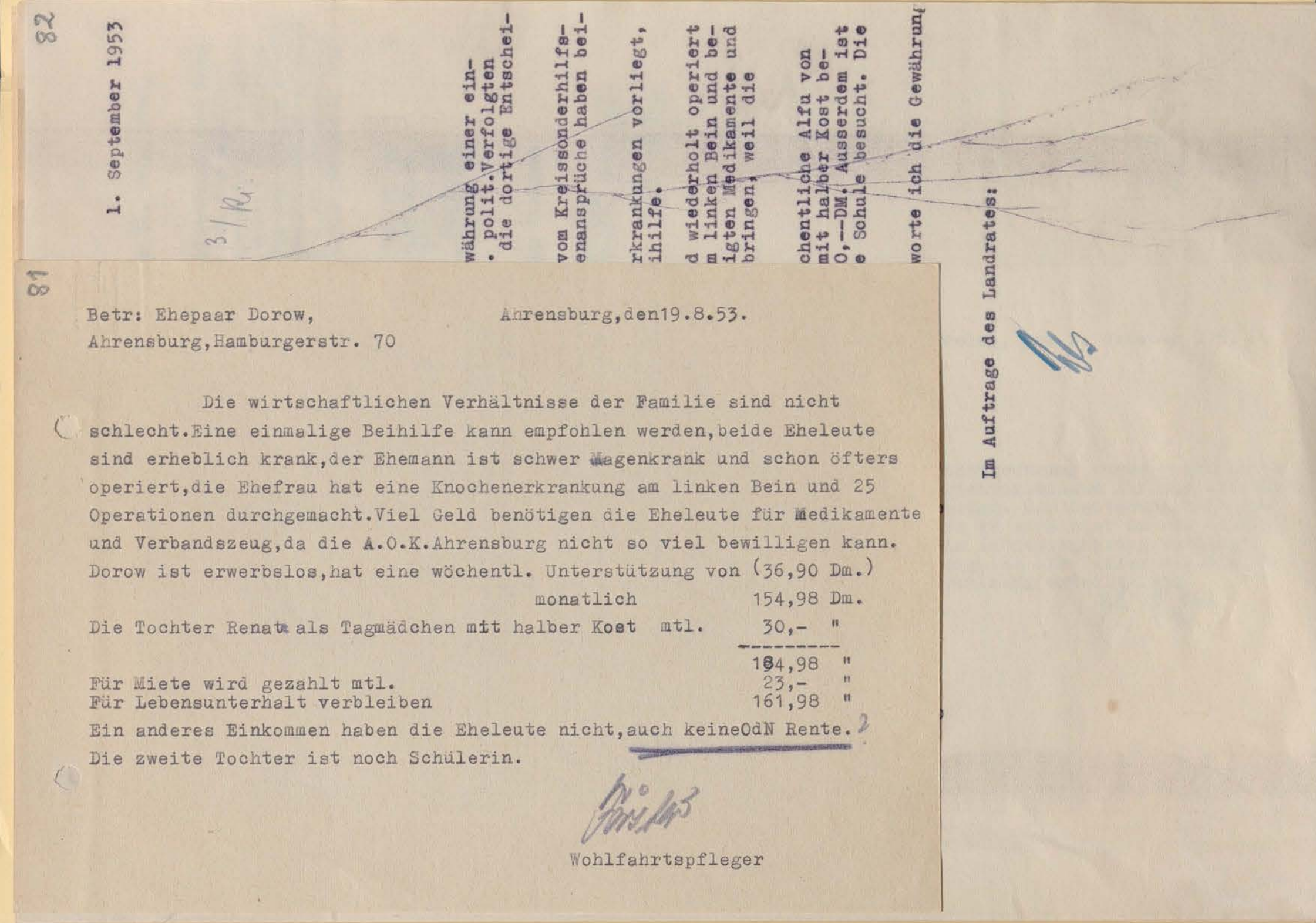
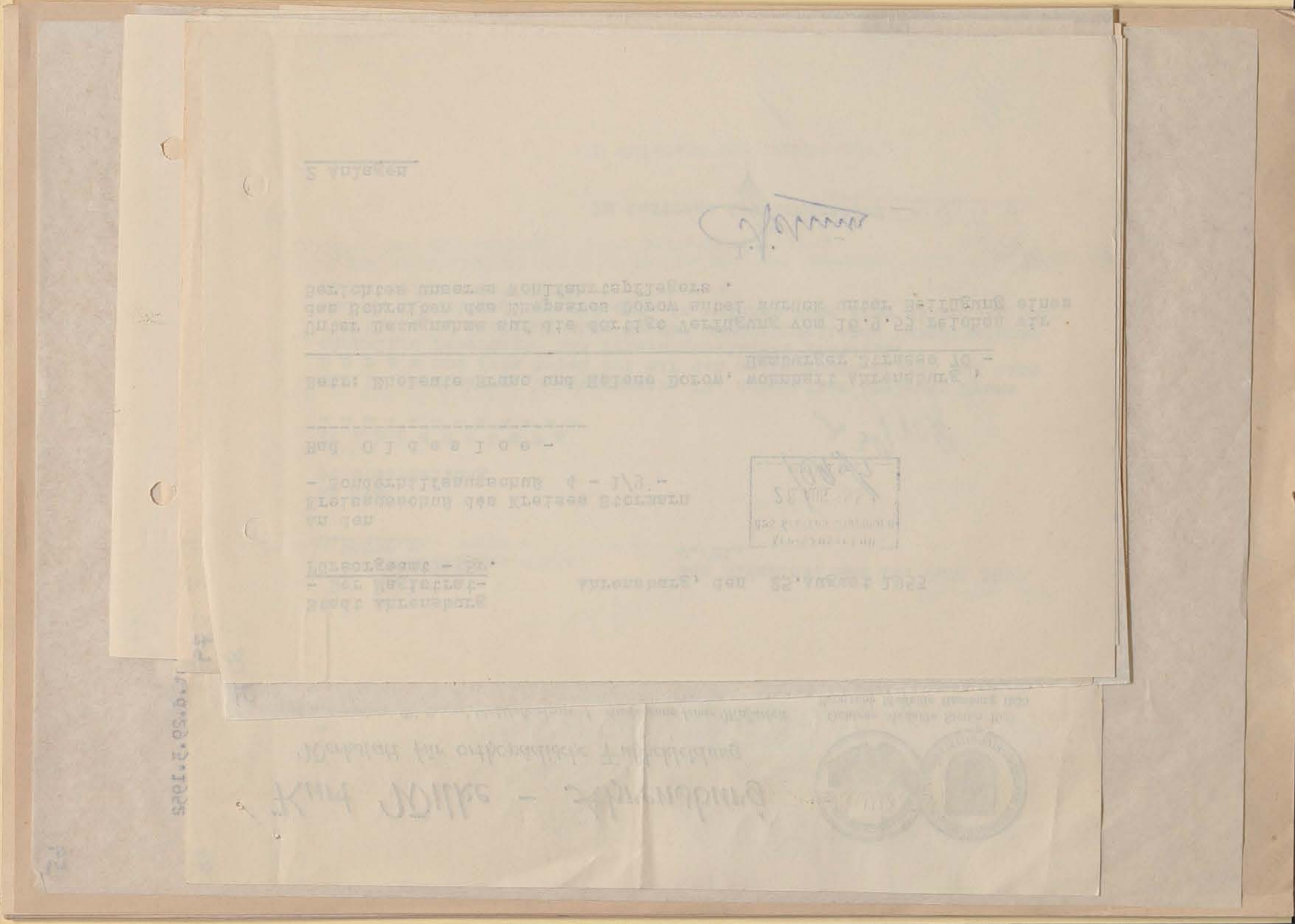
Stadtmagistrat
an die

- Dorow -

D. H. H. H. H.
28. AUG. 1953



Kreisarchiv Stormarn B2



82

1. September 1953

3/12

währung einer ein-
polit. verfolgten
die dortige Entschel-

vom Kreissonderhilfs-
enansprüche haben bei-

rkrankungen vorliegt,
ihilfe.

d wiederholt operiert
m linken Bein und be-
igten Medikamente und
bringen, weil die

chentliche Alfu von
mit halber Kost be-
O,--DM. Ausserdem ist
e Schule besucht. Die

worte ich die Gewährunf

81

Betr: Ehepaar Dorow,
Ahrensburg, Hamburgerstr. 70

Ahrensburg, den 19.8.53.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familie sind nicht
schlecht. Eine einmalige Beihilfe kann empfohlen werden, beide Eheleute
sind erheblich krank, der Ehemann ist schwer Magenkrank und schon öfters
operiert, die Ehefrau hat eine Knochenerkrankung am linken Bein und 25
Operationen durchgemacht. Viel Geld benötigen die Eheleute für Medikamente
und Verbandszeug, da die A.O.K. Ahrensburg nicht so viel bewilligen kann.
Dorow ist erwerbslos, hat eine wöchentl. Unterstützung von (36,90 Dm.)

monatlich	154,98 Dm.
Die Tochter Renate als Tagmädchen mit halber Kost mtl.	30,- "

Für Miete wird gezahlt mtl.
Für Lebensunterhalt verbleiben

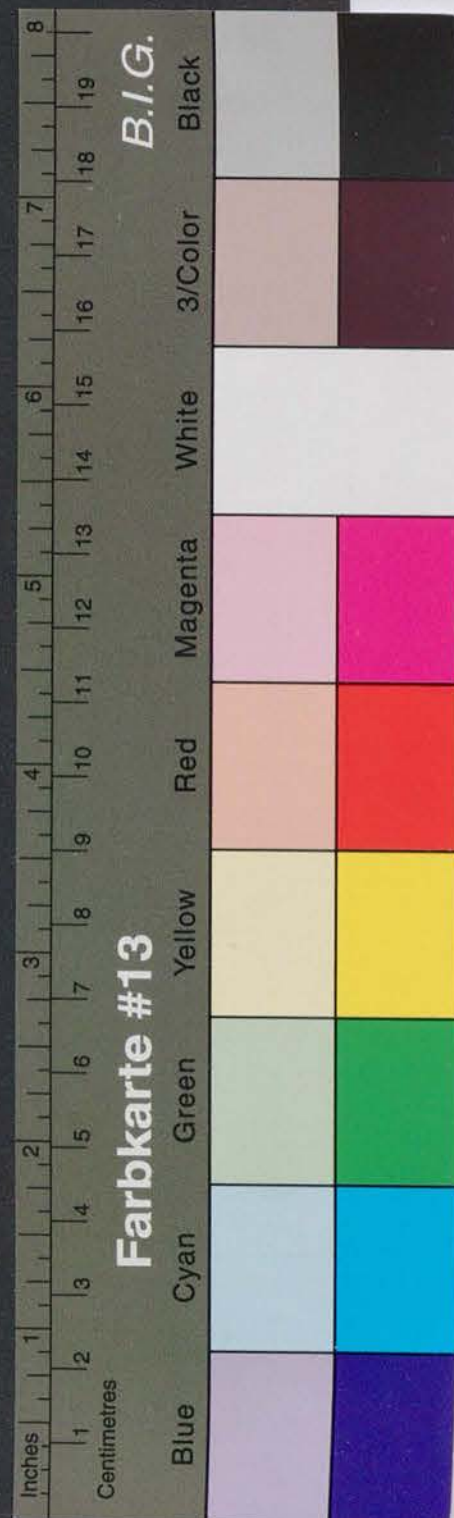
184,98 "
23,- "
161,98 "

Ein anderes Einkommen haben die Eheleute nicht, auch keine OdN Rente.
Die zweite Tochter ist noch Schülerin.

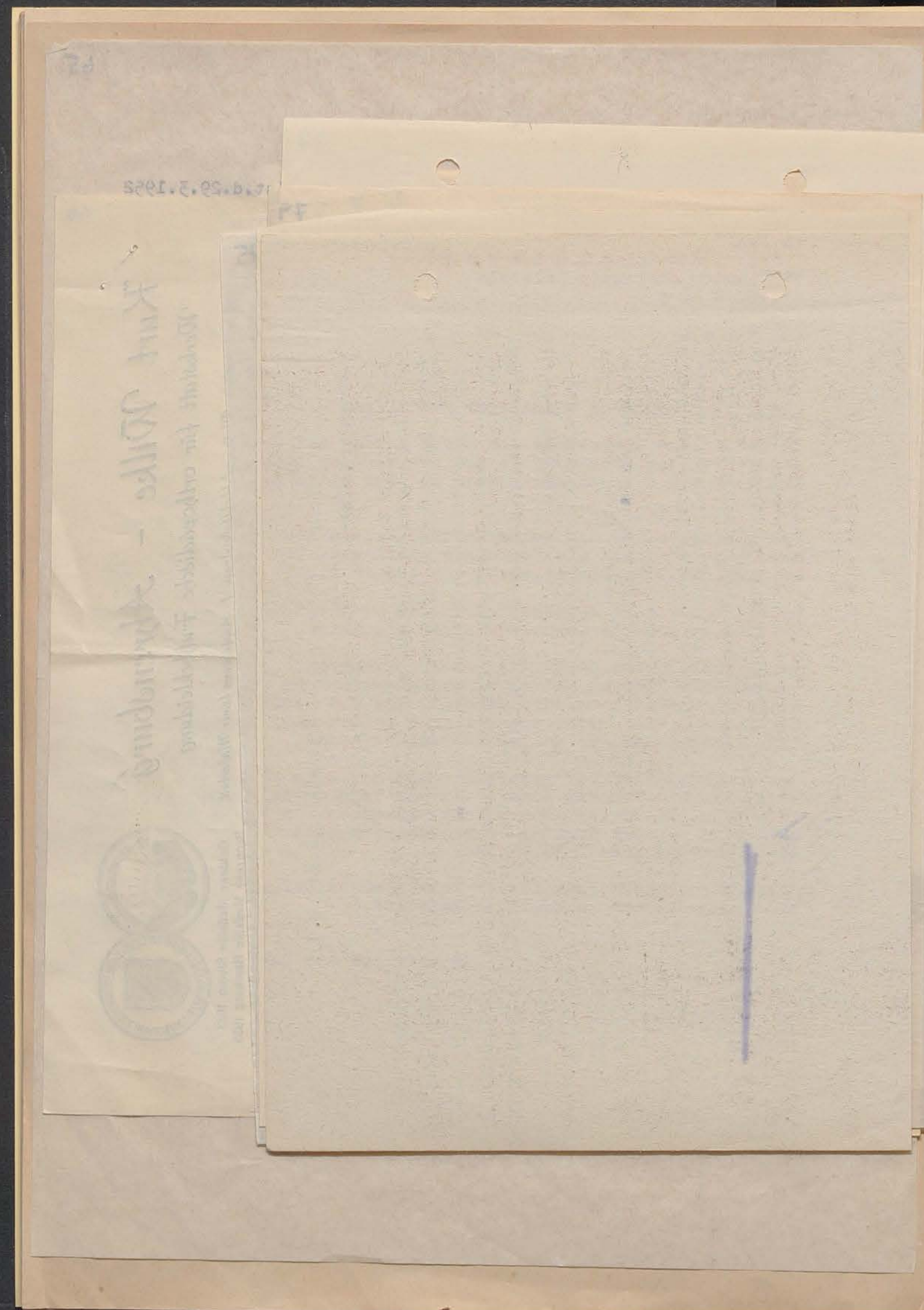
*Wohlfahrts-
pfleger*

Wohlfahrtspfleger

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



82

1. September 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Dorow -

ab 3./Ri.
An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. I 16 a -

in K i e l

Betrifft: Gewährung einmaliger Beihilfen

In der Anlage überreiche ich einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsbeihilfe des anerkannten ehem. polit. Verfolgten Bruno D o r o w in Ahrensburg mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

Der Antragsteller und seine Ehefrau Helene sind vom Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als Verfolgte anerkannt. Rentenansprüche haben beide nach dem OdN.-Rentengesetz vom 4.3.48 nicht.

Da ein besonderer Notstand durch die ständigen Erkrankungen vorliegt, befürworte ich die Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Der Ehemann Bruno Dorow ist schwer magenkrank und wiederholt operiert worden. Die Ehefrau hat eine Knochenerkrankung im linken Bein und bereits 25 Operationen durchgemacht. Für die benötigten Medikamente und Verbandzeug sind nicht unerhebliche Gelder aufzubringen, weil die AOK. nicht immer die vollen Kosten übernimmt.

Der Antragsteller ist erwerbslos und hat eine wöchentliche Alfa von 36,90 DM. Die Tochter Renate ist als Tagmädchen mit halber Kost berufstätig und erzielt ein monatl. Einkommen von 30,--DM. Ausserdem ist noch eine weitere Tochter vorhanden, die noch die Schule besucht. Die Miete beträgt monatl. 23,--DM.

Unter Berücksichtigung dieses Tatbestandes befürworte ich die Gewährung einer angemessenen einmaligen Beihilfe.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Ref. I 16 a - Z./Ra.

An den
Herrn Landrat,
- Kreissonderhilfsausschuss -
Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift übersende ich Ihnen unter Bezug
auf Ihren Bericht vom 1.9.1953, GZ 4-1/9 -Dorow -, zur
Geft. Kenntnis.

Im Auftrage:
Gez. Wolters.

23.9.53
zum Vorzug

Kreisarchiv Stormarn
21.9.53
21.9.53

Kiel, den 17. September 1953

Landesregierung
Reg. Angelegenheiten
Befugnis

4-1/9 Dorow -
Sonderhilfsausschuss

58

4-1/9 Rentenabrechnung.
Bad Oldesloe, den 16. Okt. 1953.

1. Anlässlich der Überprüfung der OdN.-Rentenabrechnung hat Herr
Reg. Insp. Epstein festgestellt, dass aus den von der Landes-
regierung zur Verfügung gestellten Rentenvorschussmitteln für
sorgeunterstützungen abgedeckt wurden, obwohl ein Renten-
anspruch aus irgendeinem Grunde abgelehnt wurde. Aus diesem Grunde
sind folgende Unt. rückerstattungsbeträge an die Landesrentenkasse Kiel
II zum Kasseneinreichungspl. 04 Kap. 01 Titel 305 a Ausgabenabrechnung
unter der Zweckbestimmung "Rückzahlung von Rentenvorschüssen für
OdN." zu erstatten:

1. Gwojdrak, Paul, Reinbek

450.25 DM
107.10 DM
778.--- DM
90.30 DM
1426.25 DM

im übrigen

110.551
121.551 fertig.

23.10.53

4-1/9 - Dorow -

Bad Oldesloe, den 2. Oktober 1953
D./Ri.

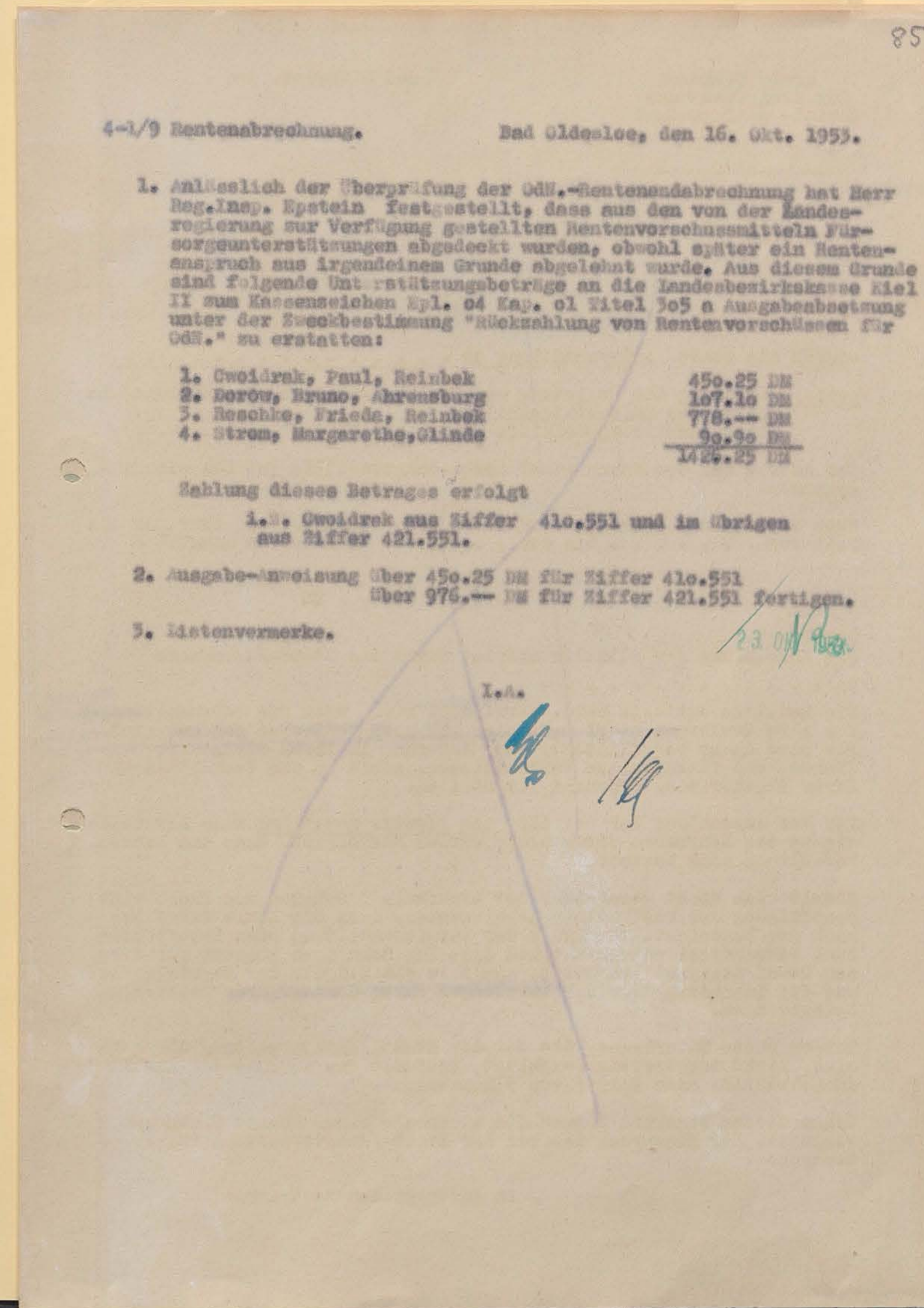
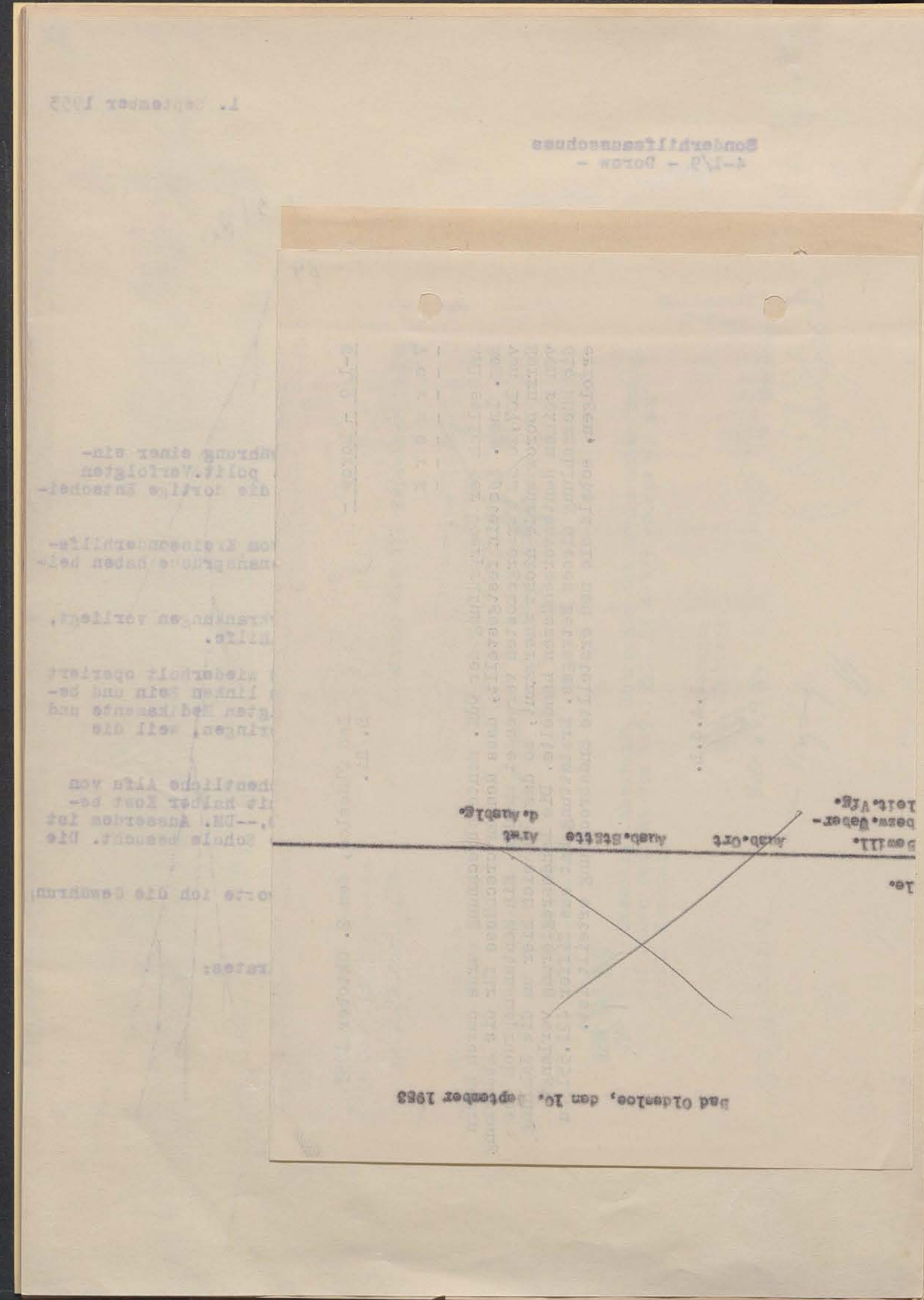
Vermerk

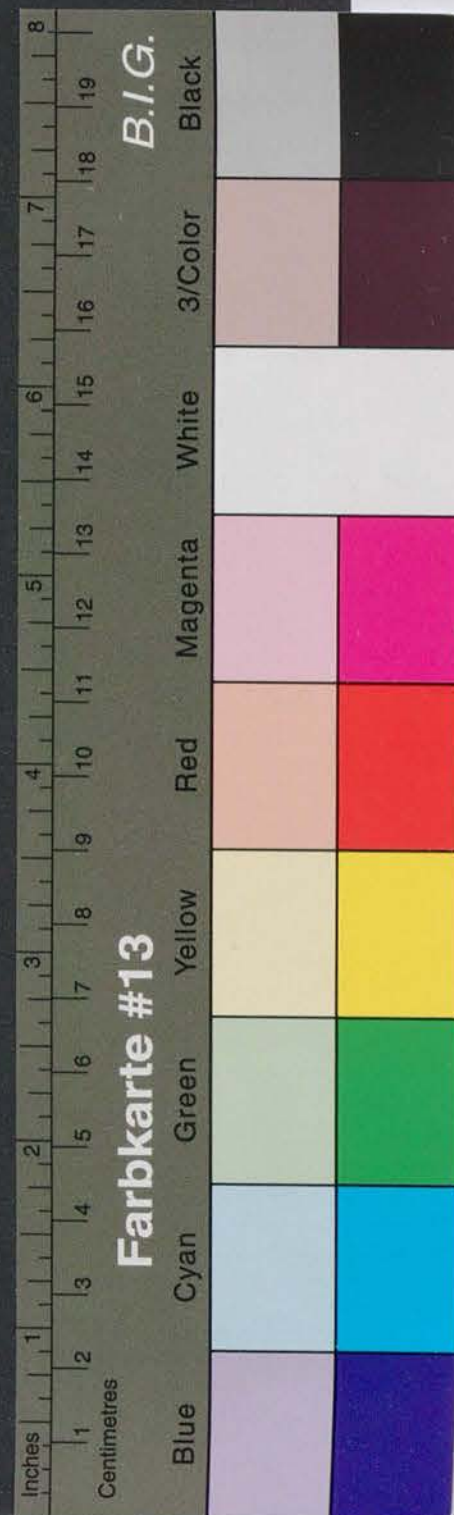
Anlässlich der Überprüfung der OdN. Rentenabrechnung wurde durch Herrn
Reg. Insp. Epstein festgestellt, dass Rentenvorschüsse für die Abdeckung
von 107,10 DM Fürsorgekosten verwendet wurden. Ein Rentenanspruch des
Herrn Dorow wurde nicht anerkannt, so dass es sich hier um die Zahlung
von reinen Rentenvorschüssen handelte. Die Landesregierung verlangt
die Rückzahlung dieses Betrages. Erstattung hat aus Ziffer 421.551 zu
erfolgen, sobald die neu erstellte Endabrechnung erteilt ist.

I.A.d.L.



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
Sozial- u. Jugendamt

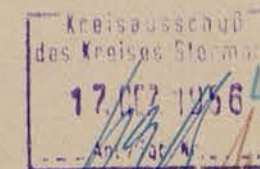


Kreisarchiv Stormarn B2

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. W 1 d 1 - D 379 -
Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

Kiel, den 7.12. 1956
Gartenstr. 7
Tel. 47931

An
den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe



Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesgesetz
zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen
Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -)
vom 29.6.1956 (BGBl. I S. 562)

des Bruno D o r o w
geboren am 25.2.1908 in Stolzenhagen Kratzwik
wohnhaft in Ahrensburg, Hamburger Str. 70

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten
Verfahren wird unter Hinweis auf § 191 Abs. 3 des Bun-
desentschädigungsgesetzes um Überlassung der

K r e i s a k t e

Aktenzeichen

zur Einsichtnahme gebeten.

Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach
Gebrauch.

Im Auftrage:
gez. Wollweber



Beglaubigt:
Wollweber
Angestellte

98

Lichtbild
(Photo)

Unterschrift
(Signature)

Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)

Wohnort:
(permanent)

Straße:
(address)

Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt vom Sonderhilfsausschuß
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authority of Special Assistance Committees)

Datum:
(Date)

Vorstand
(Chairman)

Mitglieder
(Members)

Kennkarte Nr.:

Registrierschein Nr.:

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stamp)
1 Betr.: Kreisernährungsamt (Apply to Kreis-Food Office)	Mittelschwere Arbeiter (Medium Heavy Workers) Rationen (Ration Cards) von bis (from to)	
2 Betr.: Kreis-Wohnungsamt (Apply to Kreis-Wohnungsamt)	Wohnungsvorrecht (Housing Priority) für (for) Personen	
3 Betr.: Kreis-Arbeitsamt (Apply to Arbeitsamt)	Anstellungsvorrecht (Priority Employment)	
4 Betr.: Kreis-Wohlfahrtsamt (Apply to Kreis-Wohlfahrtsamt)	Besondere öffentliche Unterstützung (Special Public Assistance) a) für Wochen (for weeks) b) erneuert für Wochen (renewed for weeks) c) dauernd (permanent)	

7. Jan. 1957

Da/Eh
genommen und geschrieben
von einem Blinden.

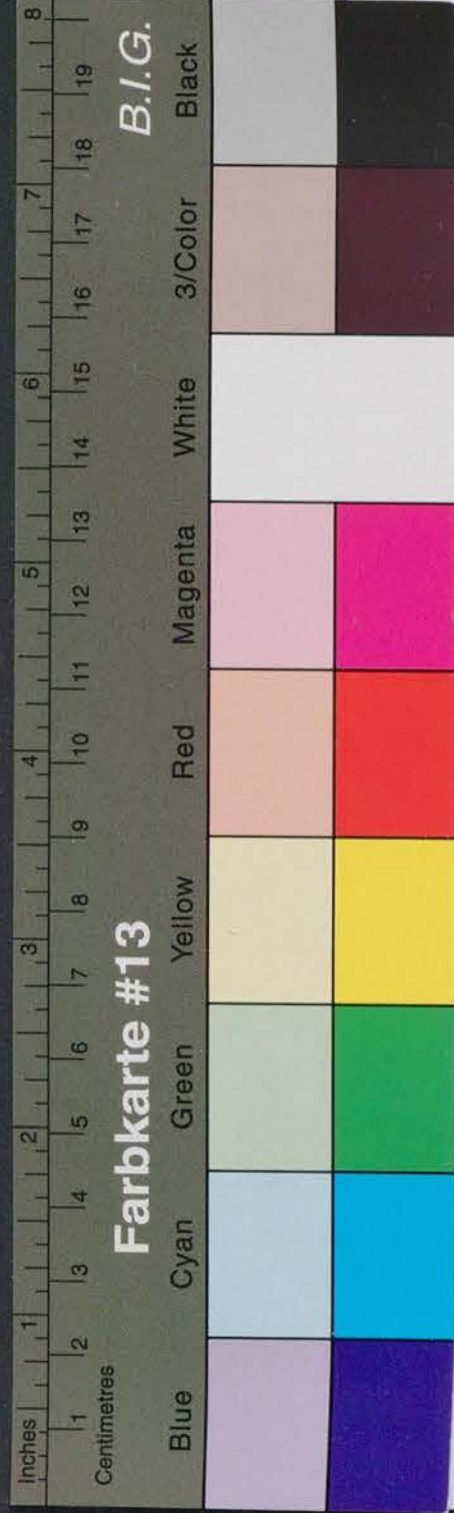
hrensburg

akten und bitte um

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Serie (Serial)	Einzelheiten (Detail)	Stempel d. V. (Committee Stp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)

für
(for)

politisch, rassistisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. 422
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfsausschuß
des Stadt - Landkreises
(Issued by Special Assistance
Committees of Stadt-Landkreis)

Diese Karte muß **persönlich** vorgezeigt werden
(This card must be presented **personally** by the
person in whose favour it is issued)

Landesdruckerei, Kiel, 766/10000 7. 48.

Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)
Kinder zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

7. Jan. 1957

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Dorow

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
K i e l

Da/Eh
Aufgenommen und geschrieben
von einem Blinden.

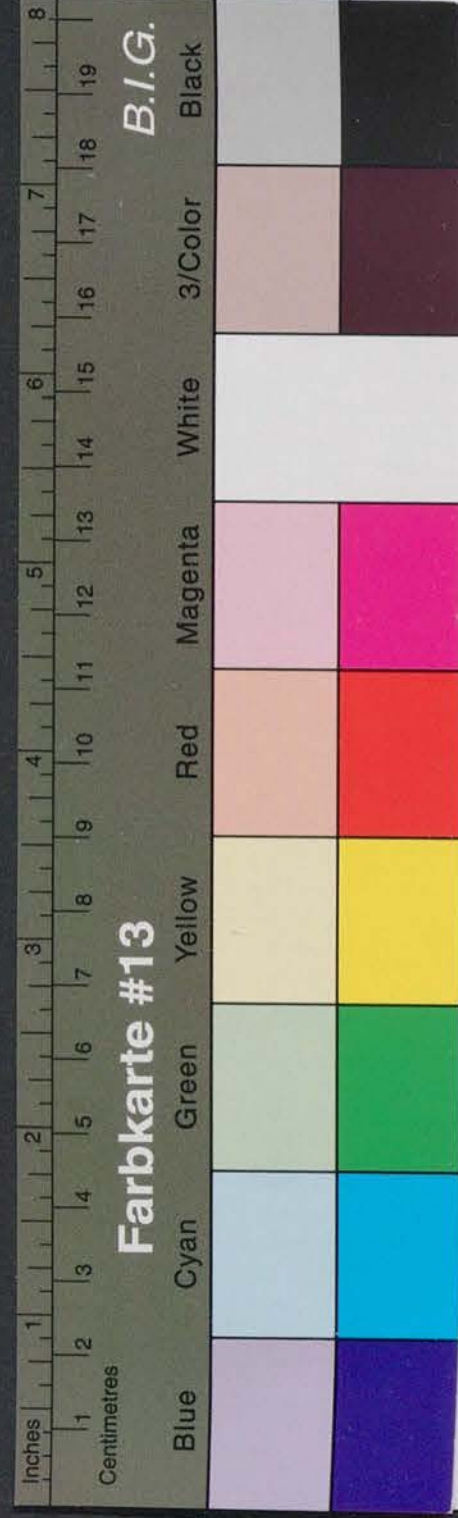
Im Auftrage: *[Signature]*

Betr.: Entschädigungsantrag des Bruno Dorow, Ahrensburg
Bezug: Ihr Schreiben vom 7. 12. 1956
Az.: W 1 d 1 D.379

(9 Bl.)

Ich übersende anliegend wunschgemäß meine Handakten und bitte um
Rückgabe nach Entscheidung über den Antrag.

7



Kreisarchiv Stormarn B2

